Ungeb. 2 M. Gebunden 2 M. 70 Pf.

F. W. Putzgers

Historischer Schul-Atlas

zur

alten, mittleren und neuen Geschichte

Herausgegeben von A. Baldamus und E. Schwabe.

Einige neuere Urteile

über Putzger-Baldamus' historischen Schulatlas.

Ein in hohem Grade preiswürdiges und vortreffliches Hilfsmittel für den Geschichtsunterricht. Es ist geradezu erstaunlich, welcher Stoff auf dem immerhin beschränkten Raume verarbeitet worden ist; daneben ist die Zuverlässigkeit des Gegebenen rühmend hervorzuheben. Die beigegebenen Erläuterungen sind trotz ihrer Kürze ungemein belehrend.

Zeitschrift für das Gymnasialwesen.

Der vorliegende, ausserordentlich praktische Atlas enthält 40 Karten und Pläne der alten Geschichte; dieselben sind mit grossem Geschick ausgewählt und gezeichnet und, was uns die Hauptsache dünkt, mit besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse der Schule bearbeitet. Der Atlas hat uns in der Praxis der Schule noch nie im Stiche gelassen: die in den Schriftstellern und der Geschichte vorkommenden Namen fanden die Schüler stets mit Leichtigkeit und hatten nie vergeblich zu suchen. Ein lebhaftes Kolorit erleichtert den Überblick über zu Trennendes und zu Vereinigendes; ein vorausgeschickter erläuternder Text von Baldamus erleichtert noch den Gebrauch der Karten.

Mittelalter und neue Geschichte sind in der gleich reichhaltigen und instruktiven Weise mit Karten ausgestattet. Nach unserer Erfahrung ist es der beste Schulatlas (abgesehen von den grossen, rein wissenschaftlichen Werken). Aber auch dem Erwachsenen wird er auf wenige Fragen die Antwort schuldig bleiben.

Berliner philologische Wochenschrift.

Es ist eine unbestreitbare Thatsache, dass Putzgers historischer Schulatlas eine Lücke in den Hilfsmitteln für die Beförderung der Anschauung ausgefüllt hat. Ist es zur Befestigung der Geschichtskenntnisse, zur Belebung des Geschichtsunterrichts unbedingt erforderlich, dass sich in der Hand eines jeden Schülers unserer höheren Bildungsanstalten ein Geschichtsatlas befindet, so scheiterte diese Forderung teils an der Untauglichkeit der billigen, teils an dem hohen Preise der brauchbaren Geschichtsatlasse, bis die Verlagsbuchhandlung von Velhagen & Klasing in Bielefeld und Leipzig den Putzgerschen Schulatlas erscheinen liess. Die erste Auflage erschien 1877; die vor uns liegende dritte Auflage aus dem Jahre 1881 zählt 28 Haupt- und 48 Nebenkarten. Dass 1889 bereits die 15. Auflage nötig geworden ist, spricht mehr als alles andere für die grosse Zweckmässigkeit des Atlasses.

Aber die Fortschritte in methodischer wie technischer Beziehung sind ebenfalls sehr gross. Die Zahl der Karten ist ganz erheblich vermehrt, der Inhalt im einzelnen sehr wesentlich verbessert. Auch die äussere Form ist eine handlichere und bequemere geworden. Auf einem verhältnismässig kleinen Raum ist ein reichhaltiger Stoff verarbeitet. Die Zuverlässigkeit alles Gebotenen verdient Anerkennung.

Die von Dr. Baldamus verfassten Erläuterungen sind zwar in gedrängter Kürze gegeben, aber als Ergänzung zu den Kartenblättern belehrend und schätzenswert. So kann denn thatsächlich der historische Schulatlas als ein zuverlässiges, reichhaltiges, bequemes und preiswürdiges Hilfsmittel für den Geschichtsunterricht aufs neue warm empfohlen werden.

Pädagogisches Archiv.

Die neue Auflage des historischen Schulatlas von Putzger hat nicht nur eine erhebliche Vermehrung des Materials erfahren — es sind 27 Haupt- und 6 Nebenkarten hinzugekommen — sondern sie empfiehlt sich auch vor allem durch eine sorgfältige Verbesserung und Auswahl der Kartenbilder, die jetzt allen Bedürfnissen des Unterrichts und selbst höheren Anforderungen nicht allzu spezieller Art genügen können. Der Atlas antiquus hat die durchgreifendste Veränderung erfahren und ist ein gleich ehrenvolles Zeugnis für die praktische Erfahrung des neuen Bearbeiters und die Sorgfalt, mit der er die neuesten Kartenwerke auf diesem Gebiet verwertet hat. Wir können somit mit Dank anerkennen, dass sich die Verlagsbuchhandlung um die Förderung des geschichtlichen Unterrichts abermals wohlverdient gemacht hat.

Wochenschrift für klassische Philologie.

Die Verlagshandlung ist rastlos bemüht, das vortreffliche Werk mit jeder neuen Auflage zu vervollkommnen, und so sind auch diesmal (21. Auflage) ein Doppelblatt — Preussens territoriale Entwickelung — und einige Nebenkärtchen hinzugekommen. Eine weitere Empfehlung des wichtigen und ausgezeichneten Hilfsmittels, das wohl an den meisten Anstalten Preussens längst als eine Grundsäule des Geschichtsunterrichts betrachtet wird, scheint überflüssig.

Jahresbericht über das höhere Schulwesen.

Von Prof. Dr. A. BALDAMUS, dem Bearbeiter des vorliegenden Atlas, wird im Verlage von Georg Lang in Leipzig herausgegeben eine

Sammlung historischer Schulwandkarten.

Erschienen sind bisher aus

Abteilung III: Karten zur Geschichte der Neuzeit (bearb. v. Prof. Dr. **Baldamus**).

No. 3: Zur deutschen Geschichte des 18. Jahrhunderts in weltgeschichtlichem Zusammenhang.

Abteilung IV: Karten zur Landesgeschichte.

1. **Preussen** (bearb. von Prof. Dr. **Baldamus**).
2. **Bayern** (bearb. von Prof. Dr. **Baldamus** und Dr. **Schrötter**-München).
3. **Württemberg** (bearb. von Prof. Dr. **Dürr**-Heilbronn und Prof. Dr. **Baldamus**).
4. **Baden** (bearb. von Prof. Dr. **Kienitz**-Karlsruhe und Prof. Dr. **Baldamus**).
5. Die **Schweiz** (bearb. von Prof. Dr. **Oechsli**-Zürich und Prof. Dr. **Baldamus**).

G1030 .P88 1900
39999 08596 9358
S. L. Clark
Sept. 25. Oct. 1900

F. W. Putzgers

Historischer Schul-Atlas

zur

alten, mittleren und neuen Geschichte

in 68 Haupt- und 71 Nebenkarten.

Bearbeitet und herausgegeben von

Alfred Baldamus und **Ernst Schwabe.**

Ausgeführt in der

Geographischen Anstalt von Velhagen & Klasing in Leipzig.

Vierundzwanzigste Auflage.

BIELEFELD UND LEIPZIG.
VERLAG VON VELHAGEN & KLASING.
1900.

Kartendruck von Körner & Dietrich in Leipzig.
Textdruck von W. Drugulin in Leipzig.

Inhalt.

I.

Zur Geschichte des Altertums.

Seite

1. *Palästina.*
   Nebenkarten: Ethnographische Übersicht und Gebiete der 12 Stämme. Palästina zur Zeit der Könige. Jerusalem.
2. *Die alte Welt, westlicher Teil.*
   Nebenkarte: Die griechischen Stämme.
3. *Die alte Welt, östlicher Teil.*
   Nebenkarten: Ethnograph. Übersicht d. alten Welt. Welttafel nach Herodot.
4. *Kleinasien.*
   Griechenland beim Beginne des peloponnesischen Krieges.
   Nebenkarten: Die Küsten der Propontis. Umgegend von Troja.
5. *Reich Alexanders des Grossen.*
   Nebenkarten: Granikus. Issus. Tyrus. Reiche der Diadochen nach der Schlacht bei Ipsus (301 v. Chr.). Reiche der Diadochen beim Beginne der Kämpfe mit den Römern (um 200 v. Chr.).
6. *Griechenland, nördlicher Teil.*
7. *Griechenland, südlicher Teil.*
   Nebenkarten: Thermopylae. Umgebung von Athen. Olympia. Platää.
8. *Rom zur Zeit der Republik.*
   Rom zur Kaiserzeit.
   Athen.
   Nebenkarten: Akropolis. Das republikanische Forum.
9. *Entwickelung des römischen Reiches.*
   Nebenkarten: Umgebung von Rom. Karthago. Alexandria.
10. *Italien, nördlicher Teil.*
11. *Italien, südlicher Teil.*
    Nebenkarten: Kampanien. Cannae. Sizilien. Syrakus.

Seite

12. *Europäische Provinzen des römischen Reiches:*
    West- und Mitteleuropa. Die Rheinlande. Untere Donauländer.
    Nebenkarte: Gallien zur Zeit Cäsars.

II.

Zur Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit.

13. *Europa am Ende der Völkerwanderung:*
    Europa nach 476. Europa im Jahre 526. Europa nach 568.
    Nebenkarten: Deutschland vor der ersten westgermanischen Wanderung. Deutschland vor der zweiten (der ostgerman.) Wanderung (der Völkerwanderung).
14. *Mitteleuropa zur Zeit der Karolinger. Italien im X. und XI. Jahrhundert.*
    Nebenkarten: Das Frankenreich 817 und 829. Vertrag von Mersen 870. Vereinigung Lothringens mit Deutschland. Die Karolingischen Teilreiche 888.
15. *Deutschland zur Zeit der sächsischen und fränkischen Kaiser.*
    Nebenkarten: Deutsch-slavische Grenzlande um 900. Kirchliche Einteilung Deutschlands vom XI. bis XVI. Jahrhundert.
16. *Mittelmeerländer zur Zeit der Kreuzzüge:*
    Mittelmeerländer zur Zeit des ersten Kreuzzuges.
    Mittelmeerländer nach dem vierten Kreuzzuge.
    Nebenkarten: Reich der Kalifen im Jahre 750. Syrien nach dem ersten Kreuzzuge.
17. *Mittel- u. Westeuropa zur Zeit der Staufer.*
    Nebenkarte: Gebiete der Staufer, Welfen und Askanier.

Seite

18. *Deutschland und Oberitalien im XIV. Jahrhundert* (1378).
Frankreich im XIV. und XV. Jahrhundert.
Nebenkarte: Die Lande der Eidgenossen.

19. *Deutschland und Oberitalien im XV. Jahrhundert* (1477).
Rom.
Nebenkarten: Wettinische Lande 1485. Deutschlands Kreiseinteilung.

20. *Europa im XVI. Jahrhundert* (1559).

21. *Deutschland zur Zeit der Reformation* (1547).
Nebenkarten: Wettinische Lande 1547 und 1554. Fürstentum Orange.

22. *Deutschland im XVII. Jahrh.* (1648).
Nebenkarten: Prag und weisser Berg. Magdeburg. Breitenfeld. Lützen.

23. *Europa im XVII. und XVIII. Jahrhundert* (1740).

24. *Deutschland im XVIII. Jahrhundert* (1786).
Nebenkarten: Rossbach. Leuthen. Zorndorf. Kunersdorf. Torgau.

25. *Schweden. Russland. Polen. Orientalische Frage:*
Schwedens grösste Machtentfaltung (1658). Russland 1462—1762. Die Teilungen Polens. Europäische Türkei 1812—1878. Europäische Türkei seit 1878.

26. *Napoleonische Zeit I:*
Paris beim Ausbruch der Revolution. Oberitalien 1796. Deutschland und Italien 1803. Deutschland und Italien 1806.

27. *Napoleonische Zeit II:*
Deutschland im Jahre 1812.
Nebenkarten: Europa 1812. Napoleons Feldzug in Ägypten. Aspern, Essling, Wagram. Napoleons Zug nach Russland.

28. *Deutschland* 1815—1866.

28 a. *Völkerkarte von Mittel- und Südost-Europa.*

Seite

Italien 1815 *bis zur Gegenwart.*
Nebenkarten: Europa 1815. Leipzig. Ligny, Quatre Bras, Waterloo, Belle Alliance.

29. *Karte zu den deutschen Einheitskriegen:*
Königgrätz. Kriegsschauplatz 1870 und 1871. Metz. Sedan. Paris.

30. *Entwickelung Preussens I:*
Brandenburg-Preussen bis 1806.
Nebenkarten: Brandenburg zur Zeit des grossen Kurfürsten. Preussen zur Zeit Friedrichs des Grossen.

30a. *Entwickelung Preussens II:*
Preussen seit 1807.

31. *Osmanisches Reich. Nordamerika:*
Osmanisches Reich bis 1683.
Nebenkarten: Asiatische Grenze des Osmanischen Reiches vor und nach der Schlacht bei Angora (1402). Konstantinopel.
Die Ostküste Nordamerikas bis 1763. Die Vereinigten Staaten von Nordamerika seit 1776. Die Vereinigten Staaten zur Zeit des Secessionskrieges.

32. *Das Zeitalter der Entdeckungen.*
Nebenkarten: Westindien und Mittelamerika. Mexikos Eroberung durch Cortez. Ostindien zur Zeit der portugiesischen Eroberung.

Anhang.

33. *Bayern I:* Bayern 1777.

34. *Bayern II:*
Bayern zur Zeit Kaiser Ludwigs. Wittelsbachische Lande seit 1507.
Baden 1771.
Nebenkarte: Baden seit 1801.

35. *Württemberg* 1789.
Nebenkarte: Württemberg seit 1495.

36. *Wettinische Lande:*
Wettinische Lande bis 1485.
Wettinische Lande 1554—1813.
Nebenkarten: Die alte Mark Meissen. Die Grafschaften der Wettiner im Schwaben- und Hassegau. Wettinische Lande 1672. Wettinische Lande 1815.

37. *Nordwestdeutschland* 1789.

Zur vierundzwanzigsten Auflage (1900).

Seit der 19. Auflage sind dem Kartenbestande der vorhergegangenen fünf Auflagen auf 4 Seiten 13 Haupt- und Nebenkarten zur Geschichte Bayerns, Badens, Württembergs und der Wettinischen Lande hinzugefügt. Diese Karten hatten ursprünglich einzeln den für die Schulen des betreffenden Landes bestimmten Exemplaren des Atlas beigegeben werden sollen. Da indes die drei erstgenannten, sich gegenseitig ergänzend, ein Bild der Territorialverhältnisse Süddeutschlands beim Beginne der französischen Revolution, d. h. der deutschen Kleinstaaterei jener Tage bieten, und eine solche durch *einen* Blick leicht vermittelteAnschauung gewiss auch ausserhalb jener Länder willkommen ist, so sind alle vier Karten dem Atlas als *Anhang* hinzugefügt. Wir glaubten damit auch der immer wachsenden Bedeutung zu entsprechen, die die neueste Geschichte in den Schulen gewinnt. Freilich waren seitdem die Territorien Süddeutschlands eingehender dargestellt als die Norddeutschlands: um diesen Unterschied auszugleichen, ist seit der 21. Auflage die Entwicklung Preussens auf zwei Seiten (30 u. 30a) geboten und seit der 22. für *Nordwestdeutschland*, wo eine ähnliche territoriale Zerrissenheit wie im Süden bestand, eine neue Karte (37) hinzugefügt. Die vorliegende 24. Auflage bringt neu ein Vollblatt Deutschland 1815—66 (28) und eine Völkerkarte von Mittel- und Südosteuropa (28a), dazu kleinere Verbesserungen, besonders auf S. 13, 14. Wie schon früher ist von neuem darauf gesehen, dass die Karten zur alten Geschichte auch alle bei der Klassiker-Lektüre vorkommenden Namen enthalten. Eine Benutzung der 10 letzten Auflagen (14 ff.) neben der vorliegenden ist möglich. — Von den beiden Herausgebern hat Herr Prof. Dr. *A. Baldamus* den Atlas seit der 14. Auflage bearbeitet, er bearbeitet jetzt die Karten zur Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit; Herr Dr. *E. Schwabe* hat seit der 21. Auflage die zur alten Geschichte übernommen.

Betreffs der für den Atlas, der als Schulbuch natürlich nur die Aufgabe hat der Wissenschaft nachzugehen, benutzten Quellen müssen wir uns unter Verzicht auf Angabe der Buchlitteratur und der älteren Karten (Le Coq, Gilly, Güssefeld, Hammer, Homann, v. Oesfeld, Plater, Rendziny, Roppelt, Schenk, Seutter, Sirisa, Sotzmann u. a.) mit einem allgemeinen Hinweis auf die neueren Karten begnügen. Es sind jetzt und früher benutzt zunächst der in unserem Verlage erschienene Atlas von Droysen, ferner die Atlanten von v. Kampen, Kiepert, Smith-Müller, Schrader, v. Spruner-Menke, v. Spruner-Sieglin, Vidal-Lablache Wolff u. a.; dazu die Karten des corpus inscriptionum atticarum und latinarum, die in Baumeisters Denkmälern und I. Müllers Handbuch (Athen, Rom), die von Beloch (Kampanien), Curtius-Kaupert (Athen, Stadt Athen), Dörpfeld (Olympia), Droysen (Diadochen), Holm (Sicilien), Jordan (Rom), Kiepert (Altertum überhaupt), Puchstein (Alexandria in Paulys Realenc.), Schliemann (Troja), Schneider (Rom), Schrader (Vorderasien), Stade (Palaestina); Boeckh-Kiepert (Elsass-Lothringen), Brecher (Bayern, Sachsen), Dethier (Konstantinopel), Fabricius (Rheinprovinz), Fix (Preussen), Gardiner (England), Hart (Nordamerika), Kämmel-Leipoldt (Sachsen), Kirchner (Elsass-Lothringen), Kirmaier (Bayern), Labarte (Konstantinopel), Longnon (Frankreich), Meitzen (Siedelung), Mees (Niederlande), Merkel (Sachsen), Meyer (Konstantinopel), Overmann (Gräfin Mathilde), Posse (Sachsen), Rau-Ritter (Pfalz), Statist. Bureau (Elsass), Toeppen (Preussen), v. Tornauw (Russland), Voigt (Brandenburg) u. a. Dazu haben die Herren Prof. Dr. Baldamus und Dr. Schwabe die Erfahrungen verwertet, die sie ihrer Lehrthätigkeit auf allen Stufen des Gymnasiums verdanken. So hoffen wir, dass der Atlas den wissenschaftlichen und pädagogischen Ansprüchen der Schule genügt, und werden darin bestärkt durch die weite Verbreitung, die er bisher schon gefunden hat. — Unser Dank gebührt noch einigen Herren für freundliche Mitarbeit; sie ist uns zu teil geworden von Herrn Prof. Dr. Kienitz (Karlsruhe) für Baden (S. 34), Prof. Dr. Dürr (Heilbronn) für Württemberg (S. 35) und Prof. Dr. Wolf für Nordwestdeutschland (S. 37). Ausserdem sind uns auch sonst Verbesserungsvorschläge zugegangen, die dem Atlas an manchen Stellen zugute gekommen sind. Sie einzeln anzuführen ist nicht wohl möglich; doch möchten wir auch an dieser Stelle dafür den herzlichsten Dank aussprechen mit der Bitte, das in solchen Vorschlägen bewiesene Interesse dem Atlas erhalten zu wollen.

Die Verlagshandlung.

Erläuterungen.

Die folgenden Bemerkungen sollen nur dort in möglichster Kürze Erläuterungen geben, wo solche zur Erklärung der angewandten Schriftart, der gewählten Farbe u. dergl. dringend geboten erscheinen; sie wollen nichts sein als eine Ergänzung der Kartenlegende.

S. 2, 3. Um einem Übersichtsblatte der *Alten Welt* einen brauchbaren, die übrigen Karten ergänzenden Inhalt zu geben, war es nötig, mehrere Zeitperioden zu verbinden. Für den *Orient* sind in Farben die vorpersischen Grossreiche eingetragen, wobei natürlich die Grenzen nur als ungefähr zutreffend anzusehen sind. Weiter bietet die Karte die Möglichkeit, die gesamte phönicische und griechische Kolonisation mit einem Blicke zu übersehen. Die durch Unterstreichung als *phönicische* Niederlassungen gekennzeichneten Orte sollen das vorkarthagische Handelsgebiet von Sidon und Tyrus andeuten; aufgenommen sind auch einige Orte, in denen die phönicischen Spuren unsicher sind. Die Entwickelung des Karthagischen Reiches ist in Farben geboten, dabei ist die unsichere Grenze in Spanien nach den Ausführungen Meltzers eingezeichnet; aufgenommen sind in Afrika und Spanien auch die für die punischen Kriege wichtigen Orte (für Hannibals Alpenmarsch vgl. S. 12), in Afrika die für die späteren Kämpfe der Römer bemerkenswerten. Neben den durch Farbe bezeichneten *griechischen* Kolonien im engeren Sinne sind in Haarschrift die hellenistischen Städte eingetragen; das kann unpassend erscheinen, indes wird sich diese Gesamtdarstellung der Ausbreitung griechischer Kultur nach West und Ost doch vielleicht als lehrreich erweisen (wo griechische Kolonien phönicische Unterstreichung haben, bezieht sich diese natürlich auf eine frühere Zeit). In *Italien* soll ein Überblick über die älteste Bevölkerung gegeben werden, dabei sind die wichtigsten Stämme durch Farbe herausgehoben. Bei den Italikern sind Latiner und Umbro-Sabeller geschieden und bei letzteren wieder durch Grenzlinien drei Gruppen gesondert (für die einzelnen Stammnamen vgl. S. 10 und 11). Zwischen Umbrern und Etruskern ist die spätere Grenze angesetzt, aber früheres Übergreifen beider Völker angedeutet; eingetragen sind auch die bedeutendsten Etruskerstädte. — Von den Nebenkarten stellt die eine als Ergänzung der Hauptkarte die Beteiligung der *griechischen Stämme* an der Kolonisation des Ägäischen Meeres dar. Sie soll vornehmlich der griechischen Geschichte bis 494 v. Chr. dienen und an der thracischen Küste dem Zuge des Xerxes. — Die Namen sind hier und auf den übrigen Karten zur alten Geschichte in lateinischer Form gegeben; davon ist jedoch abgewichen, wo die griechische Form die bei uns übliche geworden ist.

Die Karte von *Kleinasien* soll für die S. 4. geschichtlichen Ereignisse von der persischen bis zur römischen Zeit einschliesslich benutzt werden; betreffs der politischen Gestaltung des Landes ist zu vergleichen S. 2, 3, 5, 9. Die Provinzgrenzen sind die der Römerzeit. Die Erklärung der für Galatia angewandten Steinschrift ergiebt sich aus der zu den Städtenamen gemachten Bemerkung der Kartenlegende. — Auf der Karte von *Griechenland* beim Beginne des peloponnesischen Krieges, die auch die für diesen Krieg wichtigen Orte enthält, sind die zum attisch-delischen Seebunde gehörenden Bundesgenossen Athens in Flächenfarbe gegeben (die steuerfreien in mattem Kolorit), die nur für diesen Krieg verbündeten in Randfarbe; zu letzteren ist auch Cephallenia gezogen, weil es schon im ersten Kriegsjahre für Athen gewonnen wurde.

Auf der Karte des *Reiches Alexanders* S. 5. *d. Gr.* hat Griechenland trotz der macedonischen Oberhoheit besondere Farbe erhalten, weil Alexanders Rechtsstellung zu Griechenland sich doch wesentlich von seiner Stellung in den übrigen Reichsteilen unterschied; zu bemerken ist noch, dass Creta und Sparta auch diese Oberhoheit Alexanders nicht anerkannten. Die einfache Umränderung von Armenien, Cypern und Cyrenaica soll andeuten, dass diese Gebiete von Alexander nicht eigentlich unterworfen waren. — Die erste *Diadochenkarte* kennzeichnet die Satrapien nach dem Tode Alexanders durch punktierte Grenzen und dadurch, dass deren Namen in anderer Schrift als die Landschaftsnamen (vgl. **Cilicia** u. Cataonia) erscheinen. Bei Darstellung der Teilung nach der Schlacht von Ipsus haben die unmittelbar unterthänigen Reiche Flächen-, die halb unterworfenen Gebiete (Interessensphären) Randfarben erhalten. Der Verlauf der Grenze in Grossphrygien ist nur als ungefähr richtig anzusehen; angedeutet ist, dass Armenien von Seleucus, Epirus von Cassander abhing, ausserdem ist als unsicher bezeichnet, ob das Reich des Seleucus das des Lysimachus in Cataonien berührte oder nicht. — Die zweite

Diadochenkarte soll die Lage des Orients beim Beginne der Kämpfe mit Rom veranschaulichen. Wieder sind die Reichsnamen anders geschrieben als die Landschaftsnamen (Vgl. **Syria u.** Mesopotamia), die seleucidische Randfarbe kennzeichnet bei Armenia und Media Atropatene halbe Abhängigkeit, im Osten das Eroberungsgebiet des Antiochus III; dabei sind die Grenzen hier wie bei dem Arsaciden- und Baktrer-Reiche nur als ungefähr zutreffend anzusehen. Weiss gelassen ist das Gebiet der Galater, weil diese ein fremdes Element in den Diadochenreichen bilden, und das der griechischen Freistaaten, weil deren Verhältnisse sich bei dem kleinen Massstabe nicht darstellen liessen.

S. 8. *Rom* und *Athen* sind auf einem Blatte vereinigt, um sie im gleichen Massstabe einander gegenüberstellen zu können. Für beide ist als Zeitpunkt der Darstellung etwa das Jahr 100 n. Chr. angenommen. Stadtgegenden, Plätze, Gärten, Felder sind in Rotundschrift, Strassen und Häuser in Cursivschrift gegeben (z. B. Prata Quinctia, *Sacra via*). Zur Vergleichung ist der moderne Stadtplan grau untergedruckt. — Hinzugefügt ist *Rom zur Zeit der Republik* in verkleinertem Massstabe, so dass viele Gebäude, die in der Zeit des Freistaats wichtig waren, entweder durch Ziffer oder Namen in der grösseren Karte zu suchen sind.

S. 9. Neben der *grössten Ausdehnung* bietet diese Karte in Farben ein Bild der allmählichen *Entwickelung des römischen Reiches.* Bei Wahl der Entwickelungsabschnitte ist ausgegangen von der in den Lehrbüchern üblichen Periodenteilung. Von den Farbengrenzen dürfen manche, besonders in Spanien, der Balkanhalbinsel und Kleinasien, als nur annähernd richtig angesehen werden. Die Provinznamen sind gegenüber den Landschaftsnamen durch die Schrift herausgehoben; die Veränderungen der Provinzgrenzen konnten natürlich nicht dargestellt werden. Die Unterscheidung in kaiserliche und senatorische Provinzen wird den bei dieser Teilung geltenden Grundsatz veranschaulichen, der Wechsel in der Zuteilung ist nur bei einigen durch doppelte Unterstreichung berücksichtigt.

Von den beiden Nordgrenzen *Italiens* und Etruriens bezieht sich die südliche auf die Zeit vor, die nördliche auf die nach Augustus. S. 10, 11.

Die *Europäischen Provinzen des römischen Reichs* und die *Römischen Rheinlande* enthalten sowohl die für die punischen Kriege nötigen Orte und eine Angabe des Alpenübergangs Hannibals als auch die Namen der in der Kaiserzeit historisch wichtigen Orte. Der rote Rand zeichnet die bis zum Tode des Augustus einverleibten Gebiete. Bei den gallischen und germanischen Namensformen ist besonders auf Cäsar und Tacitus Rücksicht genommen. Namen in Steinschrift (Burgundarholm) sind germanischen Ursprungs. Die Bezeichnung Agri decumates ist, weil allgemein üblich, hier und S. 19 trotz des dagegen erhobenen Einwandes beibehalten worden.* S. 12.

Dr. E. Schwabe.

Auf den Karten für das *Mittelalter* sind selbstverständlich manche Grenzen unsicher, für die Schule konnte das aber nicht immer angemerkt werden; die lateinischen und altdeutschen Namen sind durch die beim Unterrichte wohl stets angewandten modernen ersetzt worden. S. 13–17

Bei den Karten der *Völkerwanderung* ist dies indes naturgemäss noch nicht geschehen im Gebiete des oströmischen Reiches und sonst bei einigen römischen Landschaftsnamen. Für das oströmische und die Reste des weströmischen Reiches ist auf der Karte von 476 dieselbe Farbe gewählt, für die einzelnen deutschen Stämme kehrt auf allen dreien die gleiche Farbe wieder. Hingewiesen mag noch werden auf die unter den deutschen Stämmen dadurch getroffene Unterscheidung, dass einige nur mit ihrem Namen, andere mit dem Zusatze „Reich der“ verzeichnet sind. Auf der zweiten Karte ist die ostgotische Vormundschaft über das Westgotenreich durch die Unterstreichung angedeutet und auf das verschiedene Schicksal der Alamannen durch die Färbung (gelbe Fläche ist das spätere Herzogtum Franken) hingewiesen; auf der dritten S. 13.**

---

* Für die Aussprache keltischer Eigennamen merke man: 1. alle Völkernamen auf ones haben ŏ: Ebúrŏnes. 2. alle Städtenamen auf acum haben ā: Moguntiācum. 3. alle Städtenamen auf magus haben ă: Borbetómăgus. 4. alle Völkernamen auf iges haben ĭ: Biturĭges (vgl. Ambiorix, Ambiorĭgis). 5. alle Völkernamen auf ini haben ĭ: Mórĭni.

** Es mögen hier die von S. 13 an häufig vorkommenden Abkürzungen erklärt werden:
A. = Abtei. B., Bm., Btm. = Bistum. Bgft. = Burggrafschaft. F., Fsm. = Fürstentum. G., Gft. = Grafschaft. Gh. = Grossherzogtum. Grfsm. = Grossfürstentum. Gvt. = Gouvernement. H. = Herrschaft. Hz., Hzm. = Herzogtum. Kgr. = Königreich. Kurf. = Kurfürstentum. Lg., Lgft., Ldgft. = Landgrafschaft. M. = Mark. Mgft. = Markgrafschaft. Pr. = Probstei. R. = Reich. Rep. = Republik. Rst. = Reichsstadt.

Karte sind die Bajovarier von dem übrigen Frankenreiche wegen ihrer grösseren Selbständigkeit durch einen farbigen Grenzstrich getrennt, ferner ist hier die Teilung Thüringens und das allmähliche Vorrücken der Avaren in das früher gepidische und langobardische Gebiet angedeutet. Während die beiden Nebenkarten der Vorgeschichte (die Räter sind absichtlich nicht aufgenommen) dienen, soll von den Hauptkarten die erste für die Zeit bis 476, im Frankenreiche bis 511 benutzt werden, die zweite bis 553, die dritte bis ca. 600.

S. 14. Die für die Geschichte des *Frankenreiches* vom Emporkommen bis zum Ausgange der *Karolinger* wichtigen Namen sind auf der Hauptkarte eingetragen; ausserdem soll diese für England bis 1066 dienen. Die Unsicherheit der Grenzen im Osten und in Spanien ist durch die doppelte Grenze mit und ohne Verwaschung, die zweifelhafte fränkische Herrschaft über Benevent, Sardinien und die Balearen durch Unterstreichung angedeutet, der Zeitpunkt der Verduner Teilung auch für die Grenze zwischen saracenischem und oströmischem Gebiet in Sizilien festgehalten. Der Kirchenstaat ist in der weitesten Ausdehnung geboten, die er unter den Karolingern erreicht hat. — Eine kleine Nebenkarte (*817 und 829*) veranschaulicht die Anfänge des Streits zwischen Ludwig d. Fr. und seinen Söhnen. — Besonders erwünscht wird die Karte *Vereinigung Lothringens mit Deutschland* sein, sie zeigt die Festsetzung der im Mittelalter geltenden deutschen Westgrenze. — Auf der Karte für 888 sind eingetragen die bedeutendsten Vasallen des westfränkischen Königs und das Grossmährische Reich. — Die Karte *Italien* im X. und XI. Jahrhundert legt für die Territorialverhältnisse ungefähr das Jahr 1050 zu Grunde (dass trotzdem in der Erklärung nicht die erst 1075 gestorbene Markgräfin Beatrix, sondern Mathilde genannt ist, bedarf wohl keiner Rechtfertigung). Beim Kirchenstaate bezeichnet die Randfarbe die dem Papste entrissenen, aber von ihm beanspruchten Gebiete; die süditalienischen Herrschaften sind nach der Nationalität verschieden gefärbt, die Farbentöne kennzeichnen bei den Langobarden die beiden fürstlichen Linien, bei den Normannen die Herrschaften von Aversa und Apulien. Die Zahlen sollen das Wachsen der Normannenherrschaft veranschaulichen; dass dabei Capua und Gaeta von Aversa aus erobert wurde, deutet die hellrote Linie an. Das „(1139 apul.)“ bezieht sich auf die Vereinigung der beiden normannischen Fürstentümer, das „(1051 päpstl.)“ gilt nur für die Stadt Benevent.

S. 15. Eine deutsche Reichsgrenze für die Zeit der *sächsischen und fränkischen Kaiser* ist schwer festzulegen: Das Schwankende der Lage im Osten ist durch die doppelte Reichsgrenze und durch den Übergang von der Flächen- zur Randfärbung, die zeitweilige Zugehörigkeit von Gent durch den feinen roten Strich, die in diese Periode fallende Eroberung der Mark Verona durch doppelte Reichsgrenze gekennzeichnet; dagegen ist die vorübergehende Lehnsabhängigkeit Polens und Ungarns unberücksichtigt geblieben, ebenso die nochmalige (989—996) Vereinigung des Herzogtums Kärnten mit Bayern. In den Marken bezeichnet die Haarschrift die späteren Namen. Soweit der Maasstab es erlaubte, sind Hilfsmittel für die Geschichte der ostdeutschen Kolonisation geboten, z. B. ist das Verbreitungsgebiet der Burgwarden gekennzeichnet, wenn es auch natürlich nicht möglich war alle aufzunehmen. — Die Nebenkarte *deutsch-slavische Grenzlande* schliesst an die Nebenkarten auf S. 13 und die Kenntzeichnung der Slavengebiete auf S. 14 an und giebt das Machtgebiet des Boleslaw in seiner weitesten Ausdehnung; doch gehörten die Lande nicht alle gleichzeitig zu Boleslaws Reiche (vgl. Hauptkarte), für die Lausitz gilt der Bautzner Friede von 1018. — Auf der die *kirchliche Einteilung* darstellenden Nebenkarte sind in *Deutschland* alle Bistümer eingetragen. Durch die Wahl der Farben soll angedeutet werden, dass Mainz ursprünglich auch Prag, Hamburg-Bremen auch Lund (getrennt ca. 1150) umfasste; durch die Randfarbe bei Cambray und Posen, dass diese Bistümer gegen Ende des 12. Jahrhunderts Köln und Gnesen unterstellt wurden, durch die farbigen Striche bei den eximierten Bistümern, dass in Bamberg Mainz, in Kammin sowohl Magdeburg wie Gnesen erzbischöfliche Rechte beanspruchten. Büraburg ist aufgenommen als erste Gründung des Bonifatius in Hessen, obgleich es schon vor dem 11. Jahrhundert wieder aufgehoben wurde.

S. 16. Neben der Geschichte der *Kreuzzüge* soll dies Blatt auch dienen zur Veranschaulichung dessen, was aus der Vorgeschichte des Islam und aus der älteren Geschichte Spaniens in der Schule erwähnt wird. Für das *Kalifenreich* ist der Sturz der Omeijaden als Zeitpunkt der Darstellung gewählt. In Spanien verzeichnet diese Nebenkarte das christliche Königreich Asturien, die Hauptkarte die späteren

christlichen Reiche. Im Einzelnen zeigt hier die Färbung, dass um 1097 Navarra zwischen Aragon und Kastilien-Leon geteilt war, die Grafschaft Portugal zunächst Lehn des letzteren Staates bald von ihm unabhängig wurde, und der Emir von Saragossa seine Selbständigkeit gegen die Almoraviden behauptet hatte. Weiter deutet die Färbung an die halbe Abhängigkeit Kroatiens von Ungarn, Serbiens vom oströmischen Reiche, des Danischmend und der armenischen Fürsten von den Seldschuken. Die Erfolge des ersten Kreuzzuges sind verzeichnet durch die rote Grenzlinie in Kleinasien und auf der Nebenkarte von Syrien, welche vorgreifend zugleich das Königreich Jerusalem vom Jahre 1229 bietet.

S. 17. Die Reichsgrenze für die Zeit der *Staufer* ist im Osten kaum festzulegen: Die rote Grenze mit Verwaschung bezeichnet den Anfang der staufischen Zeit, die ohne Verwaschung das bis zum Schlusse der staufischen Periode dem Deutschtume gewonnene Kolonialgebiet; dabei hat Pommern, Preussen und das von Polen dem Deutschorden überwiesene Gebiet eine besondere Farbengrenze erhalten. Für die punktierten Grenzen in Pommern und südlich von Magdeburg vergleiche Nebenkarte. Vom Kirchenstaate ist das im engeren Sinne sogenannte Patrimonium Petri in Flächenfärbung gegeben; das normanische Königreich Neapel-Sizilien ist mit einem helleren Tone der Reichsfarbe bezeichnet, weil es den Staufern zufiel. In Spanien ist als Grundlage der Darstellung ungefähr das Jahr 1200 angenommen, dazu das Eroberungsgebiet des 13. Jahrhunderts angegeben; die historisch wichtigen Orte sind hier und in Mittel- und Süditalien bis ungefähr 1450 eingetragen. Frankreich enthält auch die für das 11. Jahrhundert bedeutsamen Orte und zeigt das Kronland beim Regierungsantritt Philipps II. (1180), sowie den englischen Besitz in den weiteren Grenzen von 1154 (Regierungsantritt Heinrichs II. von England), in den engeren von 1259 (Friede von Abbeville); von den Vasallen ist die Grafschaft Toulouse abgegrenzt wegen der Albigenserkriege. England bietet die Orte bis zum Schlusse des 15. Jahrhunderts mit Ausnahme der für die Reformationsgeschichte wichtigen. — Die Nebenkarte zeigt die Gebiete der bedeutendsten Fürstenhäuser Deutschlands in ihrer weitesten Ausdehnung; dabei bezeichnet der dunklere Farbenton die Stammlande, beziehungsweise das unmittelbare Reichsgebiet, der hellere die Lehnsgebiete, die Randfärbung hoheitliche Rechte. Dass auch die Nordmark ursprünglich in einer Art Abhängigkeit von Sachsen stand, konnte wegen der askanischen Flächenfarbe leider nicht noch durch eine Randfarbe vermerkt werden; ebenso liess sich auch das Stammgebiet der Askanier nicht farbig geben, es ist angedeutet durch die punktierten Grenzen bei der Burg Anhalt; im askanischen Gebiet ist noch abgegrenzt das spätere kleinere Herzogtum Sachsen; die bei Augsburg nach Süden gehende Grenze ist die der Herzogtümer Schwaben und Bayern.

Bei den folgenden Karten von *Deutschland* und *Europa* bezeichnet die dem Titel beigefügte Zahl das für die Darstellung der Territorialverhältnisse gewählte Jahr. Die im Titel angegebenen Perioden sind für die Eintragung der Namen streng eingehalten, doch greift S. 18 bis 1273 zurück, S. 19 in Oberitalien bis 1515 vor, S. 20 in Spanien und Süditalien bis ca. 1450, in der Türkei bis ins 14. Jahrhundert zurück, während S. 23 in Spanien auch die Orte der Napoleonischen Zeit enthält, in Oberitalien aber von 1796 ab durch S. 26 ergänzt wird. In der Kartenlegende sind stets die *Fürstenhäuser* herausgehoben, welche in der betreffenden Periode eine *besonders hervorragende Bedeutung* haben, dabei sind diese Farben in Fläche auf der Karte nur für sie angewandt und für zwei Hauptlinien desselben Hauses zwei Schattierungen derselben Farbe gewählt. Auf den Karten von Deutschland erscheinen die deutschen Reichslande in Flächenfärbung; weiss gelassen sind die Gebiete, welche in dem betreffenden Zeitabschnitte nicht besonders hervortreten oder sonst dargestellt sind (vgl. die Schweiz), es ist dafür also nicht in erster Linie die Grösse massgebend gewesen. S. 18–24.

Die lützelburgische Randfarbe von Brabant und Limburg bedeutet, dass diese Lande der Gemahlin des damaligen Herzogs von Luxemburg gehörten; die Färbung von Verona, dass dies Gebiet von den Viskonti erobert war (1387), als sie 1395 die Herzogswürde erlangten; die von Treviso, dass dies 1338 von den Venetianern eroberte Land ihnen zeitweilig wieder verloren ging. Die doppelten Reichsgrenzen sollen hier und auf S. 19 das Unklare der Grenzverhältnisse andeuten. Die Zahlen in den habsburgischen Gebieten bezeichnen das Jahr der Erwerbung. Der Besitz in der Schweiz ist nach dem Stande von 1315 S. 18.

gezeichnet, damit die Nebenkarte anschliesst. — Auf dieser, die auch für die Reformationszeit gilt, geben die Zahlen das Jahr des Beitritts zur Eidgenossenschaft. — Bei der Karte von *Frankreich* im 14. und 15. Jahrhundert umfasst das Hellgelb die Linien Nevers und Brabant des Hauses Burgund, das Orange die Besitzungen Philipps des Guten bei seinem Übertritte zu England (1420), während seine Erwerbungen bei der Aussöhnung mit Karl VII. in Randfarbe gegeben sind (dazu gehört auch Ponthieu, doch liess sich leider hier wegen der roten Flächenfarbe keine orange Randfarbe mehr anbringen). Die Darstellung des englischen Besitzes knüpft fortsetzend an S. 17 an, als Zeitpunkte sind der Regierungsantritt des Hauses Valois in Frankreich (1328), der Friede von Brétigny und die Zeit vor dem Auftreten der Jungfrau von Orléans gewählt.

S. 19. Die ausserdeutschen unter französischer Lehnshoheit stehenden Gebiete Karls des Kühnen sind mit breiter, die der Seitenlinie Nevers mit schmaler Randfarbe versehen; wo zwei Zahlen stehen, giebt die eingeklammerte die Zeit der ersten Erwerbung durch das Haus Burgund, die andere (1430) den Heimfall der burgund-brabantischen Besitzungen an die Hauptlinie. Durch die Wahl der Farben soll angedeutet werden, dass 1477 in Böhmen ein polnischer Jagellone herrschte, Mähren und Schlesien dem Ungarkönige gehorchten, aber 1490 mit Böhmen vereinigt wurden; der Deutsch-Ordensstaat ist durch die Art der Färbung als polnischer Lehnsstaat gekennzeichnet, ebenso das Herzogtum Preussen auf S. 20, 21, 22. — Der Plan von *Rom* wird für die Römerzüge der Kaiser und die Geschichte der Renaissancezeit erwünscht sein, er enthält natürlich nur das Wichtigste.

S. 20. Das römisch-deutsche Reich ist mit österreichischer Randfarbe versehen; Metz, Toul und Verdun sind französisch unterstrichen, weil sie rechtlich noch als Reichsteile galten, thatsächlich aber seit 1552 zu Frankreich gehörten; in Frankreich sind die Besitzungen des zu Karl V. abgefallenen Konnetable Karl von Bourbon und die Stammlande der bourbonischen Könige angegeben; in Italien ist durch die Farben ausgedrückt, dass Montferrat zu Mantua und das päpstliche Lehn Ferrara zu Modena gehörte; bei den türkischen Vasallenstaaten war wegen der Kleinheit für die Republik Ragusa nicht noch ein besonderer Farbenstrich möglich; gekennzeichnet ist auch, unter Weglassung der zeitweiligen russischen Erwerbungen, der Zerfall des Ordensstaates; dem entspricht die hier für das Herzogtum Preussen gewählte Farbe, während die Farben auf S. 21 u. 22 sein Verhältnis zu Ansbach und Brandenburg anzeigen.

S. 21. Die habsburgischen Besitzungen sind nicht in spanische und deutsche geteilt, weil diese Spaltung sich besser aus S. 20 ergiebt. Unter fränkischer Linie der Hohenzollern sind hier und weiter beide süddeutsche Linien (Ansbach-Bayreuth und Hohenzollern) zusammengefasst, obgleich die Linie Ansbach-Bayreuth der brandenburgischen näher steht als der Linie Hohenzollern. Durch gleiche Färbung sind herausgehoben die Jülich-Kleveschen Lande wegen des späteren Erbschaftsstreites; die böhmische Randfärbung des Vogtlandes bedeutet, dass dies (die Burggrafschaft Meissen) 1547 unter böhmische Lehnshoheit kam. — Für die *Wettinischen Lande* siehe S. 36.

S. 22. In Lothringen und den spanischen Niederlanden bezeichnen die Grenzen (·····)die französischen Erwerbungen von 1659 bis 1697; die eigentümliche Stellung Frankreichs zu Philippsburg und den elsässischen Reichsstädten liess sich leider auf der Karte nicht kennzeichnen. Oldenburg ist schon dänisch gefärbt, obgleich dort bis 1667 eine eigene Linie des Hauses Oldenburg herrschte; Magdeburg hat brandenburgische Farbe erhalten, weil es 1648 Brandenburg zugesprochen wurde, es stand aber bis 1680 unter einem sächsischen Administrator. — Bei dem Plane von *Magdeburg* ist die Lage von Trutz Pappenheim und Magdeburger Succurs unsicher.

S. 23. Hannover-England und Sachsen-Polen sind wegen der Personalunion gleich gefärbt; die Färbung von Dänemark-Norwegen-Oldenburg in der einen und Holstein in der anderen Stufe derselben Farbe soll andeuten, dass hier zwei Linien desselben Hauses herrschten. Durch die Reichsgrenze Lothringens auch gegen Deutschland soll ausgedrückt werden, dass dies Land nur noch rechtlich zu Deutschland gehörte. Das „gen." unter Corsica heisst genuesisch.

S. 24. Die mit Reichsgrenze versehenen Gebiete in Elsass-Lothringen, auch die farblosen, gehörten noch nicht zu Frankreich.

S. 25. Die Karte von *Schweden* soll eine Anschauung geben von der Erwerbung und dem Verlust der Ostseeherrschaft; als Ausgangspunkt ist die Lösung der Kalmarischen Union genommen. — Bei der Darstellung *Russlands* ist ausgegangen von der Thronbesteigung Iwans III. (1462), der durch Abschüttelung der Oberherrschaft der goldnen Horde (siehe Neben-

karte) und Unterwerfung der (eingezeichneten) Teilstaaten der eigentliche Gründer des Reiches wurde; die weiteren Zeitpunkte (Regierungsantritt Iwans des Schrecklichen, Aussterben der Ruriks, Regierung Peters des Grossen, Thronbesteigung Katharinas II.) erklären sich von selbst. Die grauen Grenzen in dem gelben und orangefarbenen Gebiete sollen bezeichnen, dass diese Lande 1534 zu Russland gehörten, aber 1617 und 1618 wieder verloren gingen. — Die Karte von *Polen* dient zugleich als Fortsetzung der Russlands: sie verbindet mit den polnischen Teilungen die gleichzeitige Entwickelung der orientalischen Frage, weil beides auch sachlich im Zusammenhange steht, dabei ist für die polnischen Gebiete Flächenfarbe, für die türkischen Randfarbe angewandt; ausserdem bietet sie noch die russischen Erwerbungen bis 1812. — Bis zur Gegenwart weitergeführt wird die *Orientalische Frage* auf den beiden Karten der Türkei, die Orte des Krimkrieges bietet S. 23; für die weitere Geschichte Polens vgl. S. 27, 28, 30a.

S.26,27. Den Feldzügen der *Napoleonischen Zeit* in Italien und der Schweiz dient S. 26 (Ober-Italien 1796), denen in Deutschland seit 1803 S. 27; ausserdem bieten beide ein Bild der schnellen territorialen Umgestaltungen. Den Zustand vor Napoleon zeigt S. 24 und auf S. 26 die Karte Ober-Italien 1796; auf der Karte für 1803 sind schon wieder untergegangene Bildungen mit Haarschrift bezeichnet, während die Färbung von Wallis und Parma französische Schutzherrschaft oder Verwaltung andeutet; die Karte von 1806 enthält in Italien auch die Veränderungen von 1808, für Deutschland ist auf eine besondere Darstellung des Zustandes von 1808 verzichtet, weil bei Preussen S. 27 hierfür zutrifft, die abweichende Gestaltung der Rheinbundstaaten aber einen zu vorübergehenden Charakter trug (vgl. zu allen auch S. 30 und 33—37). Die Rangveränderungen der deutschen Staaten sind auf S. 26 dadurch hervorgehoben, dass nur die Staaten, die eine Änderung erfuhren, mit Titel eingesetzt sind, also z. B. Preussen, aber Kur-Baden. — Dem ägyptischen und russischen Feldzug dienen Nebenkarten, für den spanischen siehe S. 23.

S.28.28a. Die zum *deutschen Bunde* gehörenden Lande haben Flächenfarbe; mit der Zahl 1815 ist das im zweiten Pariser Frieden abgetretene Gebiet gekennzeichnet. Für die deutsche Geschichte seit 1866 dient S. 29 und 30a. Die *Völkerkarte Süd- und Mitteleuropas* wird für die europäische Geschichte des 19. Jahrhunderts erwünscht sein.

Die *Entwickelung des preussischen Staates* ist, um einen grösseren Massstab zu gewinnen, auf zwei Blättern dargestellt. Um den Vorteil der früheren drei Karten (leichter Überblick der territorialen Zerrissenheit) dabei nicht zu opfern, sind zwei Nebenkarten hinzugefügt. S.30,30a.

Für die Geschichte des *Osmanischen Reiches*, besonders die ältere, hat ja die Schule nur wenig Zeit übrig; zur Unterlage gelegentlicher Bemerkungen schien eine Karte wünschenswert, die dies Reich bis zu seiner weitesten Ausdehnung darstellt. Von den Anfängen unter Osman und Urchan (bis 1359) ist dabei übergesprungen bis zur Thronbesteigung Mohammeds II. (1451); dass das Reich in dieser Zeit eine schwere Krisis durchzumachen hatte, deutet die Nebenkarte an. Die weiteren Entwickelungsperioden sind so gewählt, dass die beiden für Europa wichtigsten Sultane (Mohammed II. und Suleiman II.) besonders hervortreten. Die Karte ist geschlossen mit dem Jahre 1683, weil in diesem Jahre (Belagerung Wiens) der Rückgang des Reiches beginnt. — Von den auf dem Plane von *Konstantinopel* eingetragenen Mauern sind heute vorhanden die des Theodosius und Heraklius und die des neuen Serai. — Die Hauptkarte von *Nordamerika* soll ein Bild der allmählichen Besiedelung bieten, besonders aber die Verhältnisse im 18. Jahrhundert klar legen, die auch für die europäische Geschichte der Zeit wichtig sind. Es sind deshalb in der Färbung der Kolonisationsgebiete die ursprünglich schwedischen und niederländischen Gebiete zwar durch Unterstreichung gekennzeichnet, aber mit zu dem englischen gezogen, unter Angabe des Jahres, in dem sie englisch wurden; aus demselben Grunde sind die bei der Besiedelung zunächst angewandten Landschaftsnamen (Neu-England, Neu-Niederland, Neu-Schweden, Virginia) nur in Haarschrift eingeschrieben. Von den Zahlen unter Nord- und Süd-Carolina bezeichnet die erste das Jahr der Begründung der Kolonie Carolina, die zweite das der Teilung. In Florida und dem Gebiet westlich vom Mississippi gehen die Angaben (1783 span., 1800 franz.) über das sonst festgehaltene Jahr 1763 hinaus, damit die Legende der die Vereinigten Staaten seit 1776 darstellenden Nebenkarte für diese Gebiete anschliesst. Diese Nebenkarte soll für den Unabhängigkeitskrieg gelten, ausserdem die Gebietserweiterung und durch die eingeschriebenen Zahlen auch die Organisation des Landes darstellen. S. 31.

Die drei sich ergänzenden Landes- S. 33–35.

karten von *Bayern*, *Baden* und *Württemberg* sind nach gleichen Gesichtspunkten hergestellt. Die Anwendung von Rand- und Flächenfärbung, der Zahlen mit und ohne Klammern, der Schriftarten u. s. w. hat überall die gleiche Bedeutung; als Ausgangspunkt nach rückwärts und vorwärts ist überall der territoriale Stand des heutigen Staatsgebiets genommen, wie er vor der französischen Revolution war, wobei für Bayern und Baden ein auch in der Landesgeschichte wichtiger Zeitpunkt gewählt werden konnte; die Darstellung des Wachstums ist überall mit einander entsprechenden Farben gegeben. Bei Zeichnung der alten Territorien sind die Markungsgrenzen und alte Ortsverzeichnisse berücksichtigt, doch musste selbstverständlich mehr generalisiert, auch mehr kleinere Gebiete weggelassen worden, als das auf den entsprechenden Wandkarten (s. innere Seite des Umschlags) geschehen ist.

S. 33, 34. Die zu *Bayern* gehörenden Lande sind gezeichnet nach dem Stande von 1777, d. h. vor der Vereinigung von Bayern und Kurpfalz. In den damals bayerischen Gebieten sind die wichtigsten der alten Grafschaften eingetragen unter Beifügung des Jahres, in dem sie an die Wittelsbacher fielen, bei den Erwerbungen seit 1485 sind auch die Grenzen angegeben; besonders gekennzeichnet sind die Stammlande der Wittelsbacher, doch liessen sich die in der Pfalz nicht eintragen; ihre Ausdehnung erhellt aus der Karte, die den Höhepunkt der wittelsbachischen Macht unter *Kaiser Ludwig* darstellt. Diese geht aus von der Teilung von Pavia, giebt die Erwerbungen des Kaisers, wobei der farbige Strich unter Friesland andeuten soll, dass die Grafen von Holland Herrschaftsansprüche in Friesland hatten, die aber von den Friesen bestritten wurden, und verzeichnet die Teilung unter den Söhnen des Kaisers. Die doppelten Verlustzahlen unter Holland etc. beziehen sich darauf, dass 1425 die Linie Straubing erlosch, dass aber in Holland noch bis 1433 eine bayerische Prinzessin regierte; die Zahlen im böhmischen Teil der Oberpfalz wollen sagen, dass das Gebiet zwischen 1373 und 1401 wieder wittelsbachisch wurde.

S. 34. Bei *Baden* ist vom Jahre 1771, d. i. von dem Zeitpunkt vor der Vereinigung der Linien Baden und Durlach, ausgegangen. Rodemachern (südlich von Luxemburg) ist weggelassen, es gehörte zu Baden-Baden, aber unter österreichischer Oberhoheit. An einer Stelle der Karte ist Doppelherrschaft durch strichweise Färbung angedeutet. Die vordere und hintere Grafschaft Sponheim war seit 1437 im gemeinschaftlichen Besitze von Baden und Pfalz; die vordere wurde 1707, die hintere 1776 geteilt; nach den Bestimmungen dieser späteren Teilungen ist die Grafschaft schon bei Bayern seit 1507 und bei Baden 1771 eingezeichnet.

Für *Württemberg* ist vom Jahre 1789 S. 35. ausgegangen; kenntlich gemacht ist die alte Grafschaft, unterschieden sind auch die Erwerbungen der Grafen (bis 1495) und die der Herzöge.

Bei der ersten Hauptkarte der *Wettinischen Lande* (bis 1485) sind in den wichtigsten Gebieten die Erwerbungszahlen eingeschrieben, von den Vasallen nur die wichtigsten besonders berücksichtigt, die verwickelten lehnsrechtlichen Verhältnisse zu Böhmen aber unberücksichtigt geblieben; der Vorgeschichte dienen zwei kleine Nebenkarten. Die Ganerbschaft Treffurt und Vogtei Dorla gehörten seit 1337 Thüringen (Kursachsen), Mainz und Hessen gemeinsam. — Da für die Wittenberger Kapitulation von 1547 und den Naumburger Vertrag von 1554 auf S. 21 eine Übersicht geboten ist (dass dabei Altenburg-Eisenberg-Neustadt zu den 1547 albertinisch gewordenen Gebieten gehören, ergiebt eine Vergleichung der Karten), setzt die zweite Hauptkarte mit dem Jahre 1554 ein. Bei den Erwerbungen sind die 1567 in den Pfandbesitz und 1660 in den vollen Besitz der Albertiner übergegangenen sogenannten assekurierten Ämter angegeben, ferner die Säkularisation der Stiftslande, die Regelung der Rechtslage der Häuser Schönburg und Stolberg (man beachte hier die Anwendung der punktierten Grenze und die Unterstreichung von Heringen und Kelbra, letztere gewählt wegen der Schwarzburgischen Mitherrschaft), sowie der schliessliche Heimfall von Mansfeld. Von den ernestinischen Besitzungen gehörte Oldisleben als Seniorat immer dem ältesten Gliede des Hauses, 1812 wurde es Weimar überwiesen. S. 36.

Die Karte von *Nordwestdeutschland* S. 37. zeigt die territoriale Zusammensetzung der heutigen Staaten und preussischen Provinzen und giebt für Norddeutschland das Bild staatlicher Zerrissenheit, wie sie vor den Umwälzungen Napoleons bestand; für den Nordosten Deutschlands, der nie derart zerrissen war, wird sie ergänzt durch S. 30 und 30a.

Prof. Dr. A. Baldamus.

Palästina.

JERUSALEM.
Jerusalem zur Zeit der Könige. Mauer des David und Salomo.
Mauer des Hiskia. Mauer des Herodes Agrippa. Her: Mauer des Herodianischen Tempelbaues. H.S: Jetzige Ringmauer des Haram-esch-Scherif. Sal: Ringmauer der Salomonischen Bauten. Via dolorosa nach der jetzigen Tradition. 1-Heiliger Felsen (Stätte des Brandopferaltars). 2-Salomos Teich. 3-Davids Haus. 4-Haus der Helden. 5-Teich der Leitung (Siloah). 6-Amygdalonteich (Hiskiateich?).
Maßstab 1:25 000.
Meter.
Nach H. Guthe.
Neustadt od. Bezetha
Vorstadt
Obere Stadt
Akra od. Unter Stadt
Ölberg
Berg des Ärgernisses
Berg des bösen Rates
Thal Hinnom
Thal Josaphat
Thal Kidron
Erklärungen.
Die hebräischen Namen sind in starker Schrift geschrieben (Enganniim, Sichem), die griechisch-römischen Namen in feinerer Schrift (Ginaea, Neapolis).
Maßstab 1:1 250 000.
Kilometer.
PHOENICE
LIBANON
ANTILIBANON
SYRIA
DAMASCUS
DAMMESEK
ARGOB
TRACHONITIS
BASAN
GESUR
GOLAN
BATANAEA
GALILAEA
GILEAD
HAVRAN
AURANITIS
GALAADITIS
SAMARIA
PEREA
JUDAEA
IDUMAEA
MOAB
EDOM
PHILISTAEA
Ebene Saron
Ebene Sephela
Wüste Juda
Ebene Jesreel
Ebene Akko
Gebirge Ephraim
Gebirge Juda
Gebirge Seir
Gebirge Abarim
Thal Arabah
Thal Jordan
Thal Bikaa
Thal Litani
Thal Hermon
Thal Naphtali
Thal Maëcha
Thal Pharphar
Thal Abana
Thal Pharpar
SALZMEER (LACUS ASPHALTITES) TOTES MEER
MEDITERRANEUM MARE
Ostl. Länge 53° von Ferro
Palästina z. Z. der Könige.
Königreich Israel
Königreich Juda
Moab
Ammon
Philister
Ethnographische Übersicht (vor Entstehung des Königtums) und Gebiete der 12 Stämme.
Israel.
Maßstab 1:4 500 000.
Kilometer.
Aramäer
Kanaanäer (Phönizier)
Manasse
Ephraim
Ruben
Gad
Juda
Simeon
Amalekiter
Kreter
Philister
Ammoniter
Moabiter
Edomiter

Die alte Welt. Westlicher Teil.

Östliche Länge v. Ferro
Ethnographische Übersicht der Alten Welt.
Arier (Indoeuropäer)
Semiten
Hamiten
Völker unsicherer Herkunft
Niebuhrs Versuch einer Herodoteischen Welttafel.
Moderne Namen in Steinschrift (Herat).
Maſsstab 1:12 500 000.
Kilometer.
Scythae
Sarmatae
Cimmerii (Gomer)
Maeotae (Maeïtae)
Siracae
Utii
Mare Caspium
Pontus Euxinus
Caucasus Mons
Legae (Ligyes)
Iberi
Albani
Paphlagones
Leucosyri
Cappadoces (Ducha)
ARMENIA (THOGARMA)
ARARAT (URARTU)
Taurus M.
NAIRI
Mons (Kummuh)
Taurus
Cilices
MESOPOTAMIA
ASSYRIA (ASSUR)
Aramaei
Scenitae
Cedraei
Agraei
Nabataei
Idumaei
Madianitae
Sinus Arabicus
Sinus Persicus
Macae
Omanitae
Cyprus
Kittim
Mare Phoenicium
Sinai
Thebae, Diospolis
Thoglodytae
Nilus
Elephantine
Syrne
Philae
Berenice
Sinus Persicus
Gerrha
Rhegma
Tyllus
Aradus
Ichara?
Gogana
Mardi
Sitacus
Pasargadae
Persepolis
Taruana
Utii
Carmania
Oaracta
Maceta Prom.
Pasitigris
Susa
SUSIANA (CISSIA, ELAM)
Uxii
Elymaei
Chaldaei
Sumer
Ur
Uruku, Orchoe
Akkad
Nippur
BABYLONIA
Babylon
Sinear
Sepharmim
Cossaei
Opis
Sumere
Euphrates
Tigris
Dialas
Zagrus M.
Bagistana
Orontes M.
Ecbatana
MEDIA (MADAI)
Choatras M.
Chorsabad
Arbailu (Arbela)
Nimus (Ninive)
Kalach
Assur (Caenae)
Carduchi
Masius M.
Amida
Nisibis
Dara
Tigranocerta
Amanus
Mathianus Lacus
Gazaca
Matiani (Mata)
Thospitis L.
Van
Arax
Araxes
Alarodii
Phasiani
Taochi
Gogari
Sacaseni
Oteni
Caspii
Albani
Moschi (Meschech)
Iberi
Colchis
Phasis
Suani
Abasgi
Heniochi
Zichi
Cercetae
Sindi
Tauri
Chersonesus Taurica
Theudosia
Bosporus
Tanais
Tanais
Udon
Alontas
Cyrus
Sarnius
Ochus
Margus
Arius Lacus
Alexandria Arorum (Herat)
Antiochia Margiana (Merw)
Zadracarta
Hecatompylus
Rhagae
Europus
Amardus
Amardi
Gelae
Cadusii
HYRCANIA
Tapuri
PARTHYAEA
Parthi
Sagartii
ARIANA
Sagartii
Carmania
Persis (PARAS)
Pasargadae
Mardi
Gogana
Taruana
Utii
Pasitigris
Cossaei
Choaspes
Araxes
Oaracta
Maceta Prom.
Pura
Paricanii
GEDROSIA
Aethiopes
Oritae Arabii
Pattala
Indus
Alexandria
Alexandria Sogdiana
Alexandria Arachosiorum (Kandahar)
Pactyes
ARACHOSIA
DRANGIANA
Zarangae
Prophthasia
Pontus Euxinus
Ariana
ASIA
Scythia intra Imaum
Scythia extra Imaum
Serica
Bautae
Imaus Scythicus
Massagetae
Ariana
Arabia
Libya
Aegyptus
Sinus Arabicus
Aethiopia
Axomitarum
Berenice
Sabaei
Mare Erythraeum
Sinus Gangeticus
India cis Gangem
India trans Gangem
Emodus Mons
Indus
Gangem
Parapanisus M.
Alexandria
Cabura (Kabul)
Cophen
Nagara
Sattagydae
Gandarae
BACTRIA
BAKTRISCHES REICH
Arachosus
Alexandria Arorum (Herat)
Alexandria Arachosiorum (Kandahar)
Elymander
Pontus Euxinus
Thracia
Asia Minor
Pontus Euxinus
Caucasus M.
Mare Caspium
Mare Internum
Gaetuli
Melanogaetuli
Libya
Aethiopia
Numidia
Mauretania
Atlas M.
Hispania
Gallia
Germania
Sarmatia
Scandia
Oceanus Germanicus
Hibernia
Britannia
Caledonia
EUROPA
Alpes M.
Italia
Ister
Thracia
Pontus Euxinus
Mare Caspium
Sinus Arabicus
Sinus Persicus
Mare Erythraeum
Sinus Gangeticus
Ganges
Indus
Emodus Mons
Imaus Mons
Bautae
Sarmatia
Scythia intra Imaum
Scythia extra Imaum
Serica
Ariana
Arabia
Aegyptus
Libya
Aethiopia
Axomitarum
Sabaei
Berenice
Meroe
Nilus
Elephantine
Nysa
Makrobier
Thebae
Memphis
Babylon
Arabia
Persis
Ariana
Sinus Persicus
Sinus Arabicus
Sinus Gangeticus
Indus
Gangem
Pontus
Thrakien
Ister
Ligyer
Iberer
Kelten
Pyrene
Sauromaten
Mäotis See
Kaukasus
Kaspisches Meer
Das südliche Meer
Das südliche Meer

Kleinasien.

Östl. Länge 42 von Ferro
Paeonia
THRACIA
Pontus Euxinus
Macedonia
Epirus
Thessalia
Mare Thracium
Mysia
Lydia
Caria
Mare Aegaeum
Mare Ionium
Peloponnesus
Mare Myrtoum
Mare Creticum
Creta
Cyclades
Sporades
Propontis
Phrygia ad Hellespontum
Troas
Lesbos
Lemnos
Chios
Samos
Rhodus
Carpathus
Cythera
Corcyra
Leucas
Ithaca
Cephallenia
Zakynthos
Aegina
Salamis
Euboea
Attica
Boeotia
Achaia
Elis
Arcadia
Messenia
Laconia
Argolis
Actolia
Acarnania
Epirus
Chaonia
Molossis
Thessaliotis
Magnesia
Perrhaebia
Dolopia
Doris
Phocis
Locris
Aetolia
Achaia
Elis
Messenia
Laconia
Argolis
Arcadia
Corinthus
Megaris
Attica
Boeotia
Euboea
Lesbos
Chios
Samos
Icaria
Andros
Tenos
Naxos
Paros
Delos
Rhenea
Mykonos
Patmos
Lebinthus
Calymna
Cos
Nisyrus
Telus
Syme
Carpathus
Casus
Creta
Cydonia
Cantanus
Oaxos
Cretopolis
Itanus
Gortyna
Phoenix
Lappa
Aegilia
Cythera
Malea Pr.
Taenarum Pr.
Sphacteria I.
Pylus
Methone
Thyrea
Prasiae
Sparta
Amyclae
Gythium
Leuctra
Mantinea
Tegea
Orchomenus
Lycosura
Megalopolis
Pheneus
Stymphalus
Argos
Nemea
Cleonae
Mycenae
Epidaurus
Troezen
Hermione
Asine
Lepreum
Olympia
Elis
Pylus
Zacynthos
Cephallenia
Ithaca
Leucas
Actium
Anactorium
Oeniadae
Stratus
Agrinium
Thermus
Aetolia
Naupactus
Chalcis
Eretria
Oropus
Rhamnus
Marathon
Eleusis
Thebae
Plataeae
Tanagra
Orchomenus
Coronea
Haliartus
Lebadea
Delphi
Amphissa
Crissa
Cirrha
Phocis
Locris
Opuntii
Thermopylae
Trachis
Oeta
Lamia
Pharsalus
Thessalia
Larisa
Cremaste
Pherae
Scotussa
Pharsalus
Achaia
Phthiotis
Malis
Oetaea
Dolopia
Aenianes
Perrhaebia
Magnesia
Ossa
Olympus
Pieria
Macedonia
Mygdonia
Chalcidice
Bottiaea
Emathia
Pella
Edessa
Beroea
Thessalonica
Olynthus
Potidaea
Mende
Scione
Torone
Sermylia
Amphipolis
Eion
Acanthus
Stagira
Argilus
Dium
Methone
Pydna
Aloros
Elimea
Orestis
Lyncestis
Eordaea
Tymphaea
Parauaea
Chaonia
Molossis
Thesprotia
Cassopaea
Ambracia
Amphilochia
Argos Amphilochicum
Anactorium
Actium
Leucas
Corcyra
Sybota I.
Thesprotia
Buthrotum
Phoenice
Oricum
Apollonia
Byllis
Amantia
Dassaretia
Lychnidus
Pelagonia
Deuriopus
Lyncestis
Orestis
Elimea
Tymphaea
Parauaea
Chaonia
Molossis
Epirus
Macedonia
Paeonia
Dardania
Scupi
Ulpiana
Naissus
Illyria
Illyricum
Amphaxitis
Bottiaea
Almopia
Eordaea
Mygdonia
Anthemus
Berrhoea
Thessalonica
Pella
Edessa
Pieria
Methone
Pydna
Aloros
Dium
Olynthus
Potidaea
Mende
Scione
Torone
Sermylia
Amphipolis
Eion
Acanthus
Stagira
Argilus
Sermylicus Sin.
Singitic. Sin.
Athos M.
Athos
Lemnos
Myrina
Hephaestia
Cabeira
Thracia
Odrysae
Rhodope M.
Haemus M.
Strymon
Nestus
Hebrus
Melas
Contadesthus
Abdera
Dicaea
Maronea
Ismarus
Mesembria
Serrium
Samothrace
Thasos
Neapolis
Philippi
Crenides
Datum
Oesyme
Drabescus
Scaptesyle
Doriscus
Sarpedon
Stryme
Myrcinus
Amphipolis
Argilus
Bisaltae
Bisaltica
Edonis
Odomanti
Sithonia
Pangaeum M.
Orbelus M.
Scomius M.
Rhodope M.
Haemus M.
Thracia
Odrysae
Pontus Euxinus
Propontis
Hellespontus
Troas
Phrygia ad Hellespontum
Mysia
Lydia
Caria
Mare Aegaeum
Mare Ionium
Peloponnesus
Mare Myrtoum
Mare Creticum
Creta
Cyclades
Sporades
Lesbos
Lemnos
Chios
Samos
Rhodus
Carpathus
Cythera
Corcyra
Leucas
Ithaca
Cephallenia
Zakynthos
Aegina
Salamis
Euboea
Attica
Boeotia
Achaia
Elis
Arcadia
Messenia
Laconia
Argolis
Actolia
Acarnania
Epirus
Chaonia
Molossis
Thessaliotis
Magnesia
Perrhaebia
Dolopia
Doris
Phocis
Locris
Aetolia
Achaia
Elis
Messenia
Laconia
Argolis
Arcadia
Corinthus
Megaris
Attica
Boeotia
Euboea
Lesbos
Chios
Samos
Icaria
Andros
Tenos
Naxos
Paros
Delos
Rhenea
Mykonos
Patmos
Lebinthus
Calymna
Cos
Nisyrus
Telus
Syme
Carpathus
Casus
Creta
Cydonia
Cantanus
Oaxos
Cretopolis
Itanus
Gortyna
Phoenix
Lappa
Aegilia
Cythera
Malea Pr.
Taenarum Pr.
Sphacteria I.
Pylus
Methone
Thyrea
Prasiae
Sparta
Amyclae
Gythium
Leuctra
Mantinea
Tegea
Orchomenus
Lycosura
Megalopolis
Pheneus
Stymphalus
Argos
Nemea
Cleonae
Mycenae
Epidaurus
Troezen
Hermione
Asine
Lepreum
Olympia
Elis
Pylus
Zacynthos
Cephallenia
Ithaca
Leucas
Actium
Anactorium
Oeniadae
Stratus
Agrinium
Thermus
Aetolia
Naupactus
Chalcis
Eretria
Oropus
Rhamnus
Marathon
Eleusis
Thebae
Plataeae
Tanagra
Orchomenus
Coronea
Haliartus
Lebadea
Delphi
Amphissa
Crissa
Cirrha
Phocis
Locris
Opuntii
Thermopylae
Trachis
Oeta
Lamia
Pharsalus
Thessalia
Larisa
Cremaste
Pherae
Scotussa
Pharsalus
Achaia
Phthiotis
Malis
Oetaea
Dolopia
Aenianes
Perrhaebia
Magnesia
Ossa
Olympus
Pieria
Macedonia
Mygdonia
Chalcidice
Bottiaea
Emathia
Pella
Edessa
Beroea
Thessalonica
Olynthus
Potidaea
Mende
Scione
Torone
Sermylia
Amphipolis
Eion
Acanthus
Stagira
Argilus
Dium
Methone
Pydna
Aloros
Elimea
Orestis
Lyncestis
Eorda

Östl. Länge 65 von Ferro
TYRUS 333-332
Maßstab 1:90 000
GRANICUS 334
Maßstab 1:60 0000
Kilometer
Macedonier
Perser
ISSUS 333
Maßstab 1:1500000.
Züge Alexanders
Züge seiner Feldherrn
Persische Königsstrasse
Griechische Kolonieen
Ab.-Abydus, Gran.-Granicus, Hellesp.-Hellespontus, Mytil.-Mytilene, Pamph.-Pamphylia.
Maßstab 1:18000000.
Mare Internum
Mare Erythraeum
ARABIA
INDIA
Persis
Carmania
Gedrosia
Susiana
Babylonia
Assyria
Mesopotamia
Parthyaea
Aria
Arachosia
Drangiana
Bactria
Sogdiana
Hyrcania
Armenia
Cappadocia
Pontus Euxinus
Mare Caspium (Hyrcanium)
Sinus Persicus
Sinus Arabicus
Aegyptus
Libya
Cyrenaica
Thebae (Diospolis)
Memphis
Alexandria
Babylon
Susa
Ecbatana
Persepolis
Hecatompylus
Zadracarta
Alexandria Arachosiorum
Alexandria Opiana
Alexandria Sogdiana
Alexandria Oxiana
Alexandria Margiana (Antiochia)
Alexandria Ariorum
Alexandria Eschate
Alexandria Arachosiorum
Alexandria Opiana
Alexandria Sogdiana
Alexandria Oxiana
Alexandria Margiana (Antiochia)
Alexandria Ariorum
Alexandria Eschate
REICHE DER DIADOCHEN
n. d. Schlacht b. Ipsus (301 v. Chr.).
Reich d. Lysimachus
Reich d. Kassander
Reich d. Ptolemaeus
Reich d. Seleucus
Kleinere Reiche.
REICHE DER DIADOCHEN
beim Beginne der Kämpfe mit den Römern (um 200 v. Chr.).
Regnum Seleucidarum
Regnum Ptolemaeorum
Parthi
R. Arsacidarum
Regnum Bactrianorum
Grenzen der Satrapieen bei der Vertheilung nach Alexanders Tode 323 v. Chr. Die Abkürzungen ergeben sich aus der Hauptkarte.
Maßstab 1:36000000.
Maßstab 1:36000000.

Griechenland. Nördlicher Teil.

PLATAEAE 479.
Maßstab 1:400 000
a. Befestigtes persisches Lager
b. Quelle Gargaphia
c. Heraitempel d. die „Insel"
Perser — Griechen
Die röm. Ziffern bezeichnen die drei Phasen des Kampfes.
THEBAE
BOEOTIA
Asopus F.
Scolus
Hysiae
Erythrae
Argiopion
Plataeae
Mons Cithaeron
Treis Pyrgoi
Kephalai
Eleutherae
MEGARIS
ATTICA
UMGEBUNG VON ATHEN.
Maßstab 1:400 000.
Kilometer
Thriasius Campus
Aethalidae
Cephisia
Aphidnae
Athmonum
Eleusis
Sinus Eleusinus
Poecilus M.
Hermus
Pulva?
Colonus Hippius
Academia
Corydalus
Lycabettus M.
Mopece
ATHENAE
Thymoetadae
Agrae
Pedion
Inferior
Agrae
Superior
Salamis
Piraeus
Thalerum
Halimus
Trachones
Graea
Aexone
Halae Aexonides
SALAMIS
Hymettus M.
THERMOPYLAE 480.
Maßstab 1:400 000.
Kilometer
Phalara
Lamia
Sinus Maliacus
Anticyra
Sperchius F.
Dyras F.
Melas F.
Trachis
Heraclea
Trachinische Felsen
Asopus F.
Westliche Engpaß
Mittlerer Engpaß
Oestliche Engpaß
Heiße Quelle
Scarphea
MALIS
LOCRIS
Oeta M.
Anopaea
Tarphe
Callidromus M.
DORIS
PHOCIS
Drymea
Ioner
Dorer
Aeoler
Steinschrift (MESSENE) kennzeichnet nach 371 gegründete oder umgenannte Städte.
T. = Templum.
Maßstab 1:1500 000.
Kilometer
OLYMPIA
nach den deutschen Ausgrabungen.
Maßstab 1:10 000.
Meter.
Kronos Hügel
Grosses Gymnas
Palaestra
Theokoleum
Ecm. Thermen
Pyrant. Altäre
ALTIS
Altis Mauer
Südwest Pf.
Südhalle
Leonidaeum
Stadium
Proëdria
Hippodrom
Bau d. Nero
Octogon
Altes Bett des Alpheus
Alpheus
Cladeus
1. Bouleuterion
2. Zeustempel
3. Zeusaltar
4. Metroum
5. Pelopium
6. Exedra des Herodes Attic.
7. Heraeum
8. Philippeum
9. Prytaneum
10. Ablauf d. Stadion
11. Prophylaeum
Ionium Mare
Myrtoum Mare
Aegaeum Mare
Sinus Corinthiacus
Sinus Saronicus
Sinus Argolicus
Sinus Laconicus
Sinus Messeniacus
Sinus Cyparissius
Sinus Alcyonius
Ionische Inseln
Cephallenia
Ithaca
Zakynthos
Strophades
Cythera
Aegilia
Cythnus
Keos
Seriphus
Siphnus
Cimolus
Polyaegus
Andros
Helena I.
Calauria I.
Hydrea I.
Pityussa
Tricrana I.
Aristeae I.
Belbina
Patrocli Charax
Lauriotis
Thoricus
Sunium Pr.
Caphereus Pr.
Gerastus Pr.
Myrto I.
Leuce acies (Pr. album)
Cale acte (Propulchrum)
Oropus
Rhamnus
Zoretra
Tamynae
Eretria
Porthmus
Delium
Amphitryeum
Tiryssus
Dryopes
Marmarium
Carystus
Styra
Petalia I.
Andros
Gyarus
Cythnus
Seriphus
Siphnus
Minoa
Cimolus
Polyaegus
Meios
Zarax
Leuca
Epidaurus Limera
Minoa I.
Asopus
Boeae
Delium Pr.
Malea Pr.
Onugnathos Pr.
Platanistus Pr.
Cythera
Scandia
Phoenicus Portus
Teuthrone
Dictymaeum Pr.
Cyparissia
Pyrrhichus
Las
Oetylus
Cythium
Leuctrum
Pephnos
Aegiae
Acriae
Cardamyle
Crocea
Helos
Leucae
Pharae
Abia
Alagonia
Gerenia
Coronea (Aepea?)
Mathia M.
Pylus
Coryphasium Pr.
Sphacteria (Sphagia)
Methone (Pedasus?)
Phoenicus
Asine (Rhion)
Acritas M.
Acritas Pr.
Theganussa I.
Oenussae Iae
Platamodes Pr.
Thuria
Limnae
Messene
Andania
Oechalia
Amphia
Aenyclarus
Carystus
Pellana?
Sellasia
Glympeis?
Prasiae
Sparta (Lacedaemon)
Therapne
Amyclae
Pharis
Geronthrae
Marius
Laconica
Sellinus?
Thyrea
Anthena
Hermione
Hydrea
Bucephala Pr.
Argolicus
Haliussa I.
Troezen
Didyma M.
Pogon
Methana
Scyllaeum Pr.
Asine
Nauplia
Argos
Tiryns
Midea
Arachnaeus M.
Lessa
Hieron Aesculapii
Temenium
Lerna
Mycenae
Orneae
Lyrcea
Arantia (Lagetlgrea)
Cleonae
Phlius
Nemea
Tricranum
Sotyrgia
Aegina
Spiraeum Pr.
Pityonnesus
Tripyrgia
Heraeum
Cecryphalea I.
Epidaurus
Arachnaeus M.
Corinthus
Cenchreae
Lechaeum
Sicyon
Titane
Isthmus
Schoenus
Cromnyon
Nisaea
Megaris
Pegae
Aegosthena
Holmiae Pr.
Sin. Alcyonius
Cithaeron M.
Eleutherae
Plataeae
Thebae
Helicon M.
Ascra
Thespiae
Mons Donacon
Tanagra
Thisbae
Leuctra
Scolus
Demonesia
Sphendale?
Aphidnae
Aegleae
Tricorythus
Oenoë
Marathon
Probalinthus
Parnes M.
Deceleia
Pentele
Erchia
Halae
Paeania
Brauron
Halimus
Aexone
Lamptrae
Potamii?
Anaphlystus
Zoster Pr.
Phaura I.
Sphettus
Anagyrus
Aegilia
Thoricus
Laurium
Azenia
Elaea
Sunium Pr.
Patrocli Charax
Helena I.
Coressus
Keos
Poessa
Carthaea
Iulis
Cyllaeum Pr.
Belbina
Cythnus
Seriphus
Siphnus
Cimolus
Polyaegus
Meios
Eretria
Chalcis
Aulis
Salganeus
Larmanti
Lelantus
Chaeronea
Copais Lacus
Lebadea
Haliartus
Coronea
Phlegonium
Opistha-marathus
Stiris
Parapotamii
Panopeus
Daulis
Anemoria
Ambrysus
Cirrha
Crisa
Delphi
Echedamia
Antikyra
Aegira
Aegion
Rhypes
Erineus
Patrae (Aroe)
Panachaïcus M.
Araxus Pr.
Dolichi I.
Cyllene
Hyrmine
Dyme
Paleae
Olenus
Leontium
Pharae
Tritaea
Cynaetha
Chelydorea
Pellene
Aegira
Aegae
Helice
Aegium
Sinus Corinthiacus
Opus Pr.
Opus
Cynus
Scarphe
Thronium
Thronium Pr.
Halus
Alope
Phthiotis
Echinades Iae
Naupactus
Calydon
Pleuron
Chalcis
Molycreium
Antirrhium Pr.
Rhium
Drepanum Pr.
Elaeus
Araxus Pr.
Dolichi I.
Same
Aenus M.
Cranii
Pronni
Palae
Nesos
Ithaca
Neritus M.
Asteris
Locris Ozolis
Oeneon
Eupalium
Erythrae
Oeanthe
Chalaeum
Phaestus
Tolophon
Crocylium
Malitaea L.
Oechalidae
Trichonis L.
Thermus
Macynia
Artemita I.?
Antirrhium Pr.
Rhium
Molycreium
Chalcis
Elaeus
Aetolia
Acarnania
Epirus
Thessalia
Macedonia
Thracia
Mysia
Lydia
Caria
Lycia
Pamphylia
Cilicia
Cyprus
Creta
Rhodus
Cos
Cnidus
Halicarnassus
Myndus
Miletus
Priene
Samos
Chios
Lesbos
Tenedos
Troja
Ilium
Sigeum Pr.
Rhoeteum Pr.
Dardanellen
Hellespont
Propontis
Byzantium
Thracia
Bosporus Thracius
Pontus Euxinus
Sinus Melas
Sinus Astacenus
Sinus Cianus
Sinus Nicomedensis
Sinus Olbianus
Sinus Issicus
Sinus Adramyttenus
Sinus Elaiticus
Sinus Caicus
Sinus Hermaeus
Sinus Smyrnaeus
Sinus Cretaicus
Sinus Libycus
Sinus Syrticus Maior
Sinus Syrticus Minor
Mare Aegaeum
Mare Ionium
Mare Myrtoum
Mare Creticum
Mare Libycum
Mare Siculum
Mare Tyrrhenum
Mare Ligusticum
Mare Balearicum
Mare Internum
Mare Africum
Mare Adriaticum
Mare Superum
Mare Inferum
Mare Tuscum
Mare Sardonium
Mare Hispanicum
Mare Atlanticum
Mare Cantabricum
Mare Britannicum
Mare Germanicum
Mare Balticum
Mare Caspium
Mare Rubrum
Mare Erythraeum
Mare Persicum
Mare Arabicum
Mare Indicum
Mare Nostrum
Mare Magnum
Mare Interamnium
Mare Internum
Mare Africum
Mare Adriaticum
Mare Superum
Mare Inferum
Mare Tuscum
Mare Sardonium
Mare Hispanicum
Mare Atlanticum
Mare Cantabricum
Mare Britannicum
Mare Germanicum
Mare Balticum
Mare Caspium
Mare Rubrum
Mare Erythraeum
Mare Persicum
Mare Arabicum
Mare Indicum
Mare Nostrum
Mare Magnum
Mare Interamnium
Steinschrift (MESSENE) kennzeichnet nach 371 gegründete oder umgenannte Städte.
T. = Templum.
Maßstab 1:1500 000.
Kilometer
Östliche Länge von Ferro
38
39
40
41
42
37

ROM
zur Kaiserzeit
Maßstab 1:25000
Regiones Augusti
I Porta Capena
II Caelimontium
III Isis et Serapis
IV Templum Pacis
V Esquiliae
VI Alta Semita
VII Via Lata
VIII Forum Romanum
IX Circus Flaminius
X Palatium
XI Circus Maximus
XII Piscina Publica
XIII Aventinus
XIV Trans Tiberim
FORUM U. UMGEBUNG
zur Zeit der Republik
Maßstab 1:25000
ROM zur Zeit der Republik. Maßstab 1:50000
AKROPOLIS VON ATHEN
Maßstab 1:10000
ATHEN
Maßstab 1:25000
Pisistrateischer Mauerring
Themistokleische Mauern
Campus Martius
Horti Domitiani
Horti Sallustiani
Castra Praetoria
Horti Maecenatis
Horti Pallantiani
Horti Caesariani
Pagus Ianiculensis
Palatium
Forum Romanum
Circus Maximus
Amphitheatrum Flavium (Colosseum)
Mons Aventinus
Mons Caelius
Subura
Velia
Carinae
Collis Viminalis
Collis Quirinalis
Mons Esquilinus
Prata Quinctia
Aventinus
Horrea
Tiberis
Ceramicus exterior
Ceramicus interior
Colonus
Collytus
Diomea
Lyceum
Novae Athenae
Ceiriadae
Cydathenaeum
Limnae
Areopagus
Akropolis
Propylaea
Parthenon
Odeum Herodis
Theatrum Dionysi
Pnyx
Musarum Mons
Ardettus
Ilisus
Sicelia

CARTHAGO.
1 : 300000
Kilometer
1 Handelshafen
2 Kriegshafen (Kothon.)
3 Forum
4 Byrsa
5 Tempel d. Esmün (Aesculap)
6 Amphitheater
7 Circus
8 Theater
Megara
Magalia
i. e. Neapolis
Scipios Lager
Scipios Damn.
Stagnum Tuneticum
Meridian v. Ferro
UMGEBUNG VON ROM.
Maßstab 1:1000000.
Kilometer
Haupt- u. Nebenstrassen
Wasserleitungen (Aquae A.)
ROMA
Veii
Caere
Fregenae
Alsium
Ostia
Portus Augusti
Tibur
Praeneste
Tusculum
Gabii
Labicum
Bovillae
Alba Longa
Aricia
Lanuvium
Velitrae
Signia
Cora
Norba
Ardea
1 Pons Milvius
2 Aqua Virgo
3 Aqua Appia
4 Lucus Ferentinae
5 Eloris Latinaris
6 Aqua Trajani
7 Villa Hadriani
Oceanus Atlanticus
Oceanus Britannicus
Mare Germanicum
Mare Cantabricum
Mare Tyrrhenum
Mare Adriaticum
Mare Ionium
Mare Aegaeum
Mare Internum
Mare Caspium (Hyrcanium)
Pontus Euxinus
Sitones
Fenni
Sueones
Saevo Mons
Caledonia
Hibernia
BRITANNIA
Chersonesus Cimbrica
Gautae
Mare Suevicum
Aestui
Venedae
SARMATIA
Budini
Hunni
Roxolani
Alazones
Aorsi
Alani
Caucasus Mons
Colchis
Iberia
Albania
Armenia
Media
Atropatene
Mesopotamia
Assyria
REGNUM PARTHORUM
Babylonia
Susa
Ctesiphon
Seleucia
GERMANIA
Belgica
Lugudunensis
GALLIA
Aquitania
Narbonensis
Gallia Cisalpina
Raetia
Noricum
Pannonia
Dacia
Moesia superior
Moesia inferior
Dardania
Thracia
Macedonia
Epirus
Achaia
ITALIA
Dalmatia
ILLYRICUM
HISPANIA
Tarraconensis
Lusitania
Baetica
Corsica
Sardinia
Baleares
Sicilia
Mauretania Tingitana
Mauretania Caesariensis
Numidia
Africa Proconsularis
GAETULIA
Garamantes
Creta
Cyrenaica
Syrtis minor
Syrtis maior
Tripolis
Marmarica
Aegyptus
Arabia
Cyprus
Syria
Judaea
Asia
Bithynia
Pontus
Galatia
Cappadocia
Cilicia
Pamphylia
Lycia
Pisidia
Phrygia
Lycaonia
Regnum Bospori
Sinus Arabicus
Mareotis lacus
ALEXANDRIA
nach O. Puchstein u. Pauly Real-Encycl.
Maßstab 1 : 100000.
Meter
Portus Magnus
Portus Eunostus
Pharus Ins.
Heptastadium
Kanopischer Kanal
Mareotis lacus
1 Palasthafen
2 Ins. Antirrhodus
3 Timonium
4 Cibotushafen
5 Antike Mündung des Kanopischen Kanals
6 Antike Mündung des Nilkanals
7 Serapeum u. Pompeiussäule
8 Poseidontempel
9 Nilkanal
Heutige Ufer
Abkürzungen:
A.P. Alpes Poeninae
A.M. Alpes Maritimae
R.C. Regnum Cottii
Maßstab 1:20000000.
Kilometer
Römisches Gebiet bei Beginn des I. punischen Krieges (264 v. Chr.)
Erwerbungen infolge d. 1. pun. Kr. (b. 238 v. Chr.)
Erwerb. bis zum Ende d. 2. pun. Kr. (201 v. Chr.)
" bis 133 v. Chr.
" bis zum Tode Cäsars (44 v. Chr.)
" " " d. Augustus (14 n. Chr.)
" " " Marc Aurels (180 n. Chr.)
Grenzen der röm. Provinzen vor Diocletian.
Kaiserliche Provinzen.
Senatorische Provinzen.
Grenze des Ost- u. Weströmischen Reiches 395 n. Chr.
Randfarbe bedeutet halbe Abhängigkeit. Flächenfarbe Einverleibung, die Zahlen das Jahr der Erwerbung, die Jahre nach Chr. sind durch n. bezeichnet.

Italien. Nördlicher Teil.

Oestl. Länge von Ferro
MARE TYRRHENUM
MARE ADRIATICUM
MARE LIBYCUM
Latium
Campania
Samnium
Apulia
Lucania
Calabria
Bruttii
Sicani
Siculi
Aborigines
Pentri
Caraceni
Frentani
Marrucini
Vestini
Sabini
Aequi
Hernici
Volsci
Rutuli
Ausones
Opici
Picentini
Sallentini
Iapygia
Messapii
Peucetii
Poediculi
Tarentinus
Sinus Paestanus
Pontiae Ins.
Aeolides
Liparaeae
Aegates Ins.
Sinus Hipponiates
Sinus Scylletinus
Sinus Scylacius
Sinus Terinaeus
Sinus Crotoniates
Sinus Lucanus
Sinus Siculum
Sinus Tarentinus
Sinus Hydruntinus
Sinus Iapygius
Sinus Salentinus
Sinus Cumanus
Ager Campanus
Ager Falernus
Ager Stellatis
Ager Calenus
Ager Veientanus
Ager Capenas
Ager Faliscus
Ager Sabatinus
Ager Cosanus
Ager Vulcentanus
Ager Caletranus
Ager Tarquiniensis
Ager Volaterranus
Ager Arretinus
Ager Clusinus
Ager Perusinus
Ager Gallicus
Ager Picenus
Ager Praetuttianus
Ager Hadrianus
Ager Veianus
Ager Gabinus
Ager Tiburtinus
Ager Praenestinus
Ager Labicanus
Ager Lanuvinus
Ager Albanus
Ager Aricinus
Ager Nomentanus
Ager Crustuminus
Ager Fidenas
Ager Roman

Europäische Provinzen des römischen Reiches.

Europa am Ende der Völkerwanderung.

Meridian 0 v. Ferro
Scandia
Finnen
Aisten
NORDSEE (GERMANISCHES MEER)
OSTSEE
Britannia
Hibernia
Caledonia
Scoten
Picten
Angeln
Sachsen
Jüten
Friesen
Franken
Reich der Franken
Reich des Syagrius
Reich der Burgunder
Alamannen
Thüringer
Langobarden
Vandalen
Slavische Völker
Hunnische Völker
Alanen
Ostgoten
Gepiden
Heruler
Pannonia
Noricum
Raetia
Reich der Ostgoten
Westgoten
Aquitania
Gallaecia
Novempopulana
Narbonensis
Provincia
REICH DER WESTGOTEN
REICH DES ODOVACAR
OSTRÖMISCHES REICH
Moesia
Thracia
Pontica
SCHWARZES MEER
ATLANTISCHER OZEAN
TYRRHENISCHES MEER
ADRIATISCHES MEER
IONISCHES MEER
Sardinien
Sizilien
Corsica
Creta
Mallorca
Baleares
Maurusier
Kleine Syrte
Grosse Syrte
Tripolitana
Pentapolis
Rom
Ravenna
Constantinopolis
Thessalonich
Nicopolis
Cephallenia
Carthago
Hadrumetum
Utica
Hippo Regius
Caesarea
Tingis
Ceuta
Gades
Cadix
Cordoba
Sevilla
Malaga
Cartagena
Valencia
Barcelona
Tarragona
Zaragoza
Toledo
Lissabon
Merida
Salamanca
Toulouse
Narbonne
Arles
Marseille
Lugdunum
Trier
Metz
Mainz
Speyer
Worms
Köln
Aachen
Xanten
Utrecht
Tournay
Soissons
Paris
Reims
Orleans
Tours
Poitiers
Bourges
Autun
Besançon
Dijon
Langres
Trier
Regensburg
Passau
Salzburg
Augsburg
Mailand
Pavia
Verona
Aquileja
Turin
Genua
Rimini
Ancona
Neapel
Tarent
Lilybaeum
Palermo
Messina
Reggio
Syrakus
Lilybaeum
Nicopolis
Dyrrhachium
Thessalonich
Constantinopolis
Adrianopolis
Naissus
Singidunum
Sirmium
Aquileja
Ravenna
Rom
Carthago
Hippo Regius
Utica
Hadrumetum
Caesarea
Tingis
Ceuta
Gades
Cadix
Cordoba
Sevilla
Malaga
Cartagena
Valencia
Barcelona
Tarragona
Zaragoza
Toledo
Lissabon
Merida
Salamanca
Toulouse
Narbonne
Arles
Marseille
Lugdunum
Trier
Metz
Mainz
Speyer
Worms
Köln
Aachen
Xanten
Utrecht
Tournay
Soissons
Paris
Reims
Orleans
Tours
Poitiers
Bourges
Autun
Besançon
Dijon
Langres
Regensburg
Passau
Salzburg
Augsburg
Mailand
Pavia
Verona
Aquileja
Turin
Genua
Rimini
Ancona
Neapel
Tarent
Lilybaeum
Palermo
Messina
Reggio
Syrakus

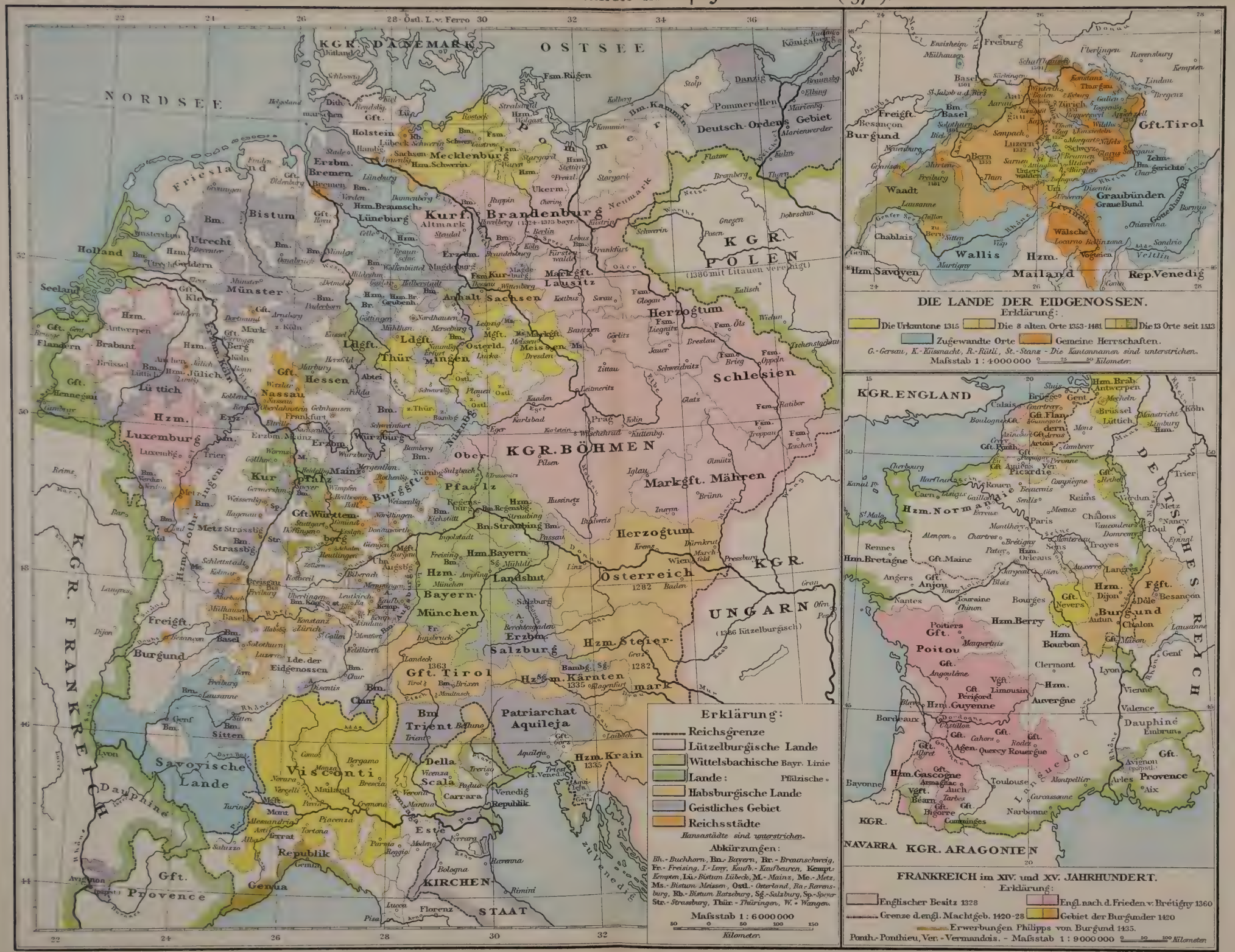
Mitteleuropa zur Zeit der Karolinger.

Deutschland zur Zeit der sächsischen und fränkischen Kaiser.

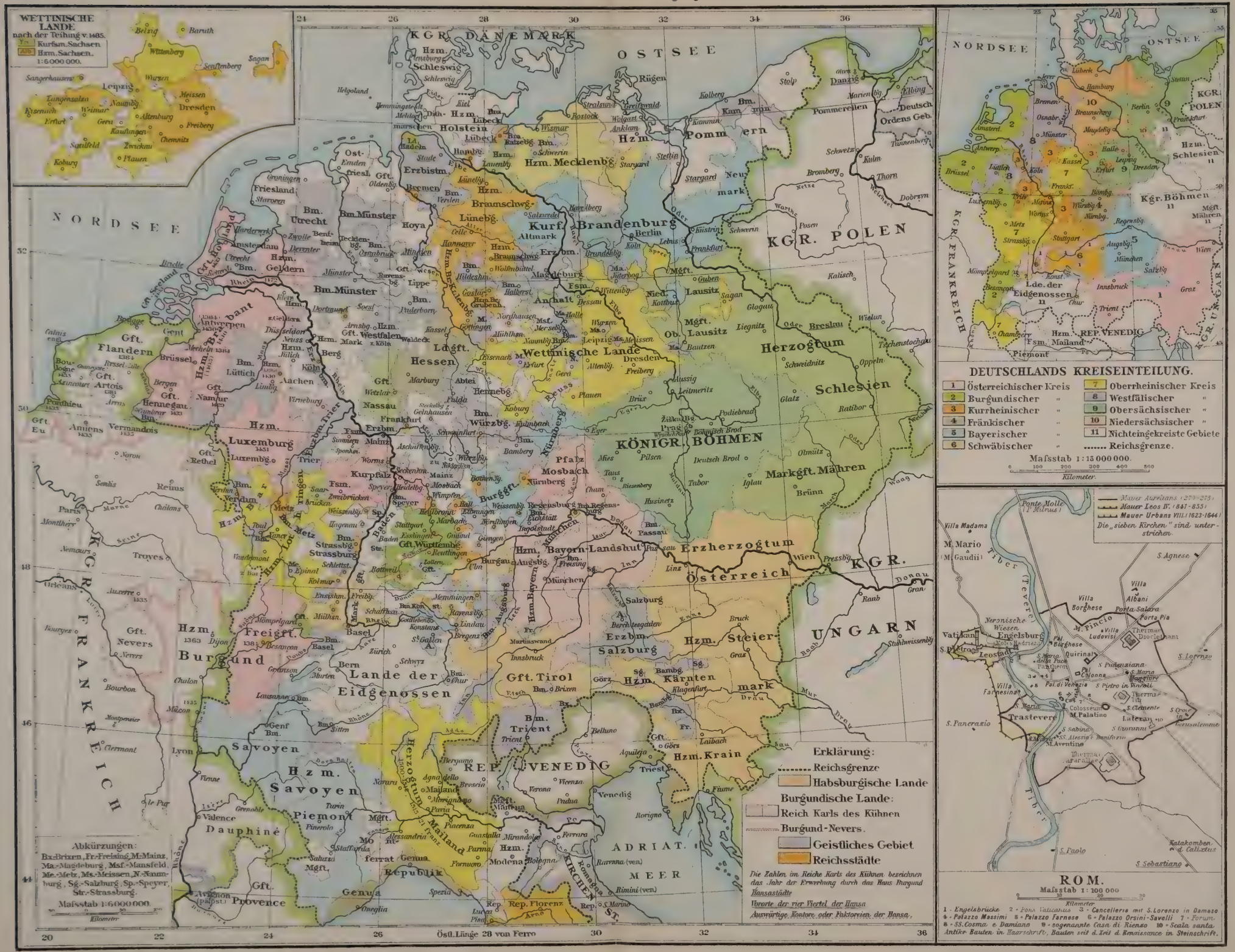
Reichsgrenze.
Maßstab 1:5000000.
Kilometer.
Die Pfalzen (Stammgüter der Ludolfinger. Burgwarden.
NORDSEE
OSTSEE
KGR. DÄNEMARK
Schleswig
Helgoland
Holstein
Stormarn
Hadeln
Bremen
Billunger Lande
DER BILLUNGER
WARNABER
ABODRITEN
Mecklenburg
POLARER
REDARIER
Rhetra?
UKRER
WILZEN (LIUTIZEN)
HEVELLER
NORDMARK
MARK
Wolgast
Rügen
Kolberg
POMMERN
Danzig
Stettin
Pyritz
Gnesen
Posen
Lebus
Meseritz
Krossen
FRIESLAND
Zuider See
Utrecht
Overijssel
Gelderland
Groningen
Norden
Emden
Leer
Osnabrück
Minden
Braunschweig
Hildesheim
Goslar
Halberstadt
Magdeburg
Zerbst
Jüterbog
Lausitz
Sagan
Glogau
Liegnitz
Breslau
Schweidnitz
Nimptsch
Warthe
Glatz
Neisse
WESTFALEN
ENGERN
OSTFALEN
HZM. SACHSEN
OSTMARK
LUSIZER
Mark Lausitz
Dobrilugk
MILZIENER
Mark Meissen
THÜRINGEN
Mersebg.
Zeitz
Meissen
Bautzen
DALAMINZIER
Dehna
Mirigliud
Osseg
Leitmeritz
Melnik
Saaz
Nimburg
Brüx (Gnewm)
Bunzlau
Prag
Wyschehrad
Letomischl
Pilsen
Olmütz
Brünn
Znaym
Trentschin
Neutitschein
Hradisch
Prerau
Kremsier
Holleschau
Wallachisch Meseritsch
Ungarisch Hradisch
Skalitz
Sillein
Trentschin
Arva
Neutra
Waag
Gran
Plintenburg
Raab
Ödenburg
Eisenburg
Güns
Steinamanger
Kanischa
Mur
Drau
Save
Agram
Warasdin
Kreutz
Varasdin
Kreutzer
Cilli
Marburg
Pettau
Radkersburg
Fürstenfeld
Hartberg
Friedberg
Neunkirchen
Wiener Neustadt
Wien
Hainburg
Pressburg
Tyrnau

MITTELMEER-LÄNDER
zur Zeit des 1. Kreuzzugs (1097)
Maßstab 1:18 000 000.
Erster Kreuzzug 1096-99
Dritter Kreuzzug 1189-91.
MITTELMEER-LÄNDER
nach dem 4. Kreuzzuge (1204)
Vierter Kreuzzug 1202-1204
Kreuzzug Friedrich II 1228-1229
Kreuzzüge Ludwig IX 1248-54 u. 1270
Reich der Kalifen im Jahre 750
Syrien nach dem 1. Kreuzzuge
MITTELLÄNDISCHES MEER
Deutsches Königreich
Königreich Frankreich
Königr. Leon
Königr. Kastilien
Königr. Portugal
Königr. Aragon
Königr. Navarra
Königr. Ungarn
Königr. Italien
Königr. Serbien
Königr. Bulgarien
Königr. Armenien
Königr. Cypern
Königr. Georgien
Königr. Sizilien
Kaiserthum Italien
Kaiserthum beider Sizilien
Kaiserthum Nicäa
Kaiserthum Trapezunt
Sultanat v. Ikonium
Reich v. Ikonium od. Rum
Reich der Almoraviden
Reich der Almohaden (Muahedin)
Reich der Kalifen von Kairo (Fatimiden)
Reich des Sultan Saladin und der Ejubiden
Reiche der normannischen Herzöge
Herrschaft des Danischmend
Herrschaften Armeniens
Reich der Seldschuken
Reich der Kalifen
Fürstenthum Antiochia
Grafschaft Edessa
Grafschaft Tripolis
Emirat von Damaskus
Oströmisches Reich
Reich Mohammeds
Pontus Euxinus
Kaspisches Meer
Tuscisches Meer
Ionisches Meer
Adriatisches Meer
Ägäisches Meer
Lateinisches Meer
Schwarzes Meer
Rothes Meer
Persischer Meerbusen
Arabien
Iran
Irak
Kurdistan
Armenien
Mesopotamien
Al Dschesira
Syrien
Palästina
Jerusalem
Damaskus
Bagdad
Kairo
Konstantinopel
Rom
Venedig
Genua
Pisa
Florenz
Neapel
Palermo
Sizilien
Kreta
Cypern
Rhodus
Barka
Tripolis
Grosse Syrte
Kl. Syrte
Andalusien
Maghrib
Afrikija
Ägypten
Sind
Khorasan
Transoxanien
Armenien
Kleinasien
Thrakien
Makedonien
Bulgarien
Serbien
Kroatien
Slavonien
Bosnien
Dalmatien
Albanien
Epirus
Morea
Peloponnes
Archipel
Kandia
Hzm. Kandia
Sardinien
Corsica
Balearen
Katalonien
Aragon
Navarra
Gascogne
Languedoc
Provence
Arelat
Lombardei
Toscana
Apulien
Calabrien
Sizilien
Malta
Tripolis
Tunis
Kairuan
Mehedia
Tessa
Bona
Budschaja
Algier
Marokko
Fes
Tlemsen
Zeiriden
Hafsiden
Abdalwadiden
Merinidden
Zianiden
Ommiaden
Abbasiden
Fatimiden
Seldschuken
Ejubiden
Mamelucken
Ilkhane
Mongolen
Türken
Araber
Kreuzfahrer
Lateiner
Griechen
Normannen
Sarazenen
Almoraviden
Almohaden
Hafsiden
Zeiriden
Abdalwadiden
Merinidden
Zianiden
Ommiaden
Abbasiden
Fatimiden
Seldschuken
Ejubiden
Mamelucken
Ilkhane
Mongolen
Türken
Araber
Kreuzfahrer
Lateiner
Griechen
Normannen
Sarazenen

Mittel- und Westeuropa zur Zeit der Staufer.


KGR. DÄNEMARK
OSTSEE
NORDSEE
Königsberg
Fsm. Rügen
Danzig
Pommerellen
Deutsch-Ordens Gebiet
Marienwerder
Elbing
Stolp
Kolberg
Bm. Kammin
Pommern
Holstein
Mecklenburg
Sachsen-Lauenburg
Hzm. Schwerin
Lübeck
Hamburg
Bremen
Erzbm. Bremen
Hzm. Braunschweig Lüneburg
Lüneburg
Kurfürstentum Brandenburg
Altmark
Neumark
Uckermark
Prenzlau
Stargard
Flatow
Thorn
Bromberg
Gnesen
Posen
Schwerin
Dobrschin
Kulm
Friesland
Ostfriesland
Emden
Oldenburg
Groningen
Bistum Münster
Münster
Utrecht
Holland
Amsterdam
Seeland
Geldern
Zutphen
Deventer
Arnsberg
Dortmund
Soest
Paderborn
Detmold
Minden
Hildesheim
Braunschweig
Wolfenbüttel
Magdeburg
Halberstadt
Anhalt
Sachsen
Wittenberg
Dessau
Kottbus
Sorau
Glogau
Lausitz
Markgft. Lausitz
Herzogtum Schlesien
Liegnitz
Fsm. Öls
Breslau
Brieg
Oppeln
Ratibor
Teschen
Fsm. Troppau
Fsm. Jägerndorf
Neisse
Glatz
Kulmbach
Bayreuth
Ansbach
Nürnberg
Eger
Karlsbad
Prag
Kolin
Kuttenberg
Wischehrad
Leitmeritz
Aussig
Tetschen
Bautzen
Görlitz
Zittau
Schweidnitz
Jauer
Wichau
Kulisch
Tschenstochau
Kgr. Böhmen
Pilsen
Iglau
Markgft. Mähren
Brünn
Olmütz
Znaim
Hradisch
Ungarisch Hradisch
Trentschin
Preßburg
Wien
Hzm. Österreich
Herzogtum Österreich
Hzm. Steiermark
Graz
Hzm. Kärnten
Hzm. Krain
Laibach
Triest
Görz
Aquileja
Patriarchat Aquileja
Bm. Trient
Brixen
Bozen
Meran
Innsbruck
Landeck
Gft. Tirol
Hzm. Bayern
Landshut
München
Bayern-München
Salzburg
Erzbm. Salzburg
Passau
Linz
Ungarn
(1366 Kitzelburgisch)
Ofen
Pest
Gran
Kgr. Polen
(1386 mit Litauen vereinigt)
Posen
Gnesen
Kalisch
Sandomir
Krakau
Lemberg
Halitsch
Kgr. Frankreich
Flandern
Brabant
Antwerpen
Brüssel
Gent
Brügge
Ypern
Lille
Tournay
Arras
Cambrai
Hennegau
Lüttich
Namur
Luxemburg
Trier
Metz
Toul
Verdun
Reims
Laon
Soissons
Amiens
Beauvais
Compiègne
Rouen
Caen
Paris
Orléans
Chartres
Dreux
Evreux
Alençon
Sens
Troyes
Meaux
Chalons
Vaucouleurs
Domremy
Langres
Dijon
Besançon
Nancy
Metz
Strassburg
Straßburg
Hagenau
Weißenburg
Speyer
Worms
Mainz
Kurpfalz
Pfalz
Heidelberg
Wimpfen
Rothenburg
Nürnberg
Sulzbach
Regensburg
Straubing
Eichstätt
Ingolstadt
Freising
Augsburg
Ulm
Württemberg
Stuttgart
Tübingen
Rottweil
Konstanz
Basel
Freiburg
Breisgau
Freigft.
Burgund
Besançon
Solothurn
Bern
Luzern
Zürich
Schaffhausen
Eidgenossen
Lde. der Eidgenossen
Wallis
Waadt
Lausanne
Genf
Sitten
Chur
Disentis
Graubünden
Grauer Bund
Gotteshausbund
Zehngerichte
Veltlin
Chiavenna
Bormio
Wälsche
Hzm. Savoyen
Savoyische Lande
Dauphiné
Provence
Gft. Provence
Hzm. Mailand
Visconti
Scala
Della Scala
Carrara
Venedig
Republik
Este
Ferrara
Modena
Parma
Bologna
Ravenna
Rimini
Florenz
Pisa
Lucca
Genua
Republik Genua
Kirchenstaat
Kirchen-Staat
Adriatisches Meer
Ungarn
Kgr. England
Calais
Boulogne
Artois
Picardie
Normandie
Hzm. Normandie
Hzm. Bretagne
Gft. Maine
Anjou
Gft. Anjou
Touraine
Nantes
Bourges
Hzm. Berry
Poitou
Gft. Poitou
Hzm. Bourbon
Auvergne
Clermont
Lyon
Vienne
Valence
Dauphiné
Embrun
Avignon
Arles
Provence
Aix
Languedoc
Toulouse
Montpellier
Carcassonne
Narbonne
Hzm. Guyenne
Gft. Perigord
Gft. Limousin
Gft. Agen
Gft. Quercy
Rouergue
Gft. Armagnac
Hzm. Gascogne
Bayonne
Bordeaux
Gft. Foix
Bearn
Gft. Bigorre
Comminges
Navarra
Kgr. Aragonien
Kgr.
Erklärung:
Reichsgrenze
Lützelburgische Lande
Wittelsbachische Bayr. Linie
Lande: Pfälzische "
Habsburgische Lande
Geistliches Gebiet
Reichsstädte
Hansastädte sind unterstrichen.
Abkürzungen:
Bh. - Buchhorn, Bn. - Bayern, Br. - Braunschweig, Fr. - Freising, I. - Isny, Kaufb. - Kaufbeuren, Kempt. - Kempten, Lü. - Bistum Lübeck, M. - Mainz, Me. - Metz, Ms. - Bistum Meissen, Ostl. - Osterland, Ra. - Ravensburg, Rb. - Bistum Ratzeburg, Sg. - Salzburg, Sp. - Speyer, Str. - Strassburg, Thür. - Thüringen, W. - Wangen.
Maßstab 1 : 6000000
Kilometer.
Freiburg
Ensisheim
Mülhausen
Basel
Schaffhausen
Konstanz
Zürich
Winterthur
Aarau
Baden
Brugg
Kaiserstuhl
Rheinfelden
Frauenfeld
Thurgau
Gallen
Toggenburg
Appenzell
Lindau
Bregenz
Kempten
Ravensburg
Überlingen
Donau
Rhein
Bodensee
Freigft.
Besançon
Burgund
Solothurn
Biel
Neuenburg
Murten
Freiburg
Bern
Luzern
Sempach
Sursee
Sarnen
Stans
Schwyz
Brunnen
Altdorf
Bürglen
Uri
Urnerwald
Zug
Zugersee
Küßnacht
Rigi
Rütli
Tell
Glarus
Näfels
Wesen
Sargans
Ragaz
Chur
Zehngerichte
Graubünden
Grauer Bund
Gotteshausbund
Disentis
Oberalp
Rhein
Waadt
Lausanne
Genfer See
Chillon
Villeneuve
Wallis
Visp
Sitten
Martigny
Gemmi
Chablais
Thonon
Evian
Hzm. Savoyen
Wälsche
Locarno
Bellinzona
Chiavenna
Gotteshausbund
Veltlin
Bormio
Hzm.
Mailand
Como
Rep. Venedig
Die Lande der Eidgenossen.
Erklärung:
Die Urkantone 1315
Die 8 alten Orte 1353-1481
Die 13 Orte seit 1513
Zugewandte Orte
Gemeine Herrschaften.
G. - Gersau, K. - Küssnacht, R. - Rütli, St. - Stanz - Die Kantonnamen sind unterstrichen.
Maßstab 1 : 4000000
Kilometer.
Kgr. England
Hzm. Brabant
Antwerpen
Brügge
Gent
Mecheln
Brüssel
Lüttich
Maastricht
Limburg
Hennegau
Gft. Flandern
Gft. Artois
Gft. Ponthieu
Gft. Boulogne
Gft. Guines
Gft. Ardres
Gft. Calais
Gft. Cambrai
Gft. Namur
Gft. Hennegau
Gft. Amiens
Vic.
Picardie
Mons
Valenciennes
Cherbourg
Harfleur
Caen
Lisieux
Gaillon
Evreux
Rouen
Beauvais
Compiègne
Senlis
Meaux
Reims
Verdun
Metz
Trier
Kanal
Hzm. Normandie
Paris
Chalons
Vaucouleurs
Toul
Nancy
Domremy
Epinal
Hzm. Bretagne
St. Malo
Rennes
Gft. Maine
Patay
Chartres
Alençon
Montfort
Bretigny
Hzm. Orleans
Sens
Troyes
Langres
Fgft. Burgund
Dijon
Dôle
Besançon
Gft. Anjou
Angers
Tours
Chinon
Blois
Nantes
Bourges
Gft. Nevers
Hzm. Berry
Poitou
Gft. Poitou
Poitiers
Gft. Maupertuis
Hzm. Bourbon
Autun
Chalon
Mâcon
Genf
Lyon
Clermont
Gft. Auvergne
Vienne
Valence
Dauphiné
Embrun
Avignon
Arles
Provence
Aix
Languedoc
Toulouse
Montpellier
Carcassonne
Narbonne
Hzm. Guyenne
Gft. Perigord
Gft. Limousin
Gft. Agen
Gft. Quercy
Rouergue
Gft. Armagnac
Hzm. Gascogne
Bayonne
Bordeaux
Gft. Foix
Bearn
Gft. Bigorre
Comminges
Navarra
Kgr. Aragonien
Kgr.
Deutsches Reich
Frankreich im XIV. und XV. Jahrhundert.
Erklärung:
Englischer Besitz 1328
Engl. nach d. Frieden v. Brétigny 1360
Grenze d. engl. Machtgeb. 1420-28
Gebiet der Burgunder 1420
Erwerbungen Philipps von Burgund 1435.
Ponth. - Ponthieu, Ver. - Vermandois. - Maßstab 1 : 9000000
Kilometer.

Deutschland und Oberitalien im 15. Jahrhundert (1477).

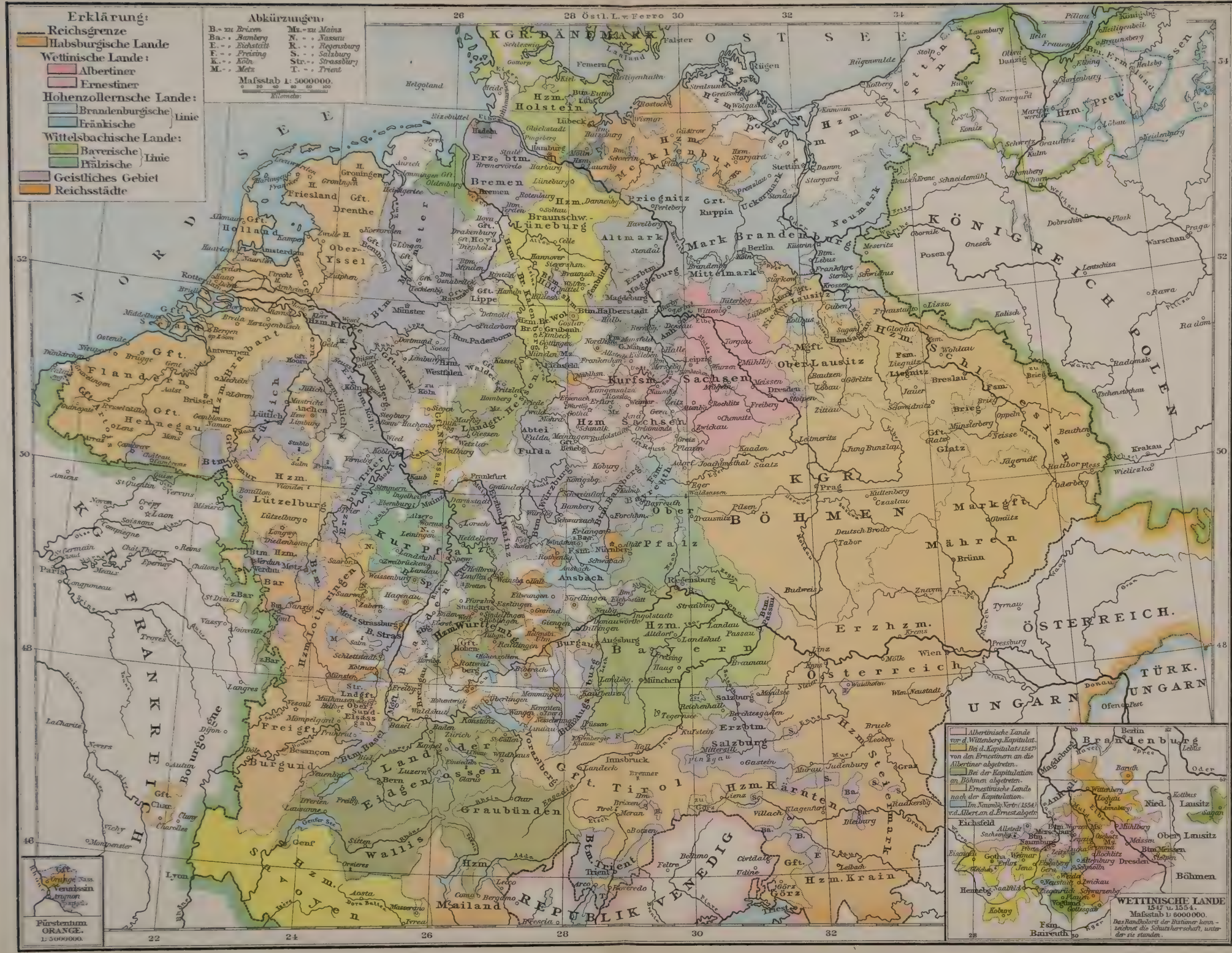

WETTINISCHE LANDE
nach der Teilung v. 1485.
Kurfsm. Sachsen
Hzm. Sachsen.
1:6 000 000.
KGR. DÄNEMARK
OSTSEE
NORDSEE
KGR. POLEN
KGR. FRANKREICH
KÖNIGR. BÖHMEN
Kurf. Brandenburg
Wettinische Lande
Herzogtum Schlesien
Markgft. Mähren
Erzherzogtum Österreich
KGR. UNGARN
Burgund
Lande der Eidgenossen
Savoyen
Hzm. Savoyen
Piemont
Dauphiné
Provence
Gft. Tirol
Hzm. Kärnten
Hzm. Steier
Hzm. Krain
REP. VENEDIG
Mailand
Republik Genua
Gft. Flandern
Gft. Artois
Gft. Hennegau
Gft. Namur
Gft. Nevers
Gft. Rethel
Hzm. Luxemburg
Hzm. Lothringen
Hzm. Bar
Hzm. Geldern
Hzm. Jülich
Hzm. Berg
Hzm. Braunschweig-Lüneburg
Hzm. Mecklenburg
Hzm. Pommern
Hzm. Schlesien
Hzm. Bayern-Landshut
Hzm. Bayern-München
Hzm. Pfalz
Hzm. Mosbach
Hzm. Nürnberg
Hzm. Württemberg
Hzm. Lothringen
Hzm. Bayern
Hzm. Trient
Hzm. Modena
Hzm. Parma
Hzm. Mirandola
Hzm. Ferrara
Hzm. Urbino
Hzm. Spoleto
Hzm. Benevent
Hzm. Spoleto
Hzm. Urbino
Hzm. Spoleto
Hzm. Urbino
Hzm. Spoleto
Hzm. Urbino

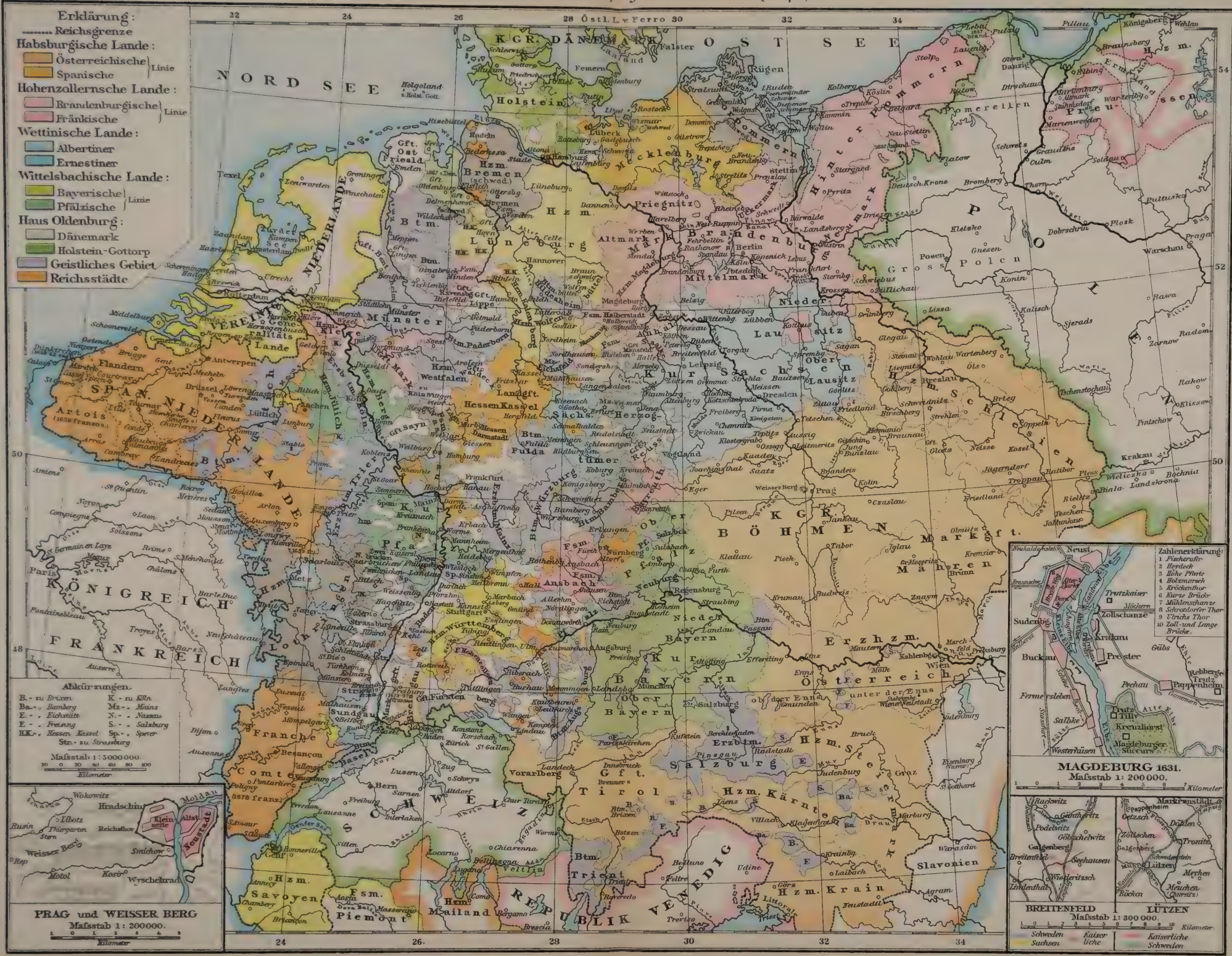
Europa im 16. Jahrhundert (1559)

Haus Habsburg:
Spanische Linie
Deutsche
in Flächenkolorit
In Frankreich
Bourbons:
In Randkolorit das Gebiet des Karl v. B.: Montpensier (v. der Krone angezogen)
In Flächenkolorit die Stammlande König Heinrichs IV. (v. B.: Navarra)
Abkürzungen:
Ch.-Th.- Château-Thierry, Ed.-Edinburgh, G.- Glasgow, Ham.-Hamilton, Le.-Langeais, Mont.- Montcontour, NN.-Nieder-Navarra, S.Cl.- Saint Cloud, Vern.- Vernueil.
Maßstab 1:15000000.
Kilometr.
KGR. NORWEGEN
KGR. SCHWEDEN
Dalekarlien
Finnischer B.
Ingermld.
Estland (1561 schwed.)
GEB. Liv-Ermis
Kurld (1561 Hzm.)
Semgallen
LIVLANDES DEUTSCHEN ORDENS
MOSKOWITISCHES REICH
Nowgorod
Pskow
Twer
Moskau
Kasimow
Kaluga
Tula
Smolensk
Orscha
Mohilew
Brjansk
Sewerien
Tschernigow
GRFSM.
Pinsk
Wilna
Grodno
Nowogrodek
Wolga
Romanow
Nischnij Nowgorod
Kostroma
Wologda
Ladoga See
Karelien
Wiborg
Helsingfors
Reval
Narwa
Iwangorod
Pleskow
Weliki Luki
Kiwerowa Gord
Dünaburg
Polozk
Witebsk
Samogitien
Wilna
Grodno
Nowogrodek
Pinsk
Pripet
Tschernigow
Stародub
Worgitsch
Kiew
Ostrog
Lusk
Lublin
Sandomir
Krakau
Lemberg
Wielicka
Halitsch
Kamieniez
Brazlaw
Bug
Dnjestr
Dnjepr
Dnjepr Kosaken
Ukraine
LITAUEN
CHANAT DER KRIM
Perekop
Krim
Taman
Asowsches M.
Baldschiserai
Baldschawa
Jedisan
Otschakow
Fsm. Moldau
Fsm. Walachei
Bessarab
Kilia
Braila
Bukarest
Silistria
Dobrudscha
Donau
Warna
SCHWARZES MEER
KGR. POLEN
Lublin
Lusk
Ostrog
Kiew
Dnjepr
Danzig
Thorn
Plozk
Praga
Warschau
Posen
Kulm
Pr. Hzm. Preussen
Königsbg.
Elbing
Frauenburg
Pillau
Memel
Wilna
Grodno
Nowogrodek
Pinsk
Pripet
Tschernigow
Stародub
Worgitsch
Kiew
Ostrog
Lusk
Lublin
Sandomir
Krakau
Lemberg
Wielicka
Halitsch
Kamieniez
Brazlaw
Bug
Dnjestr
Dnjepr
Dnjepr Kosaken
Ukraine
LITAUEN
CHANAT DER KRIM
Perekop
Krim
Taman
Asowsches M.
Baldschiserai
Baldschawa
Jedisan
Otschakow
Fsm. Moldau
Fsm. Walachei
Bessarab
Kilia
Braila
Bukarest
Silistria
Dobrudscha
Donau
Warna
SCHWARZES MEER
KGR. DÄNEMARK
Jütland
Schonen
Lund
Malmö
Halland
Kalmar
Öland
Gotland
Visby
Dagö
Ösel (1560 dän.)
Pitten (1560 dän.)
Kurld (1561 Hzm.)
Semgallen
Riga
Mitau
Dünaburg
Samogitien
Filsit
Memel
Pillau
Königsbg.
Hzm. Preussen
Elbing
Frauenburg
Danzig
Thorn
Plozk
Praga
Warschau
Posen
Kulm
Pr.
Rügen
Stettin
Brandenburg
Berlin
Frankfurt
Lausitz
Glogau
Hzm. Breslau
Schlesien
Sachsen
Dresden
Leipzig
Wittenberg
Magdeburg
Eisleben
Kassel
Münster
Braunschweig
Hamburg
Lübeck
Schwerin
Holstein
Bremen
Oldenburg
Groningen
Amsterdam
Haag
Utrecht
Antwerpen
Brüssel
Gent
Brügge
Flandern
Artois
Calais
Boulogne
Dover
Portsmouth
Plymouth
Exeter
Bristol
Gloucester
Oxford
Cambridge
Norwich
Peterborough
Leicester
Nottingham
Lincoln
York
Durham
Northumberld.
Berwick
Edinburgh
Dunbar
Aberdeen
Perth
Stirling
St Andrews
Montrose
Arran
Ayr
Douglas
Carlisle
Westmorld.
Lancaster
Man
Wales
Shrewsbury
Worcester
Coventry
Hereford
Monmouth
Severn
Gabriel
Ulster
Armagh
Connaught
Leinster
Munster
Limerick
Cork
Waterford
Dublin
Irland
Kgr. England
Schottland
Orkney I.
Hebriden
Shetland I.
Bergen
Stavanger
Aggerhuus
Oslo
Kongsberg
Bohus-län
Jämtland
Herjedalen
Dalekarlien
Fahlun
Arboga
Strengnäs
Orebro
Westerås
Upsala
Stockholm
Södermanland
Stangeborg
Wadstena
Söderköping
Skenningeborg
Wisby
Gotland
Halland
Kalmar
Öland
Elfsborg
Jütland
Schonen
Lund
Malmö
Kopenhagen
Helsingör
Roskilde
Seeland
Fünen
Odense
Assens
Aarhus
Ribe
Hadersleben
Apenrade
Flensburg
Schleswig
Tondern
Husum
Eiderstedt
Meldorf
Itzehoe
Rendsburg
Kiel
Lübeck
Holstein
Hamburg
Schwerin
Stettin
Rügen
Kolberg
Danzig
Thorn
Plozk
Praga
Warschau
Posen
Kulm
Pr.

Deutschland zur Zeit der Reformation (1547).

Deutschland zur Zeit der Reformation (1547)




Erklärung:
Reichsgrenze
Habsburgische Lande:
Österreichische
Spanische
Linie
Hohenzollernsche Lande:
Brandenburgische
Fränkische
Linie
Wettinische Lande:
Albertiner
Ernestiner
Wittelsbachische Lande:
Bayerische
Pfälzische
Linie
Haus Oldenburg:
Dänemark
Holstein-Gottorp
Geistliches Gebiet
Reichsstädte
Abkürzungen.
B.- zu Brixen
K.- zu Köln
Ba.-, Bamberg
Mz.-, Mainz
E.-, Eichstätt
N.-, Nassau
F.-, Freising
S.-, Salzburg
HK.-, Hessen-Kassel
Sp.-, Speyer
Str.- zu Strassburg
Maßstab 1:3000000.
Kilometer
PRAG und WEISSER BERG
Maßstab 1:200000.
MAGDEBURG 1631.
Maßstab 1:200000.
Zahlenerklärung:
1 Fischerufer
2 Herdeck
3 Hohe Pforte
4 Holzmarsch
5 Krückenthor
6 Kurze Brücke
7 Mühlenschanze
8 Schrotdorfer Thor
9 Ulrichs Thor
10 Zoll- und Lange Brücke.
BREITENFELD
LÜTZEN
Maßstab 1:300000.
Schweden Sachsen
Kaiserliche
Kaiserliche Schweden

Erklärung:
Haus Bourbon
Haus Habsburg-Lothringen
in Flächenkolorit
Abkürzungen:
Cas. - Casale, Crem. - Cremona, Guast. - Guastalla, H. - Holstein - Gottorp, Luzz. - Luzzara, Mod. - Modena, Montech. - Montechiaro, Ö. - Österreich, Staff. - Staffarda.
Maßstab 1 : 15 000 000.
Kilometer
KGR. NORWEGEN
KGR. SCHWEDEN
KGR. DÄNEMARK
KGR. GROSS BRITANNIEN
KGR. Irland
KGR. FRANKREICH
KÖNIGREICH SPANIEN
KGR. PORTUGAL
KGR. POLEN
KGR. UNGARN
KGR. SARDINIEN
KÖNIGREICH BEIDER SIZILIEN
DEUTSCHES REICH
SCHWEIZ
REP. VENEDIG
KAISERTUM RUSSLAND
OSMANISCHES REICH
FES UND MAROKKO
ALGIER
Tunis
ATLANTISCHER OZEAN
NORDSEE
OSTSEE
MITTELLÄNDISCHES MEER
SCHWARZES MEER
Kaspisches M.
Asowsches M.
Ostlich 30 v. Ferro

Deutschland im 18. Jahrhundert (1786).

Erklärung:
Reichsgrenze
Österreichische Lande
Hohenzollernsche Lande:
Preussen
Fränkische Linie
Wettinische Lande:
Albertiner
Ernestiner
Wittelsbachische Lande:
Bayern (Pf.-Sulzbach)
Pfalz-Zweibrücken
Haus Oldenburg:
Dänemark
Holstein-Gottorp
Geistliches Gebiet
Reichsstädte
Abkürzungen:
Maßstab 1 : 5000000.
Österr. L. v. Ferro
KGR. DÄNEMARK
Holstein
Mecklenburg Schwerin
Mecklenburg Strelitz
Pommern
Preussen
Kurf. Brandenburg
Altmark
Mittelmark
Kurf. Sachsen
Nieder Lausitz
Ober Lausitz
Hannover
Münster
Paderborn
Westfalen
Kleve
Mark
Jülich
Berg
Hessen-Kassel
Hessen-Darmstadt
Nassau
Kurtrier
Kurpfalz
Kurmainz
Kurköln
Württemberg
Baden
Fürstenberg
Hohenzollern
Ansbach
Bayreuth
Kurbayern
Obere Pfalz
Niederbayern
Fürstbtm. Passau
Erzbtm. Salzburg
Gft. Tirol
Hzm. Kärnten
Gft. Görz
Hzm. Krain
Trient
Brixen
Savoyen
KGR. SARDINIEN
Hzm. Mailand
Mantua
Modena
Parma
Lucca
Toscana
Kirchenstaat
KGR. NEAPEL
KGR. SICILIEN
Corsica
Sardinien
Ostsee
Nordsee
Atlantischer Ozean
Mittelländisches Meer
Schwarzes Meer
Adriatisches Meer
Tyrrhenisches Meer
Ionisches Meer
Ligurisches Meer
Tyrol
Schweiz
Frankreich
Niederlande
Österreichische Niederlande
Ungarn
Böhmen
Mähren
Schlesien
Galizien
Polen
Ostpreussen
Westpreussen
Neu Ostpreussen
Netzedistrikt
Pommerellen
Ermland
Samland
Kurland
Livland
Estland
Finnland
Schweden
Dänemark
Norwegen
Russland
Türkei
Krim
Moldau
Walachei
Bessarabien
Siebenbürgen
Kroatien
Slavonien
Dalmatien
Bosnien
Serbien
Bulgarien
Rumelien
Albanien
Griechenland
Morea
Candia
Cypern
Rhodus
Smyrna
Aegypten
Tripolis
Tunis
Algier
Marokko
Fez
Gibraltar
Malta
Portugal
Spanien
Aragonien
Navarra
Castilien
Granada
Andalusien
Valencia
Catalonien
Balearische Inseln
Frankreich
Paris
Versailles
Lyon
Marseille
Toulon
Bordeaux
Nantes
Brest
Calais
Dünkirchen
Lille
Metz
Strassburg
Nancy
Besançon
Dijon
Orleans
Tours
Rouen
Le Havre
Amiens
Reims
Laon
Soissons
Sedan
Verdun
Toul
Nizza
Avignon
Montpellier
Perpignan
Toulouse
Bayonne
Genf
Lausanne
Bern
Zürich
Luzern
Basel
Schaffhausen
Chur
Genua
Turin
Mailand
Venedig
Florenz
Rom
Neapel
Palermo
Messina
Syracus
Sardinien
Corsica
Elba
Malta
Gibraltar
Lissabon
Madrid
Sevilla
Cadix
Barcelona
Valencia
Algier
Tunis
Tripolis
Marokko
Fez
Wien
Prag
Budweis
Pilsen
Leitmeritz
Königgrätz
Olmütz
Brünn
Iglau
Znaym
Krumau
Linz
Salzburg
Innsbruck
Triest
Görz
Laibach
Agram
Fiume
Zara
Ragusa
Cattaro
Belgrad
Temesvar
Hermannstadt
Kronstadt
Klausenburg
Debreczin
Pesth
Ofen
Raab
Comorn
Essek
Peterwardein
Semlin
Belgrad
Widdin
Sofia
Philippopel
Adrianopel
Constantinopel
Gallipoli
Dardanellen
Bosporus
Smyrna
Ephesus
Rhodus
Candia
Cypern
Alexandrien
Cairo
Suez
Rothes Meer
Mekka
Medina
Jemen
Mocha
Aden
Abessinien
Nubien
Dongola
Sennaar
Darfur
Fezzan
Ghadames
Tripolis
Tunis
Algier
Oran
Marokko
Fez
Tanger
Gibraltar
Ceuta
Malaga
Cadix
Sevilla
Granada
Cartagena
Valencia
Barcelona
Perpignan
Montpellier
Nizza
Genua
Livorno
Civitavecchia
Rom
Neapel
Gaeta
Capua
Palermo
Messina
Syracus
Malta
Sardinien
Corsica
Elba
Ajaccio
Bastia
Calvi
Bonifacio
Porto Vecchio
Portofino
Spezia
Livorno
Piombino
Orbitello
Civitavecchia
Gaeta
Capua
Neapel
Salerno
Reggio
Messina
Syracus
Palermo
Trapani
Marsala
Girgenti
Malta
Gozo
Candia
Cypern
Rhodus
Smyrna
Ephesus
Mytilene
Lemnos
Tenedos
Dardanellen
Gallipoli
Constantinopel
Bosporus
Schwarzes Meer
Sebastopol
Kertsch
Taganrog
Asow
Krim
Perekop
Odessa
Ochakow
Kinburn
Cherson
Nikolajew
Jekaterinoslaw
Bachmut
Slawjansk
Isjum
Charkow
Kursk
Orel
Tula
Moskau
Kaluga
Smolensk
Mohilew
Orscha
Witebsk
Polotzk
Dünaburg
Riga
Mitau
Libau
Memel
Königsberg
Pillau
Danzig
Thorn
Graudenz
Marienburg
Marienwerder
Elbing
Braunsberg
Heilsberg
Rastenburg
Lötzen
Johannisburg
Lyck
Goldap
Gumbinnen
Insterburg
Tilsit
Ragnit
Memel
Polangen
Mitau
Riga
Pernau
Reval
Narwa
Petersburg
Ladogasee
Onegasee
Wyborg
Helsingfors
Abo
Stockholm
Upsala
Gefle
Hernösand
Umea
Pitea
Lulea
Torneå
Uleåborg
Kajana
Kuopio
Nyslott
Kexholm
Christinestad
Wasa
Gamla Carleby
Tornea
Haparanda
Calix
Kemi
Kola
Archangel
Wologda
Kostroma
Nischnei Nowgorod
Kasan
Simbirsk
Saratow
Astrachan
Kaukasus
Georgien
Tiflis
Kutais
Baku
Derbent
Kaspisches Meer
Persien
Ispahan
Schiras
Bender Abassi
Persischer Golf
Bassora
Bagdad
Mossul
Diarbekir
Aleppo
Damascus
Jerusalem
Gaza
Sidon
Tripolis
Beirut
Acre
Tyrus
Cypern
Rhodus
Candia
Smyrna
Ephesus
Mytilene
Lemnos
Tenedos
Dardanellen
Gallipoli
Constantinopel
Bosporus
Schwarzes Meer
Trapezunt
Erzerum
Kars
Ararat
Armenien
Kurdistan
Mesopotamien
Babylonien
Arabien
Rothes Meer
Mekka
Medina
Jemen
Mocha
Aden
Abessinien
Nubien
Dongola
Sennaar
Darfur
Fezzan
Ghadames
Tripolis
Tunis
Algier
Oran
Marokko
Fez
Tanger
Gibraltar
Ceuta
Malaga
Cadix
Sevilla
Granada
Cartagena
Valencia
Barcelona
Perpignan
Montpellier
Nizza
Genua
Livorno
Civitavecchia
Rom
Neapel
Gaeta
Capua
Palermo
Messina
Syracus
Malta
Sardinien
Corsica
Elba
Ajaccio
Bastia
Calvi
Bonifacio
Porto Vecchio
Portofino
Spezia
Livorno
Piombino
Orbitello
Civitavecchia
Gaeta
Capua
Neapel
Salerno
Reggio
Messina
Syracus
Palermo
Trapani
Marsala
Girgenti
Malta
Gozo
Candia
Cypern
Rhodus

SCHWEDENS
grösste Machtentfaltung (1658)
Schweden 1524
Erwerbungen Erichs XIV. (1560-68)
Erwerbungen Gustav Adolfs (1611-1632) u. Christinens (1632-54)
Erwerbungen Karls X. (1654-60)
Die Zahlen bezeichnen das Jahr der Erwerbung, eingeklammert das Jahr des Verlustes.
Maßstab 1:13 000 000.
Kilometer
Die Teilungen POLENS.
1772 1793 1795
an Russland
an Preussen
an Österreich
Maßstab 1:10 000 000.
Kilometer
RUSSLAND 1462-1762.
Russisches Reich 1534
Erwerbungen bis 1598
Erwerbungen bis 1682
Erwerbung Peters d. Gr. bis 1725
Erwerbungen bis 1762
Die Zahlen bezeichnen das Jahr der Erwerbung, eingeklammerte das des Verlustes
Maßstab 1:13 000 000
Kilometer
Gebiet der goldnen Horde (Kiptschak) bis 1480
Europäische Türkei von 1812-1878.
Maßstab 1:15 000 000.
Kilometer
Europäische Türkei seit 1878.
Grenze Bulgariens nach dem Frieden von S. Stephano.
Maßstab 1:15 000 000.

FAUBOURG
FAUBOURG MONTMARTRE
FAUBOURG
FAUBOURG
St HONORÉ
St DENIS
St MARTIN
FAUBOURG DU TEMPLE
Seine
Champ de Mars
FAUBOURG
ST GERMAIN
FAUBOURG
ST VICTOR
FAUBOURG
ST MICHEL
FAUBOURG
FAUBOURG
ST JACQUES
ST MARCEL
PARIS
beim Ausbruch der Revolution.
Maßstab 1:30 000
1 les Feuillants
2 Ecuries
3 Place de Carroussel
4 Place de l'Opéra
5 Collège des IV Nations (Collège Mazarin)
6 Place Dauphin
7 Coulergerie
8 Pont au Change
9 Pont Notre Dame
10 Place de Grève
11 Hôtel Dieu
12 Pont St Michel
Pl.-Place, Pt.-Pont, Q.-Quai, R.-Rue.

Östl. Länge 28 von Ferro
OBER-ITALIEN 1796
Maßstab 1:1 000 000
SCHWEIZ
GEFÜRSTETE GFT. TIROL
BISTUM TRIENT
HZM. MAILAND
REPUBLIK VENEDIG
KGR. SARDINIEN
HZM. MANTUA
FSM. PIEMONT
HZM. PARMA
HZM. MODENA
KIRCHENSTAAT
REPUBLIK GENUA
GRHZM. TOSCANA
Ligurisches Meer

Nordsee
Ostsee
Kgr. Dänemark
Holstein
Mecklenburg
Pommern
West-Preussen
Netzedistrikt
PREUSSEN
Hannover
Brandenburg
Süd-Preussen
Sachsen
Schlesien
Kur-Hessen
Thüring. Staaten
Nassau
Böhmen
Mähren
Kur-Baden
Württemb.
Bayern
Österreich
ÖSTERREICH
Kur-Salzburg
Steiermark
Kgr. Ungarn
Helvetische Republ.
Tirol
Kärnten
Krain
Rep. Wallis
Piemont
Venetien
Istrien
Dalmatien
Adriat. Meer
Ligurische Republ.
Hzm. Parma
Kgr. Etrurien
Kirchenstaat
Kgr. Neapel
TÜRKEI
MITTEL-LÄND. MEER
Corsica
Kgr. Sardinien
Tyrrhenisches Meer
FRANZÖSISCHE REPUBLIK
Cisalpinische Rep.
Italienische Rep.
DEUTSCHLAND UND ITALIEN 1803
nach dem Reichsdeputationshauptschluss.
Östl. Länge 30 v. Ferro

Nordsee
Ostsee
Kgr. Dänemark
Mecklenburg
PREUSSEN
Hannover
Sachsen
Kur-Hessen
Thüring. Staaten
Nassau
Kgr. Holland
Grhzm. Berg
Grhzm. Hessen
Kur-Baden
Württemb.
Kgr.
KAISERTUM
Bayern
ÖSTERREICH
Helvetische Republ.
Tirol
Kgr. Ungarn
Rep. Wallis
Venetien
Istrien
Dalmatien
Adriat. Meer
Kgr. Etrurien
Kirchenstaat
Kgr. Neapel
TÜRKEI
MITTEL-LÄND. MEER
Corsica
Kgr. Sardinien
Tyrrhenisches Meer
KAISERTUM FRANKREICH
Italien
DEUTSCHLAND UND ITALIEN 1806
(bei Auflösung des deutschen Reiches).
Östl. Länge 30 v. Ferro

Aspern, Essling, Wagram, 1809.
1: 500 000.
Kilometer
WIEN
Lobau
Aspern
Essling
Wagram
Deutsch-Wagram
Stadlau
Hirschstetten
Breitenlee
Raasdorf
Grossenzersdorf
Kaiser-Ebersdorf
Simmering
Mühlwasser
Probstdorf
Napoleons Feldzug in ÄGYPTEN 1798.
1: 15000 000
Kilometer
Ägypten
Sinai Halbinsel
Rotes Meer
Kairo
Suez
Jerusalem
Gaza
Damiette
Rosette
Alexandria
Syrien
Erklärungen:
(Die Karte dient auch für die Feldzüge 1803-1815.)
Die Staaten des Rheinbundes haben Flächenkolorit.
Abkürzungen: Fr.-zu Frankreich, Gr.G.-Gross-Görschen, K.-Kitzen, L.D.-Lippe-Detmold, N.-Napoleonshöhe, Pa.-Passever-Thal, R.-Fürstentümer Reuss, S.-Fürstentümer Schwarzburg-Rudolstadt und -Sondershausen, S.H.-zu Sachs.Herzogtümer, S.L.-Schaumburg-Lippe, Zl.-Zillerthal.
Massstab 1: 6000000.
Kilometer
Napoleons Feldzug in Russland.
Zug nach Moskau 1812
Rückzug
1: 12000000.
Kilometer
EUROPA 1812.
Französisches Kaiserreich.
Von Napoleon abhängige Staaten.
Mit " verbündete "
Von " unabhängige "
Massstab 1: 50000000.
Kilometer
Kgr. Grossbritannien
Kgr. Dänemark u. Norwegen
Kgr. Schweden
Kaisertum Russland
Kgr. Preussen
Hzm. Warschau
Rhein-bund
Kaisertum Frankreich
Schweiz
Kaisertum Österreich
Illyrien
Kgr. Spanien
Kgr. Sardinien
Kgr. Neapel
Kgr. Sizilien
Osmanisches Reich
Gibraltar
KÖNIGREICH PREUSSEN
Ost-Preussen
West-Preussen
Pommern
Brandenburg
KGR. SACHSEN
HZM. WARSCHAU
KGR. WESTFALEN
KGR. WÜRTTEMBG.
KGR. BAYERN
KGR. ITALIEN
KAISERTUM FRANKREICH
Böhmen
Mähren
Österreich
Schlesien
Steiermark
Kärnten
Tirol
SCHWEIZ
ILLYRISCHE PROVINZEN
ADRIATISCHES MEER
KGR. DÄNEMARK
Holstein
Schleswig
Lauenburg
HZM. MECKLENBURG
KGR. HANNOVER
KGR. WESTPHALEN
GHZM. BERG
GHZM. FRANKFURT
HZM. NASSAU
HZM. WÜRZBG.
HZM. SACHS. HERZOGTÜMER
FÜRSTENTÜMER
REP. DANZIG
KÖNIGREICH POLEN
RUSSLAND
NORDSEE
OSTSEE
Ostsee
Nordsee
Zuider Zee
Helgoland
Rügen
Fehmarn
Bornholm
Gotland
Öland
Aland
KOPENHAGEN
SCHWEDEN
Malmö
Stockholm
Upsala
Gefle
Hernösand
Umeå
Luleå
Torneå
Wasa
Abo
Helsingfors
Reval
Narwa
Petersburg
Ladoga-See
Onega-See
Archangel
Wologda
Jaroslaw
Kostroma
Nischnei-Nowgorod
Kasan
Wiatka
Perm
Tobolsk
Tambow
Pensa
Saratow
Astrachan
Kaspisches Meer
Kaukasus
Georgien
Tiflis
Kuban
Asow
Schwarzes Meer
Krim
Sewastopol
Kertsch
Taganrog
Don
Donez
Dnjepr
Dnjestr
Pruth
Bessarabien
Moldau
Walachei
Bukarest
Donau
Belgrad
Serbien
Bosnien
Sarajewo
Dalmatien
Ragusa
Cattaro
Montenegro
Albanien
Skutari
Griechenland
Morea
Athen
Korfu
Ionische Inseln
Sizilien
Palermo
Neapel
Sardinien
Cagliari
Korsika
Ajaccio
Bastia
Malta
Valetta
Gibraltar
Tripolis
Tunis
Algier
Oran
Marokko
Fez
Tanger
Ceuta
Tarifa
Cadix
Sevilla
Cordova
Granada
Malaga
Gibraltar
Portugal
Lissabon
Oporto
Coimbra
Spanien
Madrid
Toledo
Salamanca
Valladolid
Burgos
Saragossa
Pamplona
Bilbao
Santander
Oviedo
Corunna
Vigo
Ferrol
Navarra
Katalonien
Barcelona
Tarragona
Valencia
Alicante
Murcia
Balearen
Mallorca
Minorca
Ivica
Frankreich
Paris
Versailles
Fontainebleau
Orleans
Bourges
Nevers
Dijon
Besançon
Belfort
Mülhausen
Colmar
Strassburg
Metz
Nancy
Toul
Verdun
Reims
Soissons
Compiègne
Amiens
Calais
Boulogne
Dünkirchen
Lille
Arras
Cambrai
Valenciennes
Maubeuge
Charleroi
Namur
Sedan
Mézières
Thionville
Luxemburg
Trier
Saarlouis
Saarbrücken
Landau
Kaiserslautern
Mannheim
Worms
Darmstadt
Frankfurt
Wiesbaden
Mainz
Koblenz
Ehrenbreitenstein
Bonn
Köln
Aachen
Lüttich
Maastricht
Venlo
Roermond
Arnhem
Nimwegen
Utrecht
Amsterdam
Haarlem
Leyden
Rotterdam
Middelburg
Vlissingen
Breda
Gertruidenberg
Herzogenbusch
Antwerpen
Gent
Brügge
Ostende
Courtrai
Ypern
St. Omer
Brüssel
Löwen
Waterloo
Quatrebras
Mons
Valenciennes
Lille
Tournay
Abbeville
Amiens
Arras
Cambrai
Peronne
Ham
Guise
Laon
Soissons
Reims
Epernay
Châlons s.M.
Vitry
Bar-le-Duc
Toul
Nancy
Metz
Thionville
Verdun
Montmirail
Champaubert
Vauchamps
Meaux
Château Thierry
Paris
Versailles
Fontainebleau
Melun
Nangis
Provins
Troyes
Nogent
Bar s.A.
Brienne
La Rothière
Joinville
Vitry
Sens
Montereau
Fère Champenoise
Arcis s.A.
Orleans
Gien
Auxerre
Joigny
Tonnerre
Châtillon
Langres
Chaumont
Neufchâteau
Mirecourt
Epinal
Remiremont
Colmar
Belfort
Mülhausen
Basel
Schaffhausen
Konstanz
Zürich
St. Gallen
Bregenz
Feldkirch
Vorarlberg
Liechtenstein
Innsbruck
Hall
Zell
Brixen
Bozen
Trient
Roveredo
Verona
Mailand
Como
Bergamo
Brescia
Cremona
Mantua
Peschiera
Legnago
Caldiero
Padua
Vicenza
Treviso
Belluno
Udine
Sacile
Monfalcone
Triest
Görz
Laibach
Karlstadt
Fiume
Agram
Warasdin
Kanischa
Esseg
Peterwardein
Semlin
Belgrad
Nissa
Sofia
Philippopel
Adrianopel
Konstantinopel
Gallipoli
Dardanellen
Smyrna
Ephesus
Rhodus
Kreta
Candia
Cypern
Nikosia
Larnaka
Alexandrien
Rosette
Damiette
Kairo
Suez
Sinai Halbinsel
Rotes Meer
Ägypten
Jerusalem
Gaza
Jaffa
Nazareth
Tabor
Syrien
Akkon
Damaskus
Aleppo
Antiochien
Tripolis
Beirut
Sidon
Tyrus
Euphrat
Tigris
Persien
Teheran
Ispahan
Schiras
Persischer Golf
Bagdad
Mossul
Mesopotamien
Babylon
Arabien
Mekka
Medina
Jemen
Aden
Indischer Ozean
Abessinien
Nubien
Dongola
Assuan
Nil
Libyen
Wüste
Fezzan
Ghadames
Tripolis
Tunis
Algier
Oran
Marokko
Fez
Tanger
Ceuta
Tarifa
Cadix
Sevilla
Cordova
Granada
Malaga
Gibraltar
Portugal
Lissabon
Oporto
Coimbra
Spanien
Madrid
Toledo
Salamanca
Valladolid
Burgos
Saragossa
Pamplona
Bilbao
Santander
Oviedo
Corunna
Vigo
Ferrol
Navarra
Katalonien
Barcelona
Tarragona
Valencia
Alicante
Murcia
Balearen
Mallorca
Minorca
Ivica
Frankreich
Paris
Versailles
Fontainebleau
Orleans
Bourges
Nevers
Dijon
Besançon
Belfort
Mülhausen
Colmar
Strassburg
Metz
Nancy
Toul
Verdun
Reims
Soissons
Compiègne
Amiens
Calais
Boulogne
Dünkirchen
Lille

Kaisertum Österreich
Königreich Preussen
H.H.-Hessen-Homburg. KH.-Kurfsm. Hessen.
L.D.-Lippe-Detmold. M.Str.-Mecklenbg Strelitz
O.-Oldenburg. S.L.-Schaumburg Lippe.
Die zum deutschen Bunde gehörigen Staaten sind in Flächenfärbung angegeben.
Grenze des 1815 neutralisierten Gebiets von Savoyen.
Mafsstab 1:6000000
Kilometer
Deutsche Nordsee
Ostsee
Dänemark
Jütland
Seeland
Fünen
Bornholm
Schweden
Kopenhagen
Holstein
Mecklenburg Schwerin
Hamburg
Lübeck
Bremen
Hannover Prov.
Oldenburg
Pommern
Westpreußen
Ostpreußen
Königsberg
Danzig
Memel
Litauen
Russland
Brandenburg
Berlin
Posen
Kongress-Polen
Warschau
Wolhynien
Westfalen
Sachsen
Schlesien
Breslau
Galizien
Lemberg
Krakau
Republik Krakau
Rheinprovinz
Kgr. Belgien
Niederlande
Amsterdam
Brüssel
Luxemburg
Nassau
Kurfsm. Hessen
Thüringische Staaten
Böhmen
Mähren
Prag
Pilsen
Pfalz
Rheinbayern
Württemberg
Stuttgart
Baden
Karlsruhe
Frankfurt
Mainz
Nürnberg
Bayern
München
Augsburg
Regensburg
Ober-Österreich
Nieder-Österreich
Wien
Salzburg
Steiermark
Graz
Tirol
Kärnten
Krain
Küstenland
Triest
Venedig
Istrien
Adriat. Meer
Lombardei
Sardinien
Turin
Genua
Parma
Modena
Bologna
Ferrara
Piacenza
Mailand
Verona
Padua
Schweiz
Frankreich
Paris
Lyon
Metz
Strassburg
Mülhausen
Basel
Zürich
Genf
Savoyen
Nizza
Marseille
Toulon
Avignon
Bordeaux
Nancy
Reims
Amiens
Lille
Calais
Ostende
Antwerpen
Gent
Lüttich
Namur
Arras
Valenciennes
Mons
Trier
Aachen
Koblenz
Köln
Bonn
Düsseldorf
Elberfeld
Münster
Osnabrück
Minden
Hannover
Braunschweig
Magdeburg
Halberstadt
Dessau
Leipzig
Dresden
Görlitz
Kassel
Marburg
Fulda
Frankfurt
Hanau
Darmstadt
Heidelberg
Karlsruhe
Stuttgart
Ulm
Augsburg
Ingolstadt
Landshut
Passau
Straubing
Regensburg
Amberg
Bamberg
Würzburg
Aschaffenburg
Hohenzollern
Konstanz
Bregenz
Innsbruck
Bozen
Trient
Udine
Görz
Laibach
Villach
Klagenfurt
Marburg
Cilli
Agram
Fünfkirchen
Pest
Ofen
Raab
Ödenburg
Preßburg
Wien
Brünn
Olmütz
Iglau
Budweis
Linz
Salzburg
Hallein
Gastein
Brück
Leoben
Steinamanger
Stuhlweissenburg
Csaba
Szegedin
Temesvár
Lugos
Arad
Debreczin
Tokaj
Tisza-Füred
Miskolcz
Kaschau
Eperies
Leutschau
Zips
Munkácz
Ungarn
Siebenbürgen
Hermannstadt
Kronstadt
Klausenburg
Maros-Vasarhely
Bistritz
Deesch
Szamos-Ujvar
Grosswardein
Szolnok
Kecskemét
Czegléd
Csongrád
Szentes
Paks
Tolna
Mohacs
Essegg
Peterwardein
Karlowitz
Slavonien
Kroatien
Militärgrenze
Slavonische Militärgrenze
Banater Militärgrenze
Bosnien
Serbien
Banjaluka
Brod
Semlin
Belgrad
Donau
Save
Drau
Theiss
Rumänien 1859
Walachei
Moldau
Galizien
Karpathen
Ostsee
Kgr. Sachsen
Kgr. Hannover
Kgr. Preußen
Kgr. Bayern
Kgr. Württemberg
Kgr. Westfalen
Kgr. Ungarn
Kgr. Sardinien
Kgr. Italien
Kgr. Polen
Kgr. Schweden
Kgr. Dänemark
Kgr. England
Kgr. Belgien
Kgr. Niederlande
Kgr. Frankreich
Kgr. Preuß

Schlachtfelder von Ligny, Quatre Bras, Waterloo, Belle Alliance, Wavre 1815.
Maßstab 1:400 000
Kilometer
Preussen
Engländer
Franzosen
Waterloo
Wavre
Soignes
Ligny
Quatre Bras
La Belle Alliance
La Haye Sainte
Plancenoit
Maransart
Ottenbourg
Bas Wavre
Rixensart
Chap. Linal
Dion-le-Mont
Lauzelle
Limelette
Ottignies
Corbais
Mont St. Guibert
Hérillers
Blanmont
Villeroux
Ernage
Cortil
Gentinnes
Tilly
Sombreffe
Tongrinne
St. Martin
Fleurus
Wagnelée
St. Amand
Mellet
Wangenies
Brye
Villers-Perwin
Villers-la-Ville
Tourneppe
Rhode
Bois
Soignes
Ransbeche
Ohain
Mesnil
Papelotte
Frichemont
Lasne
Bois de Paris
Bois de Rixensart
Bois de Chapelle
Bois de Lasne
Bois de Limelette
Bois de Corbais
Bois de Hérillers
Bois de Blanmont
Bois de Villeroux
Bois de Cortil
Bois de Gentinnes
Bois de Tilly
Bois de Sombreffe
Bois de Tongrinne
Bois de St. Martin
Bois de Fleurus
Bois de Wangenies
Bois de Mellet
Bois de St. Amand
Bois de Brye
Bois de Villers-Perwin
Bois de Villers-la-Ville
Bois de Quatre Bras
Bois de Bousval
Bois de Glabais
Bois de Maransart
Bois de Plancenoit
Bois de Frichemont
Bois de Papelotte
Bois de Ransbeche
Bois de Ohain
Bois de Mesnil
Bois de Lasne
Bois de Rixensart
Bois de Chapelle

Östl. Länge 22 von Ferro
DER KRIEGSSCHAUPLATZ
von 1870-1871.
Maßstab 1:3000000
Deutsch. Französische Sprachgrenze
Eisenbahnen.
Schlacht bei
Königgrätz 3. Juli 1866.
Maßstab 1:200000.
PARIS
1870-1871.
Maßstab 1:350000.
Kilometer
1 - Longchamps. 3 - Champs Elysées.
2 - Arc de Triomphe. 4 - Place de la Concorde.
Die Schlachten vor
Metz 14., 16. und 18. August 1870.
Maßstab 1:200000.
Kilometer
Schlacht bei
Sedan 1. Sept. 1870.
Maßstab 1:200000

Entwickelung Preussens I.

BRANDENBURG-PREUSSEN 1415-1806

- Brandenburg beim Tode Friedrichs I (1440)
- Erwerbungen Friedrichs II (1440-1470)
- " Albrecht Achilles' (1470-1486)
- " Johann Ciceros (1486-1499)
- " Joachims I (1499-1535)
- " Johann Georgs (1571-1598)
- " Joachim Friedrichs (1598-1608)
- " Johann Sigismunds (1608-1619)
- " Friedr. Wilhelms d. Grossen Kurf. (1640-1688)
- " Friedrichs III (I) (1688-1713)
- " Friedrich Wilhelms I (1713-1740)
- " Friedrichs II, d. Grossen (1740-1786)
- " Friedrich Wilhelms II (1786-1797)
- " Friedrich Wilhelms III bis 1806

Die Zahlen geben das Jahr der Erwerbung, eingeklammerte das des Verlustes. Vor 1806 wiedererlorene Gebiete haben die Randfärbung der Erwerbungszeit. Unterstreichung bedeutet Lehns- oder Schutzherrschaft. — Abkürzungen: Br.-K. = Bromberger Kanal, Fr.W.K. = Friedrich-Wilhelm-Kanal, D. = Derenburg, Gft. = Grafschaft, H. = Halberstadt, L. = Lingen, Mg. = Magdeburg, T. = Teckelnburg.

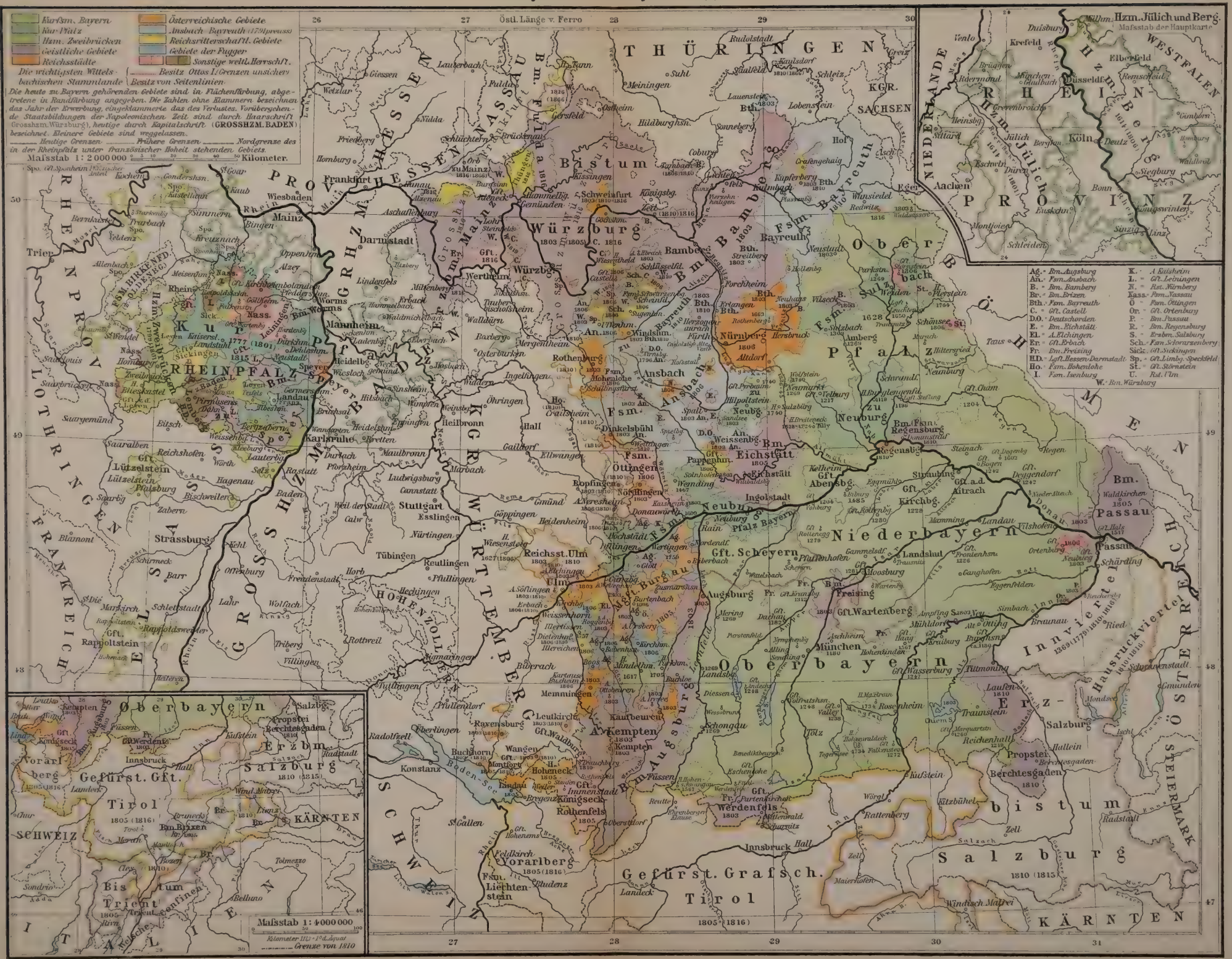
Mafsstab 1:4000000

Kilometer: 25 0 25 50 75 100 125 150 175

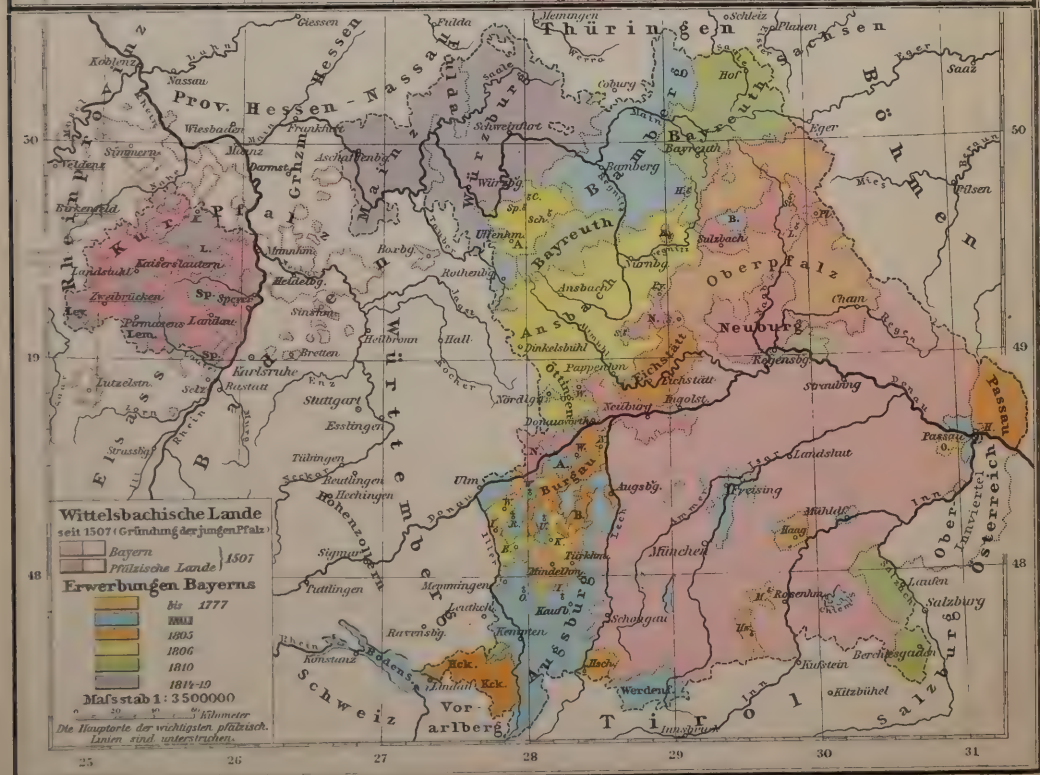
Entwickelung Preussens II.

Osmanisches Reich. Nordamerika.

Portugies. Entdeckungen
Bartolomeu Dias 1486-87
Vasco da Gama 1497-99
Amerigo Vespucci 1501-2
Spanische Entdeckungen
Columbus 1. Reise 1492-93
Columbus 4. Reise 1502-1504
Hojeda u. Vespucci 1499-1500
Fernão de Magalhães 1519-22
Pizarro 1524 und 1532-1534
Almagro 1535-1537
Marco Polo 1271-95
John Cabot 1497 u. 98.
STILLER OZEAN
Wendekreis des Krebses
Wendekreis des Steinbocks
Äquator
MAR DEL SUR
ATLANTISCHER OZEAN
INDISCHER OZEAN
Nördl. Polarkreis
REICH DER MONGOLEN
CATHAY
MANGI
Siam
Pegu
Philippinen
Luzon
Mindanao
Borneo
Celebes
Java
Molukken
Karolinen 1528
Salomo Is.
Neu-Guinea
Neu-Spanien
Neu-Galicien
Neukastilien
Florida
Cuba 1492
Española 1492
Jamaica
Inka-Reich
Peru
AMERIKA
(seit 1507)
Quito
Venezuela
Nicaragua
Guatemala
Mexiko
Tenochtitlan
Tezcuco
Toluca
Cuernavaca
Popocatepetl
Chalco
Cholula
Tlascala
Tepeaca
Orizaba
Plateau von Anahuac
Xalapa
Villa Rica de la Vera Cruz
Antigua
Medellin
Cempoalla
Perote
Cofre de Perote
Tehuacan
Yucatan
Honduras
Nicaragua
Guatemala
Cuba (Juana)
Jamaica
Haiti (Española)
Puerto Rico
Santiago
Trinidad
Margarita
Curaçao
Tortuga
Jamaica
Barbados
Antigua
Martinique
Guadeloupe
Dominica
Matinino (Maranjues)
MAR DEL NORTE
(NORDMEER)
Costa de Perlas
Terra firma
Veragua
Darien
Nombre de Dios
Panama
Venezuela
Coro
Maracaibo
Cumana
Trinidad
Orinoco
Amazonas
Rio de la Plata
Buenos Aires gegr. 1535
Rio de Janeiro 1516
Rio de Cananea 1502
Cabo Frio
Cabo de Santa Maria
Cabo de Santa Cruz
Cabo Virgenes
Cabo Deseado
Cabo Pilar
Cabo Blanco
Cabo Verde
Cabo Formoso
Cabo de Buena Esperanza
Cabo Agulhas
Cabo Corrientes
Cabo Negro

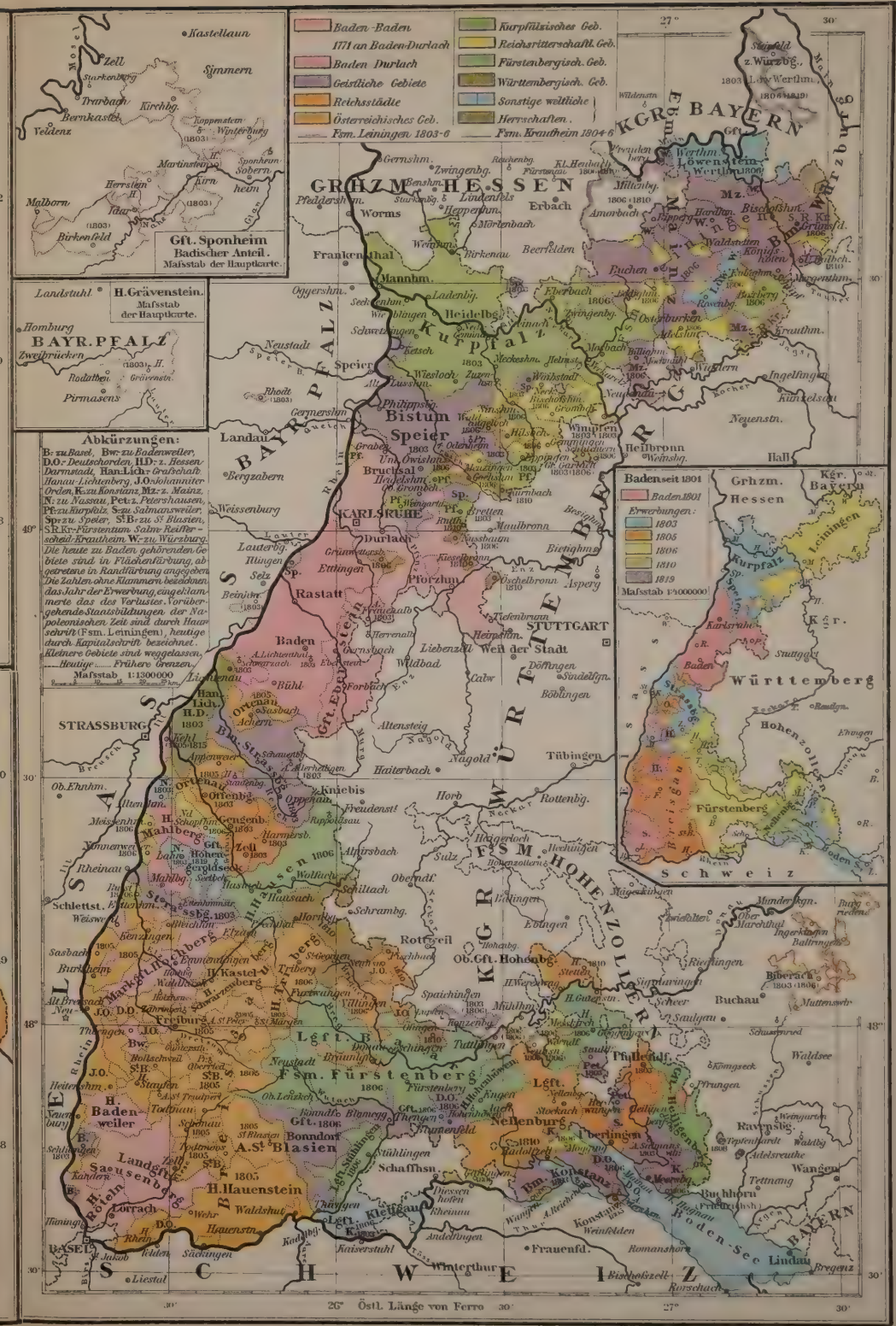

Kurfsm. Bayern
Kur-Pfalz
Hzm. Zweibrücken
Geistliche Gebiete
Reichsstädte
Österreichische Gebiete
Ansbach-Bayreuth (1791 preuss.)
Reichsritterschaftl. Gebiete
Gebiete der Fugger
Sonstige weltl. Herrschft.
Die wichtigsten Wittelsbachischen Stammlande
Besitz Ottos I. (Grenzen unsicher)
Besitz von Seitenlinien
Die heute zu Bayern gehörenden Gebiete sind in Flächenfärbung, abgetretene in Randfärbung angegeben. Die Zahlen ohne Klammern bezeichnen das Jahr der Erwerbung, eingeklammerte das des Verlustes. Vorübergehende Staatsbildungen der Napoleonischen Zeit sind durch Haarschrift (Grosshzm. Würzburg), heutige durch Kapitalschrift (GROSSHZM. BADEN) bezeichnet. Kleinere Gebiete sind weggelassen.
Heutige Grenzen
Frühere Grenzen
Nordgrenze des in der Rheinpfalz unter französischer Hoheit stehenden Gebiets.
Maßstab 1: 2 000 000
Kilometer
Östl. Länge v. Ferro
THÜRINGEN
Bistum Würzburg
Bistum Bamberg
Fsm. Bayreuth
Ober Pfalz
Ober Bayern
Niederbayern
Rheinpfalz
Kurpfalz
Rheinpfalz-Simmern
Rheinpfalz-Zweibrücken
Fsm. Birkenfeld
Fsm. Lautern
Fsm. Nassau-Saarbrücken
Fsm. Nassau-Weilburg
Fsm. Nassau-Usingen
Fsm. Hessen-Darmstadt
Fsm. Hessen-Kassel
Fsm. Hessen-Homburg
Grosshzm. Baden
Markgrafschaft Baden-Durlach
Markgrafschaft Baden-Baden
Grosshzm. Würzburg
Kgr. Würtemberg
Fsm. Hohenzollern
Fsm. Ansbach
Fsm. Hohenlohe
Fsm. Oettingen
Fsm. Eichstätt
Fsm. Neuburg
Fsm. Sulzbach
Fsm. Salzbach
Fsm. Passau
Fsm. Regensburg
Fsm. Freising
Fsm. Augsburg
Fsm. Kempten
Fsm. Lindau
Fsm. Liechtenstein
Fsm. Trient
Fsm. Brixen
Gefürst. Gft. Tirol
Gefürst. Grafsch. Tirol
Vorarlberg
Salzburg
Erzbm. Salzburg
Propstei Berchtesgaden
Hzm. Jülich und Berg
Maßstab der Hauptkarte
Hzm. Jülich
Hzm. Berg
Hzm. Westfalen
Niederlande
Provinz
Aachen
Köln
Düsseldorf
Elberfeld
Remscheid
Solingen
Siegburg
Bonn
Krefeld
Duisburg
Venlo
Montjoie
Schleiden
Euskirchen
Sinzig
Linz
Ag. = Bm. Augsburg
An. = Fsm. Ansbach
B. = Bm. Bamberg
Br. = Bm. Brixen
Bth. = Fsm. Bayreuth
C. = Gft. Castell
D.O. = Deutschorden
E. = Bm. Eichstätt
El. = A. Elchingen
Er. = Gft. Erbach
Fr. = Bm. Freising
H.D. = Lgft. Hessen-Darmstadt
Ho. = Fsm. Hohenlohe
I. = Fsm. Isenburg
K. = A. Kaisheim
L. = Gft. Lechningen
N. = Rst. Nürnberg
Kass. = Fsm. Nassau
Ö = Fsm. Öttingen
Or. = Gft. Ortenburg
P. = Bm. Passau
R. = Bm. Regensburg
S. = Erzbm. Salzburg
Sch. = Fsm. Schwarzenberg
Sick. = Gft. Sickingen
Sp. = Gft. Limb.-Speckfeld
St. = Gft. Störnstein
U. = Rst. Ulm
W. = Bm. Würzburg
Maßstab 1: 4 000 000
Kilometer
Grenze von 1810
SCHWEIZ
ITALIEN
Bistum Trient
Bistum Brixen
KÄRNTEN
STEIERMARK
Bistum Passau
Innviertel
Hausruckviertel
Österreich ob der Enns

BAYERN
zur Zeit Kaiser Ludwigs
Wittelsbachische Lande
1329
Oberbayern
Pfalz
Niederbayern
Teilung von Pavia
Erwerbungen Ludwigs IV.
1302 - 1347
Brandenburg 1324
Niederbayern 1341
Tirol 1342
Holland, Seeland etc. 1345
Mafsstab 1 : 8000000
Wittelsbachische Lande
1349 bez. 1353
Pfälzische Linie
Bayerische Linie
Teilung unter den Söhnen des Kaisers:
Oberbayern.- Brandenburg-Tirol
Landshut
Straubing-Holland
Die Hauptstadte der Linien nach der Teilung von 1392 sind unterstrichen.
Nordsee
Friesland
Holstein
Deutsch-Ordensland
Mecklenburg
Pommern
Mark Brandenburg
KÖNIGREICH POLEN
Flandern
Brabant
Hessen
Thüringen
Sachsen
Schlesien
Böhmen
Mähren
KÖNIGREICH BÖHMEN
KGR. FRANKREICH
Pfalz
Oberpfalz
Österreich
Steiermark
Kärnten
Gft. Tirol
1342
Lothringen
Burgund
Schweiz


Wittelsbachische Lande
seit 1507 (Gründung der jungen Pfalz)
Bayern
Pfälzische Lande
1507
Erwerbungen Bayerns
bis 1777
1805
1806
1810
1814-19
Mafsstab 1 : 3500000
Die Hauptorte der wichtigsten pfälzisch. Linien sind unterstrichen.
Thüringen
Prov. Hessen-Nassau
Hessen-Darmstadt
Grhzm. Hessen
Main
Rhein
Kurpfalz
Bayreuth
Ansbach
Oberpfalz
Neuburg
Württemberg
Baden
Schweiz
Vorarlberg
Tirol
Österreich
Salzburg
Böhmen

Kastellaun
Zell
Simmern
Starkenburg
Trarbach
Kirchbg.
Bernkastel
Veldenz
Kappenstein
Winterburg
(1803)
Martinstein
Sponheim
Sobernheim
Herrstein H.
Kirn
(1803)
Malborn
Idar
(1803)
Birkenfeld
Gft. Sponheim
Badischer Anteil.
Mafsstab der Hauptkarte.

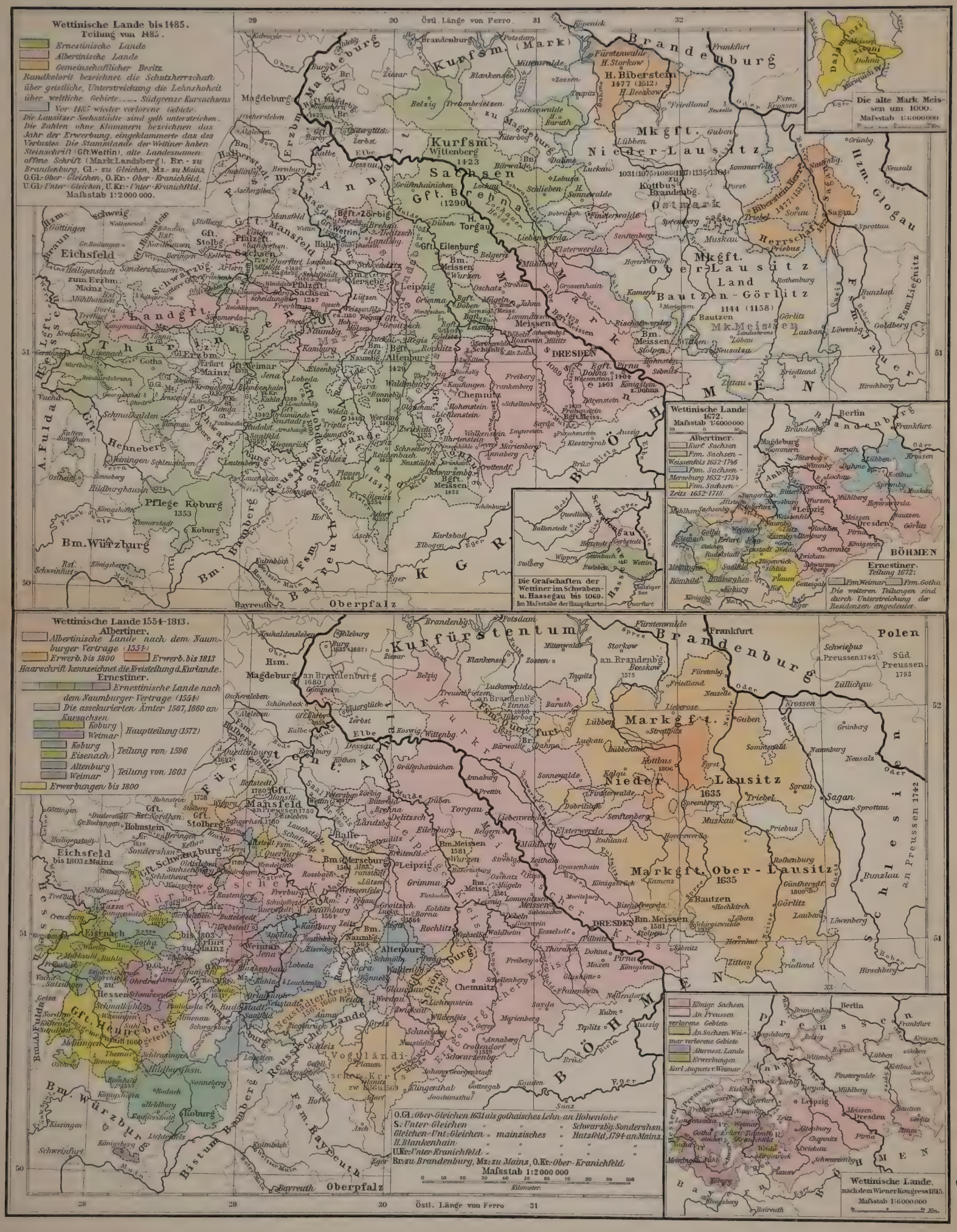
Landstuhl
H. Grävenstein.
Mafsstab der Hauptkarte.
Homburg
BAYR. PFALZ
Zweibrücken
(1803) H.
Rodalben
Grävenstein
Pirmasens


Baden-Baden
1771 an Baden-Durlach
Baden Durlach
Geistliche Gebiete
Reichsstädte
Österreichisches Geb.
Fsm. Leiningen 1803-6
Kurpfälzisches Geb.
Reichsritterschaftl. Geb.
Fürstenbergisch. Geb.
Württembergisch. Geb.
Sonstige weltliche
Herrschaften.
Fsm. Krautheim 1804-6
Abkürzungen:
B. zu Basel, Bw. zu Badenweiler, D.O. Deutschorden, HD. z. Hessen Darmstadt, Han. Lich. Grafschaft Hanau-Lichtenberg, J.O. Johanniter Orden, K. zu Konstanz, Mz. z. Mainz, N. zu Nassau Petz. Petershausen, Pf. zu Kurpfalz, S. zu Salmansweiler, Sp. zu Speier, St. B. zu St. Blasien, S.R.Kr. Fürstentum Salm-Reifferscheid-Krautheim, W. zu Würzburg.
Die heute zu Baden gehörenden Gebiete sind in Flächenfärbung abgetretene in Randfärbung angegeben. Die Zahlen ohne Klammern bezeichnen das Jahr der Erwerbung, eingeklammerte das des Verlustes. Vorübergehende Staatsbildungen der Napoleonischen Zeit sind durch Haarschrift (Fsm. Leiningen), heutige durch Kapitalschrift bezeichnet. Kleinere Gebiete sind weggelassen.
Heutige ..... Frühere Grenzen.
Mafsstab 1:1300000
Bistum Speier
KARLSRUHE
STUTTGART
Weil der Stadt
STRASSBURG
Rastatt
Baden
Landau
Bergzabern
Weissenburg
Pforzhm
Durlach
Ettlingen
Bruchsal
Speier
Heilbronn
Hall
Tübingen
Rottenbg.
Haiterbach
Nagold
Altensteig
Calw
Böblingen
Sindelfgn.
Liebenzell
Heimsh.
Wildbad
Gernsbach
Forbach
Bühl
Achern
Offenburg
Gengenb.
Lahr
Mahlberg
Gft. Zell
Schlettst.
Rheinau
Freiburg
Bw.
Lgft. B.
Fsm. Fürstenberg
Hüfingen
Rottweil
Ob.Gft. Hohenbg.
Buchau
Pfullendf.
Saulgau
Riedlingen
Biberach
Ravensbg.
Wangen
Lindau
Bregenz
Konstanz
Überlingen
Meersburg
Neuenbürg
Gft. Bonndorf
A.St. Blasien
H. Hauenstein
Waldshut
Lörrach
BASEL
Liestal
Winterthur
Frauenfd.
Kreuzlingen
Romanshorn
Weinfelden
Andelfingen
Kaiserstuhl
Säckingen
Rheinau
Thayngen
Kleinkl.
Schaffhsn.
Tuttlingen
Donaueschingen
Hohenzollern
Fsm. Hohenzollern
Baden seit 1801
Baden 1801
Erwerbungen:
1803
1805
1806
1810
1819
Mafsstab 1:4000000
Württemberg
Fürstenberg
Hohenzollern
Schweiz
Kurpfalz
Grhzm. Hessen
Kgr. Bayern
26° Östl. Länge von Ferro

Württemberg 1789.

Württemberg seit 1495.
Grafschaft bis 1495
Erwerbungen bis 1789
Gft. Horburg und H. Reichenweier 1324 | 1801
Massst. der Hauptkarte
Gefürst. Grafschaft Mömpelgard 1409 | 1801
Massst. der Hauptkarte
27° Östl. Länge von Ferro
Herzogthum Württemberg 1789
Alte Grafschaft u. Ulrich I. (1241 1265)
Erwerbungen bis 1495 u. 1789
Geistliche Gebiete
Reichsstädte
Österreichische Gebiete
Reichsritterschaftliche Gebiete
Sonstige weltliche Herrschaften.
Theilungslinie von 1442
Heutige Grenzen
Frühere
Die heute zu Württemberg gehörenden Gebiete sind in Flächenfärbung, abgetretene in Randfärbung angegeben. Die Zahlen, ohne Klammern bezeichnen das Jahr der Erwerbung, eingeklammerte das des Verlustes. Kleinere Gebiete sind weggelassen. Kapitalschrift bezeichnet die heutigen Staaten. S Schloss R Ruine K Kloster
Massstab 1:850000.
Kilometer.
Abkürzungen.
B. zu Biberach, D.O. Deutschorden, E. zu Esslingen, J.O. Johanniter-Orden, Komt. Komturei, N. zu Nördlingen, O. zu Ochsenhausen, Ö. zu Öttingen, R. zu Rottenmünster, Ravr. zu Ravenstein, Sr. zu Sulmannsweiler, St. G. zu St. Gallen, T. zu Taxis, U. zu Ulm, W. zu Weingarten, Zw. zu Zwiefalten.
BADEN
Kurpfalz
Fsm. Hohenlohe
Fsm. Ansbach
Fürstent. Ansbach
Fürstent. Baireuth
Probstei Limpurg
Gft. Limpurg
Gft. Löwenstein
Gft. Gaildorf
Gft. Dinkelsbühl
Gft. Ellwangen
Gft. Öttingen
Abtei Neresheim
Gft. Calw
Gft. Hohenberg
Gft. Hohenberg Rottweil
Gft. Hohenberg Rottenmünster
Gft. Hohenberg Oberndorf
Gft. Hohenberg Schramberg
Gft. Hohenberg Ehingen
Gft. Hohenberg Hohenberg
Gft. Hohenberg Enzberg
Gft. Hohenberg Altensteig
Gft. Hohenberg Tübingen
Gft. Hohenberg Reutlingen
Gft. Hohenberg Urach
Gft. Hohenberg Achalm
Gft. Hohenberg Nellenburg
Gft. Hohenberg Bonndorf
Gft. Hohenberg Buchau
Gft. Hohenberg Scheer
Gft. Hohenberg Königseck
Gft. Hohenberg Rothenfels
Gft. Hohenberg Montfort
Gft. Hohenberg Tettnang
Gft. Hohenberg Wolfegg
Gft. Hohenberg Waldsee
Gft. Hohenberg Zeil
Gft. Hohenberg Trauchburg
Gft. Hohenberg Wurzach
Gft. Hohenberg Aichheim
Gft. Hohenberg Isny
Gft. Hohenberg Leutkirch
Gft. Hohenberg Kisslegg
Gft. Hohenberg Waldburg
Gft. Hohenberg Syrgenstein
Gft. Hohenberg Hohentrüdingen
Gft. Hohenberg Hohenstein
Gft. Hohenberg Hohenstein Ernstbrunn
Gft. Hohenberg Hohenstein Wildenstein
Gft. Hohenberg Hohenstein Gutenstein
Gft. Hohenberg Hohenstein Schiltach
Gft. Hohenberg Hohenstein Schenkenzell
Gft. Hohenberg Hohenstein Schramberg
Gft. Hohenberg Hohenstein Ehingen
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenberg
Gft. Hohenberg Hohenstein Enzberg
Gft. Hohenberg Hohenstein Altensteig
Gft. Hohenberg Hohenstein Tübingen
Gft. Hohenberg Hohenstein Reutlingen
Gft. Hohenberg Hohenstein Urach
Gft. Hohenberg Hohenstein Achalm
Gft. Hohenberg Hohenstein Nellenburg
Gft. Hohenberg Hohenstein Bonndorf
Gft. Hohenberg Hohenstein Buchau
Gft. Hohenberg Hohenstein Scheer
Gft. Hohenberg Hohenstein Königseck
Gft. Hohenberg Hohenstein Rothenfels
Gft. Hohenberg Hohenstein Montfort
Gft. Hohenberg Hohenstein Tettnang
Gft. Hohenberg Hohenstein Wolfegg
Gft. Hohenberg Hohenstein Waldsee
Gft. Hohenberg Hohenstein Zeil
Gft. Hohenberg Hohenstein Trauchburg
Gft. Hohenberg Hohenstein Wurzach
Gft. Hohenberg Hohenstein Aichheim
Gft. Hohenberg Hohenstein Isny
Gft. Hohenberg Hohenstein Leutkirch
Gft. Hohenberg Hohenstein Kisslegg
Gft. Hohenberg Hohenstein Waldburg
Gft. Hohenberg Hohenstein Syrgenstein
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohentrüdingen
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Ernstbrunn
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Wildenstein
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Gutenstein
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Schiltach
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Schenkenzell
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Schramberg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Ehingen
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenberg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Enzberg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Altensteig
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Tübingen
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Reutlingen
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Urach
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Achalm
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Nellenburg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Bonndorf
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Buchau
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Scheer
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Königseck
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Rothenfels
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Montfort
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Tettnang
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Wolfegg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Waldsee
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Zeil
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Trauchburg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Wurzach
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Aichheim
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Isny
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Leutkirch
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Kisslegg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Waldburg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Syrgenstein
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohentrüdingen
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Ernstbrunn
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Wildenstein
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Gutenstein
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Schiltach
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Schenkenzell
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Schramberg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Ehingen
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenberg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Enzberg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Altensteig
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Tübingen
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Reutlingen
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Urach
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Achalm
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Nellenburg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Bonndorf
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Buchau
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Scheer
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Königseck
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Rothenfels
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Montfort
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Tettnang
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Wolfegg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Waldsee
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Zeil
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Trauchburg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Wurzach
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Aichheim
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Isny
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Leutkirch
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Kisslegg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Waldburg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Syrgenstein
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohentrüdingen
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Ernstbrunn
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Wildenstein
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Gutenstein
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Schiltach
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Schenkenzell
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Schramberg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Ehingen
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenberg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Enzberg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Altensteig
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Tübingen
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Reutlingen
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Urach
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Achalm
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Nellenburg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Bonndorf
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Buchau
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Scheer
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Königseck
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Rothenfels
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Montfort
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Tettnang
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Wolfegg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Waldsee
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Zeil
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Trauchburg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Wurzach
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Aichheim
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Isny
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Leutkirch
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Kisslegg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Waldburg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Syrgenstein
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohentrüdingen
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Ernstbrunn
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Wildenstein
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Gutenstein
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Schiltach
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Schenkenzell
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Schramberg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Ehingen
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenberg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Enzberg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Altensteig
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Tübingen
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Reutlingen
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Urach
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Achalm
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Nellenburg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Bonndorf
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Buchau
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Scheer
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Königseck
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Rothenfels
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Montfort
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Tettnang
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Wolfegg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Waldsee
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Zeil
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Trauchburg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Wurzach
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Aichheim
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Isny
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Leutkirch
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Kisslegg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Waldburg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Syrgenstein
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohentrüdingen
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Ernstbrunn
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Wildenstein
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Gutenstein
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Schiltach
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Schenkenzell
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Schramberg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Ehingen
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenberg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Enzberg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Altensteig
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Tübingen
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Reutlingen
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Urach
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Achalm
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Nellenburg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Bonndorf
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Buchau
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Scheer
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Königseck
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Rothenfels
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Montfort
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Tettnang
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Wolfegg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Waldsee
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Zeil
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Trauchburg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Wurzach
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Aichheim
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Isny
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Leutkirch
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Kisslegg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Waldburg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Syrgenstein
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohentrüdingen
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Ernstbrunn
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Wildenstein
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Gutenstein
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Schiltach
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Schenkenzell
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Schramberg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Ehingen
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenberg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Enzberg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Altensteig
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Tübingen
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Reutlingen
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Urach
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Achalm
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Nellenburg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Bonndorf
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Buchau
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Scheer
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Königseck
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Rothenfels
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Montfort
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Tettnang
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Wolfegg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Waldsee
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Zeil
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Trauchburg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Wurzach
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Aichheim
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Isny
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Leutkirch
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Kisslegg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Waldburg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Syrgenstein
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohentrüdingen
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Ernstbrunn
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Wildenstein
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Gutenstein
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Schiltach
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Schenkenzell
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Schramberg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Ehingen
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenberg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Enzberg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Altensteig
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Tübingen
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Reutlingen
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Urach
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Achalm
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Nellenburg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Bonndorf
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Buchau
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Scheer
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Königseck
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Rothenfels
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Montfort
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Tettnang
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Wolfegg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Waldsee
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Zeil
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Trauchburg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Wurzach
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Aichheim
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Isny
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Leutkirch
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Kisslegg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Waldburg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Syrgenstein
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohentrüdingen
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Ernstbrunn
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Wildenstein
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Gutenstein
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Schiltach
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Schenkenzell
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Schramberg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Ehingen
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenberg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Enzberg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Altensteig
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Tübingen
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Reutlingen
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Urach
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Achalm
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Nellenburg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Bonndorf
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Buchau
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Scheer
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Königseck
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Rothenfels
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Montfort
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Tettnang
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Wolfegg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Waldsee
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Zeil
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Trauchburg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Wurzach
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Aichheim
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Isny
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Leutkirch
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Kisslegg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Waldburg
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Syrgenstein
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohentrüdingen
Gft. Hohenberg Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein Hohenstein

Wettinische Lande.



Abkürzungen:
AB. = Fsm. Anspach
AB. = Fsm. Bernburg
A.C. = Fsm. Cöthen
A.D. = Anhalt-Dessau
A.Z. = Zerbst
AL. = Fsm. Altenburg
BA. = Fsm. Bamberg
BAY. = Fsm. Bayreuth
BR. = Mgft. Brandenbg.
C. = Gft. Castell
CA. = Fsm. Calenberg
D.O. = Deutschordensgeb.
EI. = Fsm. Eisenach
FA. = Gft. Falkenstein
FU. = Fsm. Fulda
G. = Fsm. Gotha
GR. = Fsm. Grubenhagen
HA. = Gft. Hanau
H.D. = Lgft. Hessen- Darmst.
H.H. = Lgft. Hessen- Homburg
H.K. = Lgft. Hessen- Kassel
HI. = Bm. Hildesheim
HL. = Fsm. Halberstadt
IS. = Fsm. Isenburg
K. = Kurfsm. Köln
KO. = Fsm. Koburg
KÖ. = Gft. Königstein
L. = Gft. Leiningen
LB. = Hzm. Luxemburg
LS. = Gft. Limburg-Speckfeld
LÜ. = Fsm. Lüneburg
M. = Kurfsm. Mainz
MA. = Gft. Mansfeld
MB. = Hzm. Magdeburg
NB. = Bm. Naumburg
N.D. = Diez (Oran.) Saarbrück Saarbrück-Usingen Weilburg
N.S.S. = Gft. Nassau
N.S.U. = Gft. Nassau
N.W. = Kurfsm. Pfalz
PF. = Kurfsm. Pfalz
Q. = Fsm. Querfurt
R. = Rheingrafschaft
R.G. = Gera
R.GR. = Greiz
R.L. = Reuss Lobenstein Schleiz
R.S. = Reuss
S. = Kurfsm. Sachsen
SB. = Gft. Schönburg
SI. = Fsm. Simmern
SN. = Gft. Sayn
SO. = Gft. Solms
SP. = Gft. Sponheim
S.R. = Gft. Schwarzburg-Rudolstadt
SS. = Gft. Schwarzburg-Sondershausen
T. = Kurfsm. Trier
W. = Fsm. Weimar
WA. = Fsm. Waldeck
WB. = Gft. Wartenberg
WO. = Fsm. Wolfenbüttel
WZ. = Bm. Würzburg
ZW. = Fsm. Zweibrücken
Östl. Länge v. Perro
BISTUM
MÜNSTER
KURFSM. BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG
HANNOVER
KURFSM. BRANDENBURG
Altmark
Mittelmark
Prignitz
Ukermark
BERLIN
Potsdam
Spandau
Brandenburg
Stendal
Salzwedel
Wittenberge
Pritzwalk
Wittstock
Neu-Ruppin
Rathenow
Havelberg
Zerbst
Dessau
Wittenberg
Bernburg
Cöthen
Halberstadt
Quedlinburg
Aschersleben
Gröningen
Oschersleben
Magdeburg
Halle
Eisleben
Mansfeld
Sangerhausen
Querfurt
Merseburg
Naumburg
Weissenfels
Zeitz
Altenburg
Leipzig
KURFSM. SACHSEN
Meissen
Dresden
Torgau
Wurzen
Grimma
Rochlitz
Freiberg
Chemnitz
Zwickau
Gera
Greiz
Plauen
Schleiz
Saalburg
Ziegenrück
Lobenstein
Hof
Erzgebirgischer Kreis
Vogtländischer Kreis
Leipziger Kreis
Kurkreis
Neustädter Kreis
Meissner Kreis
Osterland
Pleissenland
Thüringen
Obersachsen
Niedersachsen
Westfalen
Niederrhein
Oberrhein
Franken
Schwaben
Bayern
Pfalz
Elsass
Lothringen
Luxemburg
Trier
Koblenz
Köln
Aachen
Jülich
Berg
Düsseldorf
Elberfeld
Essen
Krefeld
Dortmund
Münster
Lingen
Meppen
Vechta
Cloppenburg
Delmenhorst
Bremen
Verden
Osnabrück
Minden
Hameln
Hannover
Celle
Lüneburg
Braunschweig
Wolfenbüttel
Helmstedt
Hildesheim
Goslar
Osterode
Göttingen
Northeim
Einbeck
Münden
Kassel
Marburg
Fulda
Hersfeld
Eisenach
Gotha
Erfurt
Weimar
Jena
Meiningen
Koburg
Hildburghausen
Schleusingen
Suhl
Ilmenau
Arnstadt
Sondershausen
Rudolstadt
Schwarzburg
Frankfurt
Hanau
Wiesbaden
Kurfsm.
Mainz
Darmstadt
Worms
Mannheim
Heidelberg
Speyer
Landau
Kaiserslautern
Zweibrücken
Saarbrücken
Saarlouis
Saarburg
Luxemburg
Würzburg
Bamberg
Bayreuth
Erlangen
Nürnberg
Ansbach
Schweinfurt
Kissingen
Aschaffenburg
Amorbach
Rothenburg
Hohenlohe
Wertheim
Mergentheim
Ellwangen
Hall
Crailsheim
Gmünd
Aalen
Heidenheim
Ulm
Memmingen
Kempten
Lindau
Konstanz
Freiburg
Basel
Donaueschingen
Villingen
Rottweil
Tübingen
Stuttgart
Ludwigsburg
Heilbronn
Karlsruhe
Rastatt
Baden
Offenburg
Kehl
Lahr
Mosbach
Buchen
Wertheim
Geistliche Gebiete
Reichsstädte
Reichsritterschaftl. Gebiete
Umfang der ungeteilten Grafschaften Sponheim, Sayn, Nieder-Isenburg, Henneberg, Holnstein, Mansfeld, Rieneck und Schaumburg.
Hzm. Sachsen-Weimar-Eisenach
" " Gotha-Altenburg
" " Meiningen
" " Hildburghausen
" " Koburg-Saalfeld
Grössere früher selbständige Gebiete, die 1789 schon einem anderen Staate einverleibt waren, sind in schwacher Kapitalschrift (vgl. GFT. LINGEN, SPONHEIM) eingeschrieben.
Grenzen der heutigen Staaten und preussischen Provinzen.
Im heutigen Hessen-Darmstadt und Oldenburg, Hannover und Hessen-Nassau sind in den wichtigsten der Gebietsteile, die 1789 noch nicht zu Hessen-Darmstadt, Oldenburg, Hannover, Hessen-Kassel und Nassau gehörten, Zahlen eingeschrieben zur Bezeichnung des Jahres, in dem diese Gebietsteile den genannten Staaten zufielen. Für das übrige Preussen, Sachsen-Thüringen, Bayern, Württemberg und Baden vgl. in dieser Beziehung die Sonderkarten.
Maßstab 1:2000000
Kilometer

VERLAG VON VELHAGEN & KLASING IN BIELEFELD UND LEIPZIG.

ATLAS

für Mittel- und Oberklassen höherer Lehranstalten.

Herausgegeben von

Dr. R. Lehmann, ord. Prof. der Erdkunde an der Akademie zu Münster i. W.

und

Dr. W. Petzold, weil. Prof. an der Oberrealschule zu Braunschweig.

69 Haupt- und 88 Nebenkarten auf 80 Kartenseiten.

Zweite verbesserte Auflage 1899.

Preis geheftet 4 M. 60 Pf., in Schulband kart. 5 M., geb. 5 M. 50 Pf.

Inhalt ohne Angabe der Nebenkarten.

Seite

I. Allgemeines.

1 **Die Fixsterne** und ihre scheinbaren Bewegungen.
2 u. 3 **Sonnensystem.** Bewegungen der Erde und des Mondes.
4 **Kartenprojektionen.** M. 1:250 Mill.
5 u. 6 **Geländedarstellung A,** Mittelgebirge: Umgebung von Heidelberg.
7 u. 8 **Geländedarstellung B,** Hochgebirge. Umgebung des Brienzer See.

II. Erdkarten.

9 u. 10 **Westliche und östliche Halbkugel.** Mittl. M. 1:100 Mill.
11 **Polargebiete.**
12 **Januar-Isothermen** der Luft. Mittl. M. 1:200 Mill.
12 **Juli-Isothermen** der Luft. Mittl. M. 1:200 Mill.
13 **Jahres-Isothermen** der Luft. Mittl. M. 1:200 Mill.
13 **Niederschlagsmengen.** Mittl. M. 1:200 Mill.
14 **Isobaren und Winde** im Januar. Mittl. M. 1:200 Mill.
14 **Isobaren und Winde** im Juli. Mittl. M. 1:200 Mill.
15 u. 16 **Vegetationsgebiete u. Meeresströmungen.** Mittl. M. 1:100 Mill.
17 **Verbreitung wichtiger Kulturpflanzen,** 3 Karten. Mittl. M. 1:200 Mill.
18 **Verbreitung wichtiger Wildtiere:** 1. Pflanzenfresser und Vögel. Mittl. M. 1:200 Mill.
18 **Verbreitung wichtiger Wildtiere:** 2. Fleischfresser. Mittl. M. 1:200 Mill.
19 **Verbreitung wichtiger Kulturtiere.** Mittl. M. 1:200 Mill.
19 **Volksdichte.** Mittl. M. 1:200 Mill.
20 **Völkerverteilung.** Mittl. M. 1:200 Mill.
20 **Religionsverteilung.** Mittl. M. 1:200 Mill.
21 u. 22 **Kolonialbesitz und Hauptwege des Weltverkehrs.** Mittl. M. 1:100 Mill.

Seite

III. Europa.

a) Allgemeines.

Europa.
23 u. 24 Bodengestalt und Gewässer. M. 1:20 Mill.
25 Staatenübersicht. M. 1:20 Mill.
26 Hauptverkehrswege. M. 1:22½ Mill.
27 Jahresisothermen der Luft und Niederschlagsmengen. M. 1:30 Mill.
27 Vegetationsgebiete. M. 1:30 Mill.
28 Volksdichte. M. 1:20 Mill.
29 Völkerverteilung. M. 1:20 Mill.
30 Religionsgebiete. M. 1:30 Mill.

b) Mitteleuropa.

Mitteleuropa.
31 u. 32 Bodengestalt und Gewässer. M. 1:5 Mill. (Hauptkarte für Österreich-Ungarn.)
33 u. 34 Staatenübersicht. M. 1:5 Mill. (Hauptkarte für Österreich-Ungarn.)
35 Geologische Übersicht. M. 1:6 Mill.
36 Wirkliche mittlere Jahrestemperatur. M. 1:9 Mill.
36 Niederschlagsmengen. M. 1:9 Mill.
37 Volksdichte. M. 1:9 Mill.
37 Völker- und Sprachenverteilung. M. 1:9 Mill.
30 Konfessionsgebiete. M. 1:9 Mill.

Deutschland.
38 u. 39 Bodengestalt und Gewässer. M. 1:3 Mill.
40 u. 41 Nord- und Mitteldeutschland. Staatenkarte. M. 1:3 Mill.
42 u. 43 Süddeutschland u. Alpenländer, Bodengestalt u. Gewässer. M. 1:3 Mill. (Hauptkarte für Österreich.)
44 u. 45 Süddeutschland u. Alpenländer, Staatenkarte. M. 1:3 Mill. (Hauptkarte für Österreich.)
46 Ost- u. Westpreussen, Posen. M. 1:2 Mill.
47 u. 48 Mittleres Norddeutschland. M. 1:2 Mill.
49 Schleswig-Holstein und Dänemark. M. 1:2 Mill.

Seite
50 Nordwestdeutschland, **Niederlande und Belgien.** M. 1:2 M.
51 u. 52 Süddeutschland. **Schweiz und österreichische Alpenländer.** M 1:2 Mill.

c) Übriges Europa.

53 u. 54 **Italien und Balkanhalbinsel.** M. 1:5 Mill.
55 Staatenkarte. M. 1:10 Mill.
55 Völkerverteilung. M. 1:10 Mill.
56 **Spanien und Portugal.** M. 1:5 Mill.
57 **Frankreich.** M. 1:5 Mill.
Nordseeländer.
58 u. 59 (Hauptkarte für Grossbritannien und Irland.) M. 1:5 Mill.
Ostseeländer.
60 (Hauptkarte für Skandinavien.) M. 1:7½ Mill.
61 **Russland.** M. 1:15 Mill.

IV. Aussereuropäische Erdteile.

Asien.
62 u. 63 Bodengestalt und Gewässer. M. 1:40 Mill.
64 u. 65 Staatenkarte. M. 1:40 Mill.
66 u. 67 Südasien. M. 1:20 Mill.
68 Ostasien. M. 1:30 Mill.
Afrika.
69 Bodengestalt u. Gewässer. M. 1:40 Mill.
70 Staatenkarte. M. 1:40 Mill.
71 Nebenkarten zu Afrika.
Nordamerika.
72 Bodengestalt u. Gewässer. M. 1:40 Mill.
73 Staatenkarte. M. 1:40 Mill.
74 u. 75 Vereinigte Staaten und Mittelamerika. M. 1:20 Mill.
76 Nebenkarten zu Amerika.
Südamerika.
77 Bodengestalt u. Gewässer. M. 1:40 Mill.
78 Staatenkarte. M. 1:40 Mill.
79 u. 80 **Australien und Polynesien.** M. 1:40 Mill.

Als Unterstufe des obigen Atlas ist im gleichen Verlage erschienen:

ATLAS

für die unteren Klassen höherer Lehranstalten.

Herausgegeben von

Dr. R. Lehmann ord. Professor der Erdkunde an der Akademie zu Münster i. W.

und

Dr. W. Petzold weil. Professor an der Oberrealschule zu Braunschweig.

50 Haupt- und 71 Nebenkarten auf 51 Kartenseiten.

Preis geheftet 1 Mark 60 Pfg., in Schulband kart. 2 Mark, geb. 2 Mark 30 Pfg.